07

AUSGABE 171 | JULI / AUGUST 2025

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION

Lichtbildkünstler

Der gehörlose Jenaer Fotograf Julius Schnauß im Porträt

Kulturarena

33. Auflage: das Jenaer Sommerevent auf dem Theatervorplatz

ANZEIGE

Die Saale im Blick.
Ansichten um 1800

16. Mai bis 14. September 2025
Romantikerhaus Jena
www.romantikerhaus-jena.de

www.stadtlab-jena.de/
ideenwettbewerb

StadtLab Jena

Schnapp Dir die Zeise!
Ideenwettbewerb 2025

Deine Vision für die Jenaer Ratszeise.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Eine Initiative von JENA.**WIRTSCHAFT** ■**JENA** LICHTSTADT.

| INHALT |

Arenazeit!

Jenas traditionsreiches Sommerevent lädt ein zum ›Draußensein‹ 4

Kinderarena 2025 6
Theaterarena mit »Chorage« 7
»Laszlos Herz« am Theaterhaus Jena 8
Glühende Stimmen und knurrende Gitarren 9
Die selbstverliebteste Stadt Deutschlands 10
Skulpturen von Matthias Garff 15
Mein liebstes Ding – Indigene Kultur 16
Unnützes Wissen 17
Dr. Julius Schnauß – Altmeister der Photographie 24
Amy Macdonald im Interview 27
Jenas bekanntester Wehrturm 28
Konzertreigen auf dem Petersberg 29
Neues fürs Heimkino 30
Literaturtipps 31
Wir fragen, ihr antwortet 46

Kalender

Kulturkalender Juli / August 2025 32
Filmempfehlungen Schillerhof 22

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit langen, hellen, mitunter auch schon wieder viel zu warmen Tagen hat der Sommer Einzug gehalten. Grundsätzlich zieht es jetzt viele nach draußen, der Wärme wegen gern auch eher an schattige Plätzchen, in den Biergarten, zur Eisdiele – und natürlich in die lokalen Freibäder: hier in Jena eben das Südbad am Schleichersee und das Ostbad am Fuße des Jenzig. Sommerlichen Badefreuden zur Abkühlung und Erfrischung sind selbstredend auch die Bewohner der Stadt vor hundert und mehr Jahren nachgegangen – da waren es jedoch vor allem die verschiedenen Flussbäder entlang der Saale, die die Jenaer zur Kühlung hinaus ins Grüne, ins Paradies zogen. Einhergehend mit dem Boom an Kurbädern, die Ende des 18. Jahrhunderts allerorten in Europa entstanden, waren es zunächst die Studenten, die – beeinflusst von den Vorlesungen des Mediziners Christoph Wilhelm Hufeland, in denen er den heilsamen Charakter des Badens und Schwimmens propagierte – dem nackenden Bade im ›Saale-Paradies‹ zustrebten, ab den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts ging dann aber auch die ›normale‹ Stadtbevölkerung bekleidet dem sommerlichen Badevergnügen nach: etwa im Eisrechenbad, im Carlsbad oder im Griesbad, später dann auch im Lichtenhainer Stadtbad. All diese Flussbäder existieren schon lange nicht mehr. Hauptgrund für ihr Verschwinden war das Saalewasser, welches dank ungefilterter Einleitung der Abwässer aus Industrie und städtischen Haushalten im Laufe der Zeit eine derartige Verschmutzung erfuhr, dass das Bad im Flusse tatsächlich irgendwann gesundheitsschädliche Folgen nach sich zog und selbst die Fische nicht mehr im Saalewasser schwimmen mochten. Aber auch dies ist glücklicherweise längst Geschichte, die Saale heute nicht nur wieder Lebensraum für zahlreiche Flussbewohner, sondern auch vermehrt wieder Anziehungspunkt begeisterter Flussbadender geworden. Nur auf den der Saale offenbar ureigenen ›Saalegeruch‹ muss man sich einstellen, der Rest erweist sich als Badevergnügen pur. Egal, wo es Sie für ihren persönlichen Jenaer Sommerbadeausflug hin verschlägt – wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, ganz gleich ob mit oder ohne Badehose …

Wir lesen uns wieder im September,
Ihr Stadtmagazin 07

| KULTURARENA |

Die Kulturarena – unverwechselbar großartig

GERN MÖCHTEN WIR JA EIGENTLICH AUCH IN DIESEM SOMMER *wieder gleich jedes Konzert der Kulturarena besuchen – haben uns fürs Erste dann aber doch auf eine runde kleine Auswahl beschränkt: unsere handverlesenen Konzert-Empfehlungen.*

GEFÜHLSWELTEN

Nach großer Zeit mit der Rockband Balthazar beschloss Maarten Devoldere 2016, es als **Warhaus** auch mal solo zu versuchen. Eine gute Entscheidung: Das tiefe Timbre des belgischen Sängers flackert immer wieder zuverlässig in seinen Songs auf – und irgendwie ertappt man sich bisweilen auch mal bei Vergleichen mit Nick Cave, Leonard Cohen oder Tom Waits. Warhaus-Fans dürfen sich seither und nun auch auf der Kulturarena in ruhigen Tönen, gut erzählten Geschichten und souligen Popklängen verlieren.

WARHAUS

➳ Donnerstag, 24.07.2025, 20 Uhr: Warhaus

EIN LETZTER TANZ

Als **Babylon Circus** 2007 das erste und bislang einzige Mal ihre wilde Melange aus Ska, Reggae, Jazz, Punk und Chanson im ausverkauften Arenarund aufspielte, hat die unbändige Energie dieses wundervoll durchgeknallten Künstlerkollektivs auch bei vielen im Jenaer Publikum eine Liebe entfacht. Beinahe 20 Jahre später kehren die Franzosen nun zurück – auf ihrer allerletzten Tournee. Grund genug, noch einmal aus tiefstem Herzen zu diesem furiosen Live-Musikkunstwerk zu tanzen, zu toben und zu feiern!

BABYLON CIRCUS

➳ Mittwoch, 06.08.2025, 20 Uhr: Babylon Circus

ZUM HÖREN UND STAUNEN

Dass der Konzertflügel der **Grandbrothers** nicht so ist, wie er zunächst erscheinen mag, wird schon nach einem kurzen Moment des Zuhörens klar. Liebevoll könnte man die selbst erschaffene Transformation ihres Tasteninstruments und dessen Bespielung als das Werk zweier wahrhaftiger Nerds bezeichnen. Oder was denkt man sonst so bei steuerbaren Elektromagnethämmerchen, die mittels Programmierung auf Saiten, Korpus und Resonanzboden schlagen und dadurch Klänge – wundervoll schwingende Klänge erzeugen?

GRANDBROTHERS

➳ Samstag, 16.08.2025, 20 Uhr: Grandbrothers

MEI

DOPPELKONZERT

Seit 2018 hat **Benjamin Amaru** mehr als 80 Singles mit einer Kombination aus Pop, R&B und Hip-Hop rausgebracht und ein ausverkauftes Konzert nach dem anderen gespielt. Improvisation und Spontanität – das und die Fähigkeit, das Publikum aus dem Stand mitzureißen, sind die Grundsteine von jedem Amaru-Lied. Der andere Act des Abends: **Fil Bo Riva**. Die Musik ist sein Zuhause. Straßenmusik, Vorprogramm bei Annenmaykantereit, große Festivaltournee, erstes Album, Pause – jetzt die Rückkehr mit Album Nr. 2, das direkt ins Herz geht.

BENJAMIN AMARU

FIL BO RIVA

➳ Samstag, 02.08.2025, 19.30 Uhr: Benjamin Amaru & Fil Bo Riva

ENTSCHLEUNIGT

Bonaparte wird 2006 von Tobias Jundt gegründet und schnell für seinem markanten »Visual Trash Punk« bekannt. Immer wieder schart der Schweizer in der Folge wechselnde Performer und Musiker um sich und spielt mit ihnen bis 2019 weltweit über 700 Konzerte. Nach vier Jahren Pause feiert Bonaparte 2024 sein Bühnen-Comeback mit einer ausverkauften Tour der Extreme – und geht nun mit der »THE QUIET«-Show in die Verlängerung: Introvertiert, entschleunigt und auf der Suche nach Urharmonien. Auf der Kulturarena!

BONAPARTE

➳ Mittwoch, 13.08.2025, 20 Uhr: Bonaparte

➳ **Kulturarena 2025**

Aktuelle Infos: www.kulturarena.de | Facebook & Instagram unter Kulturarena Jena

Fotos: Titus Simoens / Luka Trifkovic, Dominik Friess / Jacques Apothéloz / Robin Tadic / Dan Medhurst / Christoph Worsch

| KULTURARENA |

ANZEIGE

Filmarena 2025

ES IST WIEDER SO WEIT: *Der FILM e.V. Jena präsentiert, eingebettet im Festivalprogramm der Kulturarena, ein buntes Open-Air-Festivalprogramm. Wie gewohnt und liebgewonnen werden auf dem Theatervorplatz der Saale-Stadt jeweils sonntags, montags und dienstags insgesamt 15 Filme und eine Kurzfilmsammlung gezeigt.*

Mit einem großen Ausrufezeichen startet die diesjährige Filmarena am 13. Juli mit »Anora«. Goldene Palme, fünf Oscars und dutzende weitere Auszeichnungen sprechen eine eindeutige Sprache. Gezeigt wird dieser Film übrigens im englischen Original mit deutschen Untertiteln.

Weil es so wundervoll ist, starken Frauen bei ihrem Tun und Nichtstun zuzusehen, reihen sich hiernach »Blue Velvet« aus dem Jahr 1986 von Meisterregisseur David Lynch (R.I.P.) und der neuste, aber letzte Streich der Krimi-Reihe (und Publikumsliebling) »Theresa Wolff« an den Folgetagen gut ein. Die Fans der Jenaer Gerichtsmedizinerin dürfen frohlocken und weinen, wenn am 15. Juli um 21.30 Uhr bei »Nebel« auf und neben der großen Leinwand das eine oder andere vertraute Gesicht (u. a. Nina Gummich, Aurel Manthei und der Regisseur Nathan Nill) auftaucht.

Ein Nebel anderer Art steigt auf, wenn das »Konklave« im Vatikan getagt hat. Basierend auf dem Roman von Robert Harris erwartet den geneigten Zuschauer ein Thriller der Extraklasse mit dem Gesicht von Ralph Fiennes. Verzückt und still setzt die Filmarena mit dem »Buchspazierer« und »Wunderschöner« sein Programm fort. Das Ganze mündet am 27. Juli im megacoolen und kultigen End-70er-Tanzfilm »Grease«. Wer glaubt, Tarantino hat John Travolta erst groß werden lassen, wird hier eines Besseren belehrt! Let's dance!

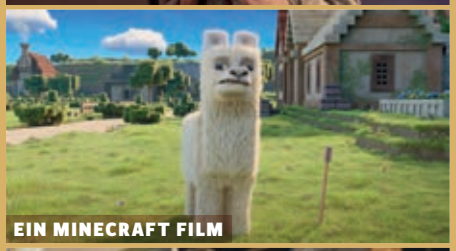
Spionage und musikalische Rebellion (»Der Phönizische Meisterstreich« und »Like A Complete Unknown«) lässt die Tanzbeine in den lauen Sommernächten mal kurz abkühlen, »Minecraft« die jungen Zuschauer verzücken und »Alter weißer Mann« den aktuellen Gesellschaftsdiskurs anheizen. Zudem möchte »Wicked« die bunte Magie von Oz in die Jetztzeit befördern.

Und dann wird's endlich wieder düster! Denn F. W. Murnaus Über-Klassiker »Nosferatu« greift nach dem Blut der Lebenden. DER Meilenstein deutscher Filmkunst ist über hundert Jahre alt und hat dabei nichts von seinem Schrecken verloren. Unterstützt von Krishan Zeigner (Schlagzeug/Percussion) und DJ Légères (Produktion, Live Elektronik, Sampler, FX) wird der Untoten-Klassiker bei einem konzertalen Filmkunsterlebnis mit frischem Blut versorgt.

Wie schon in den Vorjahren geleitet uns dann am letzten Filmarena-Tag Moderator und DJ Markus Kavka in die Nacht hinaus: mit einem Abendvoller lustiger bis nachdenklicher, von realistischer bis fantastischer, von klassischer bis experimenteller Kurzfilm-Kunstwerke.

Also Popcorn kaufen, Freunde treffen und den Abend auf dem Theatervorplatz genießen. Wie immer mit dem Film Eurer Wahl!

WUNDERSCHÖNER


EIN MINECRAFT FILM

ANORA

NOSFERATU

THERESA WOLFF

Fotos: Murnau Stiftung / Ziegler Film / Warner / Universal

➳ **Mehr Infos zu allen Filmen der Filmarena 2025:** www.film-jena.de

| KULTURARENA |

Kinderarena

WIE JEDES JAHR ZUR KULTURARENA *gehört der Sonntagnachmittag den kleinen Musik- und Unterhaltungsenthusiasten. Insgesamt fünf spaßig kindgerechte Termine gilt es sich im Kalender anzukreuzen, die wir hier kurz vorstellen.*

Fantastisch: Gleich die erste Kinderarena des Jahres trumpft mit einem echten Highlight auf! Die **STÜBAphilharmonie**, nicht zuletzt bekannt aus Kollaborationen mit Clueso, Alin Coen oder Anna Mateur, lädt die kleinen und großen Arenafans zum Puppenspiel auf den Theatervorplatz ein. Wer die musikalisch-lustig interpretierte Gebrüder Grimm-Geschichte von »Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack!« noch nicht kennt, darf an dieser Stelle kurz eintauchen: Drei Brüder werden von ihrem Vater aus dem Haus gejagt und gehen bei einem zauberhaften Lehrmeister in die Ausbildung. Jeder Bruder bekommt für seine Arbeit einen besonderen Lohn: Ein Zaubertischchen, das sich immer wieder mit den leckersten Speisen deckt, einen Esel, aus dem auf Kommando Goldstücke fallen und einen tanzenden Knüppel, der böse Gegner verdrischt. Bevor sie zu Hause zeigen können, wie viel Freude man mit diesen neuen Wunderdingen haben kann, gibt es allerdings noch einige Hürden zu meistern.

Bernhard Lütke alias **Bummelkasten** macht sich mit seiner Musik schon seit vielen Jahren nicht nur in den Herzen tausender Kinder, sondern auch in denen ihrer großen Geschwister und Eltern breit. Mit popfidelem A-Capella-Beatbox-Sound, Loopstation, ausgeklügelten Texten, einer Schippe Humor und musikalischer Verspieltheit kommen Lieblingssongs wie »Kommt ihr bitte!?« oder »Wandern« daher – und auch Bummelkastens schräge Figuren sind bei den Kids beliebt: Max, der rolltreppefahrende Klopapierdieb, Susi, die härteste aller Prinzessinnen, Shiny, die Lichterfee, der fiese Schulhofschreck Bulli Battmann oder der smarte Hausmeister Klaus kommen an und sorgen für ausgelassene Stimmung bei Klein & Groß! Also weg vom Sofa: Der Bummelkasten macht Halt in Jena und hat sein Debütalbum »Irgendwas Bestimmtes« im Gepäck!

BUMMELKASTEN

Nach vier Jahren ist es endlich soweit: **Sukini**, seit Jahren im HipHop auch als Sookee bekannt, liefert mit ihrem zweiten Album erneut Musik für Kinder, bei der auch Erwachsene von Herzen gerne mithören dürfen. Das neue Werk »Da haben wir den Salat« liefert weit mehr als nur eine Beilage. In ihren neuen Songs behandelt Sukini alles Mögliche, was für Kinder (und Erwachsene) wichtig ist: Gefühle, Rechte, Schulnoten, Tiere, Liebe und vieles mehr. Mit toller Gute-Laune-Mukke, wunderbaren Wortspielen und ganz viel Herz schafft die Künstlerin eine Atmosphäre zum Austoben, Tanzen, Singen, Nachdenken und In-sich-gehen.

SUKINI

Wenn sich Kinderzimmer in XXL-Bühnen verwandeln, Kuscheltiere stagediven und Mama und Papa live dabei sind, wenn getanzt, gesungen und gefeiert wird, dann kann nur einer am Werk sein: Simon Horn alias **herrH**. Denn der ist weit mehr als ›nur‹ ein typischer Kinderliedermacher. herrH liefert den ultimativen Familiensoundtrack und sieht die Welt nicht nur durch Kinderaugen. Indem er Raffi, die Giraffe, Emma, die Ente und Co. lebendig werden lässt und seine Songs mit einer ganz besonderen Portion gute Laune und positiven Gefühlen würzt, setzt er nicht nur bei den Kleinen, sondern auch bei den Großen Fröhlichkeit, Kreativität und die Lust zu tanzen frei. Kurzum: herrH verpasst der Welt der Kinder mitreißende Songs, die happy machen.

herrH

Ach wie schön ist es doch im Circus MoMoLo! Schon ein paar Kinderarena-Familiennachmittage haben bereits in diesem paradiesischen Garten direkt an der Saale stattgefunden – ein weiterer folgt mit **Cinotti & the Flexonette**. Lorenzo Cinotti und Jeanette Flexonette kommen zu Besuch und haben ihre neue Show »Libero!« im Gepäck. Freuen darf man sich dann auf eine großartige Parodie aus Zirkus, Theater und Musik, garniert mit Akrobatik und Jonglage. Gemeinsam mit dem Trompetenduett von Lorenzo und Jeanette spielt das Publikum ein ganzes Konzert und am Ende herrschen im ganzen Zirkuszelt einheitlich Hochgefühle: Lachen und Leichtigkeit! **MEI**

Kinderarena 2025

13.07.2025, 15.30 Uhr, Theatervorplatz:
STÜBAphilharmonie – Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack!

20.07.2025, 15.30 Uhr, Theatervorplatz:
Bummelkasten – Irgendwas Bestimmtes

27.07.2025, 15.30 Uhr, Theatervorplatz:
Sukini

03.08.2025, 15.30 Uhr, Theatervorplatz:
herrH

10.08.2025, 15.30 Uhr, Circus MoMoLo:
Cinotti & the Flexonette

www.kulturarena.de

Fotos: Christoph Worsch / Bummelkasten / Sophia Emmerich / Universal Music

THEATERARENA: LASZLOS HERZ 02.–06.07.2025, AB 21.30 UHR

FONIA RADIOSHOW PRÄSENTIERT MUSIK AUS JENA

JENA BIETET WEITAUS MEHR ALS NUR ›LICHT‹ — *und das ist jede Menge gute Musik, u. a. mit choralen Klängen. Wir trafen Johanna Bergk – Chorleiterin für das diesjährige Theaterarena-Stück – auf einen kurzen Plausch.*

Theaterarena mit »Chorage«

Glückwunsch, du übernimmst dieses Jahr die Chorleitung für das diesjährige Kulturarena Theaterstück »LASZLOS HERZ«. Wie ist das denn zustande gekommen?

JOHANNA: Wir, der Chor namens »Chorage«, hatten das große Glück, in den heiligen Hallen des Theaterhauses Jena proben zu dürfen. Viele Leute brauchen viel Platz, so ein Raum für 50 Personen mit Klavier ist schwer zu finden, aber eine Probebühne ist genau dafür da. Und als wir dann wöchentlich im Theaterkalender aufgetaucht sind, ist das Regieteam auf die Idee gekommen, dass ein Chor auf dem Theaterplatz beim Sommerspektakel eine ziemlich coole Sache wäre!

War es von Anfang an Teil des Konzepts, einen Chor für das Stück einzubinden?

JOHANNA: Von Beginn der Spielzeit an nicht, aber die Idee kam Anfang des Jahres, und dann haben wir's einfach auch so gemacht.

Woher kommt der Name »Chorage«?

JOHANNA: Unser Ziel ist es, Lieder zu singen, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen, und für Werte einzustehen, für die mutige Frauen und queere Menschen über alle Jahrhunderte hinweg eingestanden haben und damit den Weg für uns geebnet haben. Wir wollen diese Geschichten verbreiten, um uns und anderen Kraft und Hoffnung zu geben.

Was hat der Chor bisher musikalisch gemacht?

JOHANNA: Unsere erste Amtshandlung war es, »canción sin miedo« zu erarbeiten, das Lied ohne Angst. Am 25. November 2024 – dem internationalen Gedenktag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – haben wir es hier in Jena gesungen. Es folgten weitere Auftritte, etwa am 8. März und am 1. Mai, mit weiteren feministischen Liedern. Wir haben auch ein Lied im Repertoire, in dem es um Hexen und die Hexenverbrennung geht. Alle Stücke sind von mir selbst für vierstimmigen Chor neu arrangiert.

Die Größe eines Chores kann stark variieren, je nach Art des Chores und seiner Funktion. Wie verhält sich das bei euch?

JOHANNA: Wir haben mit ca. 30 Menschen angefangen. Ein paar Monate später waren wir 70 Menschen. Bei »LASZLOS HERZ« sind wir knapp 40 Menschen. Ab August wollen wir uns wieder auf feministische Inhalte konzentrieren und öffnen den Chor auch noch einmal für Interessierte.

Wie ist der Chor entstanden und wo hast du Mitglieder dafür gefunden?

JOHANNA: Eigentlich haben die Mitglieder mich gefunden (lacht). Es gab mehrere Personen, die ins Gespräch darüber kamen, dass sie sich einen Chor wünschen, manche auch einen aktivistischen. Eine Freundin von mir hat mich dann überredet, die Initiative zu ergreifen und die musikalische Leitung zu übernehmen. Jetzt halten wir da ganz gut die Waage. Man kann laut sein, aber auch gefühlvoll und bringt Inhalte anders rüber.

Unsere ersten Eindrücke sind, dass es sich bei »LASZLOS HERZ« oder gesprochen »Lass los Herz«, um eine Komödie und zugleich leidenschaftliche Dramatik handelt, was erwartet uns in der musikalischen Gestaltung des Stücks?

JOHANNA: Ich würde genau das sagen: Witz, aber auch Drama und Traurigkeit, aber auch Power, aber auch zarte Klänge und auch feurige Gesänge.

Nach der Spielzeit ist vor der Spielzeit: Was darf man vom »Chorage« nach »LASZLOS HERZ« noch erwarten?

JOHANNA: Man munkelt, dass es da was beim Kunstfest in Weimar geben wird.

Hast du in der Vergangenheit schon andere Theaterarena-Stücke angeschaut? Welche waren das und was gefiel dir?

JOHANNA: Ja klar, alle! Wenn ich jetzt zurückdenke, fällt mir auf, dass ich oft die musikalische Gestaltung total abgefeiert hab. Einmal gab es eine tolle Band, die hat mich umgehauen. Ich dachte, dass würde ich auch gern mal machen. Diese Lust ist kein Stück geschrumpft.

Du hast selbst auch eine musikalische Ausbildung?

JOHANNA: Ich sitze singend am Klavier seit ich denken kann (lacht). Ich hatte viel Musikunterricht, hab immer in Chören gesungen und mit dem Abitur auch einen Chorleitungsabschluss gemacht. Danach habe ich jede Menge Theater gespielt und in Bands gespielt. Das kann ich jedem Menschen empfehlen: einfach Musik machen!

Hättest du für uns zum Schluss noch einen kulturellen Geheimtipp in Jena parat?

JOHANNA: Unbedingt mal das TRAFO besuchen. Regionale Getränke, internationale Künstler*innen, die allerbequemsten Sessel der Welt kombiniert mit dem schönsten Konzertflair in ganz Jena. »Das Salz in der Suppe des Lebens ist Begeisterungsfähigkeit« wie man so schön sagt, die kann man dort auf jeden Fall finden.

Danke für das Gespräch und viel Glück. TIS

Theaterarena: Laszlos Herz
02.–06.07.2025, ab 21.30 Uhr,
Theatervorplatz, Jena
Mehr unter: www.kulturarena.de

Foto: Tino Schmidt / Grafik: Theaterhaus Jena

| THEATERHAUS JENA |

Lass los, Herz!

DAS THEATERSPEKTAKEL ANLÄSSLICH DER KULTURARENA *verspricht auch in diesem Jahr seinem Namen alle Ehre zu machen. Wir schauten uns gute zwei Wochen vor der Premiere von »Laszlos Herz« einmal im Arenarund um und erfuhren einige Anekdoten sowie interessante Dinge über die organisatorischen Abläufe hinter dem Höhepunkt der aktuellen Theaterhaus-Spielzeit.*

JOSEF BÄCKER

LENNI HOFER

Als wir uns mit Josef Bäcker von der Regie und Lenni Hofer von der Ausstattung zum Gespräch über das diesjährige Theaterspektakel trafen, waren gerade einmal noch 13 Tage Zeit bis zur Premiere. Nur noch knappe zwei Wochen also, um die letzten Vorbereitungen am Bühnenbild, den Kostümen und natürlich dem Schauspiel vorzunehmen.

Dabei sieht der Theatervorplatz schon ziemlich fertig aus: Die Tribünen sind längst im typischen Arena-Halbrund installiert, eine riesige Chaiselongue – das zentrale Element der Inszenierung – inmitten der Kulisse dreht sich bereits (und zwar ziemlich flott), ein gezimmerter Berg ragt hoch hinaus (um diesen während der Aufführung trittfest besteigen zu können, nahmen die SchauspielerInnen des Stückes sogar Kletterunterricht). Trotzdem wird überall noch fleißig gestrichen, geschraubt und gehämmert. »Sicher sind insgesamt gut 100 Personen in das Stück involviert. Unser Konzept war immer, dass das komplette Theaterhaus an der Produktion mitarbeitet. Und es sind noch einige Menschen von außerhalb hinzugekommen«, erklärt Josef Bäcker mit vorfreudigem Blick über die Baustelle.

(UN)FERTIGER PLAN

Das Konzept der Inszenierung ist durch den noch aktuellen Spielplan seit über einem Jahr bekannt. Hat sich denn am Stück in all den Monaten noch etwas geändert? »Mit der Grundkonzeption haben wir die ganze Zeit gearbeitet«, sagt Josef Bäcker. »Damit hat der Bühnenbildner ein Modell gebaut, die Kostümbildnerin die Kostüme geschaffen, darauf wurde die Musik geschrieben. Aber für eine bestimmte Szene hatte ich zum Beispiel auch erst eine Woche vor Probenbeginn eine passende Idee, diese war bislang ein großes Rätsel. Überhaupt bleiben manche Dinge bewusst rätselhaft, denn die Inszenierung spielt etwas mit ihrer Unfertigkeit.«

Lenni Hofer ergänzt: »Wir sind mit dem Bühnenbild gewachsen. Ein Modell der Bühne steht schon seit längerer Zeit im Theaterhaus, so das alle Beteiligten immer wieder regelmäßig daran vorbeigelaufen sind. Wir konnten das Bühnenbild quasi aufsaugen. Wohl auch deshalb sind aktuell gar nicht mal so viele Fragen zu klären, sondern eher kleine Details: Wie stößt das Holz aufeinander, wie wirkt die Bühne auf Gäste, die entweder zwei oder zwölf Meter von der Bühne entfernt sitzen?«

IM GESPRÄCH MIT DER STADT

»Mit den Außenproben konnten wir bereits letzte Woche beginnen«, schaut Josef Bäcker auf das eigentliche Schauspiel voraus. »Und diese Proben sind für uns etwas ganz Besonderes. Wir haben fast das Gefühl, dass die Stadt mit uns redet. Man kann vom Turm oder der Bibliothek direkt in den Theatervorplatz blicken. Die Leute bleiben beim Gang durch das Schillergässchen interessiert stehen, hören uns zu und beobachten uns durch die kleinen Gucklöcher am Absperrzaun. Und des Öfteren kommen wir auch ins Gespräch.«

»Laszlos Herz« (welch hervorragender Kniff übrigens, dass der Name des Stückes auf Grund seiner Thematik »Lass los Herz« gesprochen wird) ist eine Arbeit des Österreichers Peter Neugschwentner aus dem Jahr 2019, die eigentlich nur darauf wartete, endlich den richtigen Platz zur Aufführung zu finden – denn es wurde direkt für ein Spiel im Freien konzipiert. Thematisch dreht sich alles um Laszlo, der jahrelang ins Theater involviert gewesen ist. Laszlo hat sein Herz leidenschaftlich dem Spielbetrieb gewidmet, doch nun hat die Kunst es ihm entrissen. Seine Mutter und seine FreundInnen versuchen, das Herz zurückzugewinnen. Dabei tauchen auch allerhand ungewöhnliche Figuren auf: etwa ein Trompetentierchen, eine Spitzmaus und eine Kehrmaschine. Doch was haben diese im Stück zu suchen? Sind es etwa diese nichtmenschlichen »Bewohner« eines Theaters, die uns die Geschichte von Laszlo erzählen?

»Ich mag diese Idee«, lacht Josef Bäcker, ohne jedoch weiter ins Detail zu gehen. Und wirklich: Ob dem am Ende auch so ist – wir wissen es nicht. Um eine Antwort hierauf zu finden, ist ein Besuch des Theaterspektakels notwendig. Und dieser ist auch dringend empfohlen, denn es wird berührend, unterhaltsam, musikalisch, überraschend und witzig – eben genau so, wie das Jenaer Theaterspektakel zur Kulturarena sein sollte. **MST**

➤➤ **Laszlos Herz: am 02.07. (Premiere), 03.07., 04.07., 05.07. und 06.07.2025 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz Jena.**

Karten sowie weitere Informationen unter: www.theaterhaus-jena.de

Fotos: Oskar Schlechter

| KONZERT |

KING HANNAH

UM DIE ENERGIE IHRER LIVE-SHOWS EINZUFANGEN, *haben sich King Hannah aus Liverpool den PJ Harvey-Produzenten geangelt. Gar nicht nötig möchte man meinen, da sie als Quartett am 9. Juli den Trafo beehren.*

Glühende Stimmen und knurrende Gitarren

Die Arbeit der Cellistin Franziska Aigner aka **FRANKIE** und der Bratschistin Beatrix Curran aka **Battle-ax** basiert auf Improvisation und klanglicher Dekonstruktion und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Verzerrung und Präzision, organischen Texturen und digitaler Manipulation. Aigners Wurzeln liegen in der Improvisation und im Experimentieren. Sie hat interdisziplinär mit Künstlern wie Anne Imhof oder William Forsythe zusammengearbeitet. Currans Musik ist geprägt von Improvisation, Verzerrung und mit Hall durchtränkten Texturen, die die Grenzen ihres Instruments ausreizen.

BATTLE-AX

JAN JELINEK

FRANKIE

BOHREN & DER CLUB OF GORE

Jan Jelinek ist ein Wandler zwischen »hörbarer« und »tanzbarer« Elektronik, Jazz und Dancefloor, Improvisation und Experiment. Er hat die EXPO 2000 in Hannover beschallt, im Centre Pompidou in Paris aufgeführt und kann auf unzählige Kollaborationen verweisen. Von Jelineks Experimenten mit Verweisen und Anspielungen mag »Kosmischer Pitch« die klarsten Linien zwischen dem Krautrock der 70er als Inspirationsquelle und fertigem Stück aufweisen, die Verbindungen sind dennoch subtil.

Inspiriert von einer tiefen Verbundenheit zu seinen südafrikanischen Wurzeln und dem Wunsch, die Kluft zwischen den Kontinenten zu überbrücken, prägte **Portable** den Begriff »African Ambient«. Dieses Projekt dient als klangliche Erkundung seiner vielfältigen kulturellen Reise und bringt die Rhythmen und Melodien Afrikas mit den Ambient-Klängen Europas zusammen.

Eine besonnene, aber entschlossene Einstellung ist eine der liebenswertesten Eigenschaften von **King Hannah** aus Liverpool, und eine große Band zu gründen, war für Hannah Merrick und Craig Whittle ein lang, aber geduldig gehegter Wunsch. »Ich hatte King Hannah schon immer als Namen im Kopf«, sagt Merrick, die in Wales geboren und aufgewachsen ist, »noch bevor ich Craig getroffen habe.« Seit jeher werden die Songs mit Merricks glühender Stimme vorgetragen und sind von den rumpelnden, knurrenden Gitarren der beiden durchdrungen.

Was tun, wenn man als Band einen wirklich unverwechselbaren und unverkennbaren »signature sound« entwickelt hat, das einmal erreichte Niveau halten, sich aber nicht wiederholen will? Die Lösung heißt Haltung und meint Arbeit. Arbeit im Studio. Beharren. Verwerfen. Arbeiten an Feinheiten. Präzision. Sorgfältiges Arrangieren. Experimentelle Orchestrierung bei begrenztem Instrumentarium. Von welcher Band wir sprechen? **Bohren & der Club of Gore**. SHA

Trafo-Konzerte im Juli und August:
04.07.2025: FRANKIE & Battle-ax
09.07.2025: King Hannah
19.07.2025: Jan Jelinek »Kosmischer Pitch«
25.07.2025: Portable plays »African Ambient«
07.08.2025: Bohren & der Club Of Gore
Beginn jeweils 20 Uhr
Tickets via TixforGigs & in der Jenaer Bücherstube am Johannistor

Fotos: Katie Silveste / Nadine Fraczkowski, Beatrix Curran / Jan Jelinek / Kim von Coels

| GASTBEITRAG |

[redacted]

Foto: Privat

| THEATER |

Kasperköppe!

DIE KURZ&KLEINKUNSTBÜHNE PRÄSENTIERT: *das 26. Burghoftheater im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf vom 17. Juli bis 30. August 2025.*

Ab 17. Juli 2025 macht die **Kurz& Kleinkunstbühne** den Innenhof der Wasserburg Kapellendorf wieder zur großen Open-Air-Bühne. Manchmal tauchen lange vergessene Dinge durch einen Zufall wieder auf. Zum Beispiel eine eingestaubte Kiste, die in der hintersten Ecke des Dachbodens der Wasserburg verborgen war. Nun steht sie auf der Bühne des Burghoftheaters, und pünktlich um 20.30 Uhr öffnet sich ihr Deckel wie von Zauberhand.

Heraus klettern Kasper, Polizist, Oma, Räuber und das Krokodil. Aber nichts da mit Tri-Tra-Trallalla, denn bald erscheint der Teufel und beginnt sein böses Spiel. Und schon nach kurzer Zeit stellt sich die Frage: Wird sich Kasper auf einen Teufelspakt einlassen? Oder kann er der Versuchung widerstehen, auf Kosten seiner Freunde der größte Kasperkopp der Welt zu werden?

Freuen Sie sich auf ein kabarettistisches Spektakel vor der historischen Kulisse der Wasserburg Kapellendorf.

ANZEIGE

Kurz & Klein KUNSTBÜHNE

- **Kasperköppe – oder Irgendwer macht immer alles falsch**
  Ein Stück von Gabriele Reinecker, Musik und Liedtexte: Stefan Töpelmann
  Es spielen: Arnd Vogel, Gabriele Reinecker, Stefan Töpelmann, Ilka Flegel und Pauline Reinecker-Pabst
- **26. Burghoftheater**
  im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf
  vom 17.07. bis 30.08.2025
  jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag um 20.30 Uhr

Weitere Infos unter:
www.kurz-und-kleinkunst.de

Kartenreservierungen unter: Tel. 0171 52 94 908 oder per E-Mail: info@kurz-und-kleinkunst.de

KRISTALL THERME
BAD KLOSTERLAUSNITZ

FERIEN IN IHREM SOMMERPARADIES
GENIESSEN SIE IHREN URLAUB BEI UNS!

Wir garantieren Badespaß, Saunagenuss und nahtloses Bräunen im idyllischen Thermengarten.

20%
RABATT

auf den Eintrittspreis einmalig gegen Vorlage des Coupons einzulösen vom

01.07. – 31.08.2025

www.kristalltherme-bad-klosterlausnitz.de

| AKTION |

ANZEIGE

STADTLAB JENA PROJEKTMANAGERINNEN ERZA PLAVA UND GRIT SACHSE freuen sich auf zahlreiche Visionen für die Jenaer Ratszeise

Schnapp Dir die Zeise!

STADTLAB JENA *geht mit dem Ideenwettbewerb in die zweite Runde.*

Mit frischen Ideen in die zweite Runde: Unter dem Motto **»Schnapp Dir die Zeise!«** ruft das StadtLab Jena zum Mitmachen beim Ideenwettbewerb 2025 auf. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die ehemalige »Ratszeise« – ein geschichtsträchtiges Gebäude am Markt, das mit neuen Ideen und Leben gefüllt werden soll. Gesucht werden Konzepte zur kreativen Zwischennutzung oder langfristigen Umgestaltung der »Zeise« – egal ob Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur, sozialer Treffpunkt oder spannende Mischkonzepte. Teilnehmen können kreative Köpfe jeden Alters, Gründungsinteressierte, Vereine sowie etablierte Unternehmen. »Wir wollen die Menschen in Jena ermutigen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten – und zwar ganz konkret an einem Ort, der für viele eine emotionale Bedeutung hat«, betont Grit Sachse, Projektmanagerin im StadtLab Jena.

Als Teil des städtischen Verwaltungs- und Entscheidungszentrums im Historischen Rathaus Jena war die Ratszeise über Jahrhunderte hinweg ein Ort für finanzielle und organisatorische Geschäfte. Der Stadtrat regelte hier Markt-, Münz- und Zollangelegenheiten. Ebenso befand sich hier eine offene Markthalle. Somit zählte die Zeise zu den zentralen Schauplätzen städtischen Lebens und Wirtschaftens. Seit März 2025 gehört ein Teil der Erdgeschossfläche zum StadtLab-Netzwerk – nun sind die Visionen der Jenaer Bürger:innen gefragt.

Bis Mitte August können Interessierte ihre Ideenskizzen online einreichen. Im Juli und August wird es außerdem die Möglichkeit geben, die ehemalige »Ratszeise« zu besichtigen und Fragen zum Wettbewerb zu stellen. Anschließend folgt eine Werkstattphase, in der die Teilnehmenden ihre Konzepte gemeinsam mit dem StadtLab-Team und Expert:innen weiterentwickeln. Den Abschluss bildet die Präsentation vor einer Jury – im November werden die besten Ideen ausgezeichnet.

PREISGELDER WINKEN

»Uns geht's nicht nur darum, Ideen zu sammeln – mit dem Ideenwettbewerb möchten wir die Menschen dahinter unterstützen, damit aus einer ersten Skizze ein echtes Konzept werden kann«, erklärt Erza Plava, ebenfalls Projektmanagerin im StadtLab. Durch den StadtLab Ideenwettbewerb können die Mitmachenden ihr Netzwerk ausbauen, Partner:innen finden und bei spannenden Gründungsevents dabei sein. Den Gewinner:innen winken schließlich Preisgelder bis zu 1.000 Euro für ihre Ideen.

Schon die erste Runde des StadtLab Ideenwettbewerbs im letzten Jahr schaffte Raum für gelebte Kreativität! Insgesamt wurden 18 innovative Konzepte für eine lebendige Innenstadt eingereicht. Der zweite Platz des Ideenwettbewerbs 2024, das »Education Center« vom Steinarium, konnte bereits erfolgreich in der Jenaer Innenstadt umgesetzt werden. »Für den zweiten Ideenwettbewerb erhoffen wir uns wieder so viel kreative Energie und Engagement«, fügt Markus Henkenmeier, Prokurist der Wirtschaftsförderung Jena, hinzu. »Wir sind gespannt, welche Visionen die Bürger:innen Jenas für ihre Ratszeise sehen.«

Besichtigungstermine:
22.07.2025, 10 Uhr
29.07.2025, 17 Uhr
05.08.2025, 10 Uhr

Anmeldungen zu den Besichtigungsterminen und mehr Informationen zum Ideenwettbewerb: stadtlab-jena.de/ideenwettbewerb

Foto: JenaWirtschaft

| AUSSTELLUNG | ANZEIGE

Historische Ansichten

EINE NEUE AUSSTELLUNG IM ROMANTIKERHAUS JENA *nimmt Jena und die Saale um 1800 in den Blick.*

JAKOB CHRISTIAN WILHELM ROUX: Jena von Süden, um 1805

Jena gilt heute als junge Universitätsstadt voller Innovationsgeist und Naturverbundenheit. Am Ufer der Saale gelegen, hat man in wenigen Minuten die nahen Berge bestiegen und kann die Stadt im romantischen Tal bewundern.

Seinen Ursprung hat die gezielt sinnliche Wahrnehmung der Gegend um Jena in den Jahrzehnten um 1800. Zur Zeit der Frühromantiker galt Jena als »Stapelstadt des Wissens« (Goethe) und zog Reisende, Studenten und Philosophen an. Neben dem regen Geistesleben, war es nicht selten die Landschaft des anmutigen Saaletales, das von den Bewohnern und Gästen der Stadt bewundernd geschildert wurde.

Zu diesen Bewunderern zählten auch zahlreiche bildende Künstler. Sie fühlten sich nicht nur vom idyllischen Saaletal, sondern auch von Jena inmitten der Berge angezogen. Einer der ersten, die den Flusslauf der Saale in künstlerischer Absicht bereisten, war der Künstler Carl Benjamin Schwarz. In seiner Bilderserie »Reise an der Saale« (1786) hält er Reisestationen in Umrissradierungen fest und zeigt markante Gebäude wie Ruinen und Schlösser, aber auch Szenen des alltäglichen Lebens.

Andere Künstler fühlten sich insbesondere von der Stadt Jena angezogen und schufen detaillierte und idyllische Stadtansichten. Zu ihnen gehören etwa Jakob Wilhelm Christian Roux, Friedrich August Richter oder Christian Gotthilf Immanuel Oehme.

Die Ausstellung am Romantikerhaus Jena versammelt neben einer Auswahl der Radierungen von Carl Benjamin Schwarz zahlreiche Ansichten der Stadt Jena um 1800. Sie geben Einblick in die Landschaftserfahrung vor über 200 Jahren, die unserer Wahrnehmung der Natur ähnlicher ist, als man auf den ersten Blick glauben mag.

➤➤ **Die Saale im Blick. Ansichten um 1800**
noch bis 14.09.2025, Romantikerhaus Jena, Unterm Markt 12a, 07743 Jena
Geöffnet: Di-So, 10–17 Uhr

Abb.: Städtische Museen Jena, JenaKultur

| EVENT | ANZEIGE

Ottilies Ort

SOMMERKULTURREIHE OPEN AIR 2025 *in Kleinschwabhausen.*

Seit 2023 gibt es im Privathof von Familie Geisler im 230-Seelen-Dorf Kleinschwabhausen anspruchsvolle Kultur zu erleben. Namhafte und bekannte Künstler*innen bieten ein breites Programm, von Konzert über Lesung und Theater, die im Ambiente eines alten Bauernhofes stattfindet. Der neu entstandene Kulturort zieht jeden Sommer mehr und mehr Publikum an und hat sich inzwischen zu einem Kleinod und Geheimtipp entwickelt. Im Juli/August 2025 lädt die Sommerkulturreihe **»OTTILIES ORT Open Air«** wieder nach Kleinschwabhausen ein. Ein Chansonabend, musikalische Lesungen von bekannten Schauspieler*innen aus Film, Fernsehen und Theater. Veranstalter von OTTILIES ORT Open Air ist das Format »Lauter Literatur« von Iris Kerstin Geisler.

➤➤ **Ottilies Ort 2025**
25.07.–30.08.2025, Kleinschwabhausen
Beginn jeweils 19.30 Uhr
Infos zu allen zugehörigen Veranstaltungen unter:
www.lauterliteratur.de

HANDEIS
Manufaktur — Eiscafé — Catering
Johannisplatz 10
täglich 11:30 bis 21:00

| FESTIVAL |

ANZEIGE

Räume prägen – Gesellschaft verändern

MEHRERE AUSSTELLUNGEN sind während der Festivaltage vor Ort geöffnet

DER EIERMANNBAU IN APOLDA wird für drei Tage zum Baukultur-Zentrum Thüringens

VOM 20. BIS 22. AUGUST *lädt das Baukultur-Festival 2025 in den Eiermannbau Apolda.*

Vom 20. bis 22. August 2025 lädt die Stiftung Baukultur Thüringen zum **Baukultur-Festival** in den Eiermannbau Apolda ein, einem herausragenden Ort der Moderne und Ort des gesellschaftlichen Wandels. Das Festival öffnet die Türen für alle, die unsere Orte, Gebäude und Umwelt mitgestalten wollen – also Baukultur machen.

Denn Baukultur ist mehr als ›nur‹ Architektur. Sie betrifft uns alle, sei es bei der Planung unserer Städte und Dörfer, beim Umgang mit Grund und Boden oder der Frage, wie wir uns das Wohnen leisten können. Das Festival bietet Raum für Austausch, Inspiration und Mitgestaltung – mit Gästen aus Kommunen, Verwaltung, Planung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik. Alle sind willkommen!

Mittwoch, 20. August – Groß denken

Ab 18 Uhr eröffnen Vertreter:innen des Landes Thüringen, der Stadt Apolda und der Stiftung Baukultur Thüringen das Festival. Im Anschluss sprechen wir über Reformbedarfe in den Verwaltungen, denn Kommunen sind der Schlüssel zu nachhaltiger Baukultur.

Bei Musik und Tanz vernetzen wir uns bei besten Aussichten im Eiermannbau.

Donnerstag, 21. August – Gemeinsam machen

Den ganzen Tag über finden Workshops, Ausstellungen, Gespräche und Mitmachaktionen statt. Es geht um Visionen für Stadt und Land, das Denkmalnetz Thüringen, Landschaften im Anthropozän und Gebäudebestand als LeerGut statt Abfall!

Über den gesamten Tag werden Genuss- und Mitmach-Momente angeboten.

Freitag, 22. August – Inspirieren lassen

Wie bauen wir besser? Welche Materialien sind nachhaltig? Wie schaffen wir Gemeinwohl für alle mit kluger Raumentwicklung? Viele tolle Menschen, Projekte, Stiftungen und Vereine inspirieren uns mit Lesungen, Vorträgen oder in Hands-on-Workshops, gute Baukultur zu leben.

Das Festival versteht sich als offenes Labor. Es lädt dazu ein, sich einzumischen, Fragen zu stellen und Zukunft zu entwerfen – für Thüringen und darüber hinaus.

In den Gewächshäusern des Eiermannbaus können Festivalgäste immer und kostenfrei eine Pause einlegen, arbeiten, im Internet surfen. Das Museum auf Zeit zur Glocken- und Textilgeschichte Apoldas ist außerdem immer geöffnet.

Baukultur-Festival 2025
20.–22.08.2025, Eiermannbau Apolda

Alle Infos und Anmeldung unter: www.baukultur-thueringen.de/festival

FÜR GENUSS UND ACTION sorgt das Festivalteam »morgen.« aus Hamburg

WER MÖCHTE, KANN WÄHREND DER FESTIVALTAGE kostenlos in Gewächshäusern arbeiten

Fotos: Stiftung Baukultur Thüringen, Thomas Müller

|AUSSTELLUNG|

Botanischer Garten wird zum Skulpturen-Refugium

TIERISCHE INSTALLATION VON MATTHIAS GARFF – ab Ende Juli im Botanischen Garten zu ›entdecken‹

DER JENAER KUNSTVEREIN *präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten die Arbeiten des Leipziger Künstlers Matthias Garff.*

»Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen« ist längst keine passende Redensart mehr, um ländliche Abgeschiedenheit aus Sicht von Städtern zu verspotten. Die Wildtiere haben die urbanen Räume erobert. Die Tiere des Künstlers **Matthias Garff** sind von vornherein Stadtbewohner – es sind Kunstobjekte, die Atelier und Galerie verlassen haben und im Botanischen Garten ein temporäres Zuhause finden.

In dessen üppigen Vegetation werden sich teils überlebensgroße Skulpturen invasiver und heimischer Tierarten tummeln, deren Körper aus Alltagsgegenständen und Fundstücken nachempfunden sind. Wer käme bei der Aufzählung der Materialien Thermoskanne, Fahrradsattel, Zange, Gartenhaken auf den Gedanken, dass daraus die charakteristische Skulptur einer Taube entstehen könnte. Mit Humor, Phantasie und ästhetischem Gespür gelingt es Matthias Garff auf diese Weise immer neue Tierporträts zu kreieren. Gerade noch hat er während eines halbjährigen Aufenthalts in New York seine »Birds of Central Park« geschaffen und präsentiert. Passend zum Jahresmotto des Jenaer Kunstvereins »Habitate & Reservate« weist der Künstler mit der Ausstellung »Refugium« nun auf die Bedeutung städtischer Naturräume als Rückzugsort vieler Lebewesen hin und thematisiert unseren grenzenlosen wachsenden Verbrauch von Flächen und Ressourcen.

Am Freitag, 25. Juli 2025, wird der Jenaer Kunstverein um 19 Uhr seine 14. Skulpturenschau im Botanischen Garten eröffnen. Für Getränke ist gesorgt. Eine experimentelle Klangkollage von Veronica Garcia sowie ein sommerliches Musikprogramm von Robin Lambrecht runden die Veranstaltung ab. Die Ausstellung läuft bis zum 27. September 2025. **WGR**

➳ **Matthias Garff: »Refugium«**
25.07.–27.09.2025, Botanischer Garten Jena
Vernissage: 25.07.2025, 19 Uhr
täglich von 10 bis 19 Uhr

Foto: Matthias Garff

| MEIN LIEBSTES DING |

Mit größtem Respekt für die indigene Kultur

DER JENAER »VEREIN ZUR PFLEGE DER INDIANISCHEN KULTUR E.V.« *schaut mit größter Achtung auf das Leben und Wirken der indigenen Bevölkerung in Nord- und Südamerika. Wir trafen uns mit den Vereinsmitgliedern Beate und Detlef Jahn, um mehr über die Vereinsarbeit zu erfahren, bei der eine fundierte Wissensvermittlung im Vordergrund steht.*

Das *WWWW* der Liebhaber:

Wer: Verein zur Pflege der indianischen Kultur e.V.

Was: Vermittlung und Aufklärung indigener Kultur

Seit wann: seit 1995 als Verein

Wo: in Jena

Seit mittlerweile 30 Jahren gibt es den Verein nun schon und Detlef Jahn ist von Anfang an dabei. »Bereits in der DDR gab es die Zeitschrift Ametas, die sich insbesondere mit dem Leben der indigenen Bevölkerung in Nordamerika beschäftigte. Diese Zeitschrift hatte ich im Abonnement. Der einstige Chefredakteur kannte nun durch das Abo meine Adresse und hat mir 1989 einen Brief geschrieben und mich darauf hingewiesen, dass sich in Jena eine Interessengemeinschaft zum Thema gründen wolle. Es war eben ein kleiner Kreis von Interessierten, in dem man sich gegenseitig aufeinander aufmerksam machte.«

Natürlich wollte Detlef Jahn dabei sein. Mitten in der Wendezeit wurde daraufhin die »Interessengemeinschaft Indianistik« gegründet, die sich 1995 neu strukturierte und als gemeinnütziger Verein unter seinem bis heute gültigen Namen eingetragen wurde. »Dieser Name muss natürlich auch im Kontext der Zeit betrachtet werden. Wir haben versucht, einen Namen zu finden, welcher das komplette Spektrum aller indigenen Völker in Nord- und Südamerika abbildet. Zudem wollten wir dem Ethnologen Curt Unckel, der einen wichtigen Grundstein für die Forschung über indigene Völker in Südamerika gelegt hat, ein Zeichen der Erinnerung setzen.«

JENAER FORSCHER

Besagter Curt Unckel ist nämlich waschechter Jenenser. Er wurde 1883 in der Saalestadt geboren und widmete sein Leben nach einer Lehre als Feinmechaniker bei Zeiss der Erforschung der Kultur der brasilianischen indigenen Bevölkerung. Als einer der ersten Forscher lebte Unckel mit verschiedenen Völkern zusammen und bekam von ihnen den Namen »Nimuendajú« verliehen, was soviel wie »Der, der seinen Platz gefunden hat« bedeutet. Er sammelte mehr als 350 Märchen und fertigte Aufzeichnungen zu über 20 indigenen Sprachen an. Ein Großteil seines Erbes ging auf tragische Weise verloren: Seine Archive und Unterlagen, die im Nationalmuseum Brasiliens untergebracht waren, wurden bei einem Feuer im September 2018 zerstört. In Jena erinnert heute ein Gedenkstein in der Oberaue, eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus und eine kleine Straße im Jenaer Südviertel an den Forscher.

Doch woher kommt beim Ehepaar Jahn eigentlich das Interesse an der Kultur der indigenen Völker? Detlef Jahn ging mehr oder weniger den klassischen Weg: »Ich mochte natürlich die damals so genannten »Indianer-Filme« mit Gojko Mitić und habe mit großem Interesse Bücher wie »Die Söhne der großen Bärin« von Liselotte Welskopf-Heinrich gelesen. Diese lebte unter anderem in South Dakota und studierte die Dakhóta. Sie wusste also immer, worüber sie schreibt. Auch den tschechischen Autor Miroslav Stingl fand ich sehr spannend, dieser hat schon in den 1970er Jahren populärwissenschaftlich über die Völker Nord- und Südamerikas geschrieben.«

Beate Jahn kam über einen anderen Weg mit der indigenen Kultur in Kontakt: »Ich habe mich schon immer für das Leben mit und in der Natur interessiert, da begegnet einem das Thema ziemlich schnell. 1992 war zudem das 500. Jubiläum der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus. Gerade die Geschichte der Unterdrückung der indigenen Völker hat mich sehr beschäftigt, so dass ich an diesem Thema drangeblieben bin.«

INTERESSANTE KULTUR

Um beim damals gewählten Vereinsnamen zu bleiben: Was ist denn »indianische Kultur« genau? »In ihren Einzelheiten sind die indigenen Völker natürlich grundverschieden. Einige leben im Matriarchat, andere wiederum im Patriarchat oder vollkommen gleichberechtigt. Viele Lebensumstände und kulturelle Eigenheiten waren und sind abhängig von den klimatischen Begebenheiten der Umgebung, dieser Aspekt muss immer mitbetrachtet werden. Gemeinsam haben alle indigenen Völker die absolute Nähe zur Natur. Sie nutzen ausschließlich Dinge, die sie auch wirklich zum Überleben brauchen. Wir sollten uns als Gemeinschaft viel davon abschauen, was das Zusammenleben mit der Natur angeht«, so Beate Jahn.

Die letzten Jahrhunderte waren für die Indigenen größtenteils geprägt von Unterdrückung und Ausgrenzung. Das Leben in Reservaten sowie Probleme mit Alkohol und Arbeitslo-

Fotos: Detlef Jahn

sigkeit rückte die Kultur in den Hintergrund. Entdecken die Natives ihre Wurzeln aktuell wieder neu? Beate Jahn: »Definitiv! Aber jeder auf seine Weise. Manche schotten sich ab und möchten die Kultur für sich behalten, andere öffnen sich wiederum mehr und mehr. In der indigenen Community ist das Echo dahingehend geteilt. Hier einen Weg zu finden und mit einer gemeinsamen Sprache zu sprechen, stellt für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen gerade eine Mammutaufgabe dar.«

WISSENSVERMITTLUNG UND AUFKLÄRUNG

Und was ist das eigentliche Ziel der Vereinsarbeit? Detlef Jahn klärt auf: »Unsere aktuell 12 Mitglieder beschäftigen sich natürlich intern viel mit der Geschichte der indigenen Völker. Nach außen möchten wir weiterhin das Gedenken an Curt Unckel bewahren sowie bei der Wissensvermittlung und Aufklärung über die verschiedenen Kulturen helfen. Wir sind deshalb auch sehr gerne bereit, bei Interesse am Thema die Kindergärten und Schulen tatkräftig zu unterstützen.«

EINBLICKE in das Vereinsleben

Das aktuell eine gewisse Scheu vor einer Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet vorherrscht, spürt der Verein direkt an zurückgegangenen Anfragen zur Vereinsarbeit. »Wir bemerken natürlich die Distanz, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Dabei begrüßen wir die notwendige Diskussion über kulturelle Aneignung absolut«, sagt Beate Jahn. »Wir haben es uns von Anfang an zum Ziel gesetzt, mit größtem Respekt über die Kulturen und deren Lebensweise zu berichten und werden nie indigene Tänze und oder religiöse Handlungen vollziehen oder verletzen. Das ist etwas, was uns einfach nicht zusteht.«

Wer ebenfalls Interesse am Leben der indigenen Bevölkerung Nord- und Südamerikas hat, erreicht den Verein aktuell am besten über Instagram unter @indianistikvereinjena. Das nächste Mal in Präsenz ist er zum Stadtteilfest in Jena Nord am 5. September zugegen und freut sich auf einen respektvollen Austausch über das Leben und Wirken der indigenen Völker! **MST**

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL *für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

1816 Das Gen für Ohrenschmalz liegt auf Chromosom 16.

1817 Jonathan Swift, der Autor von »Gullivers Reisen« veröffentlichte 1773 unter dem Pseudonym »Dr. Shit« eine Abhandlung über den menschlichen Stuhlgang.

1818 Die Kohlmeise wird im Englischen »great tit« genannt.

1819 Wenn Torhüter während eines Fußballspiels aufs Klo müssen, wird das Spiel angehalten, bei Feldspielern läuft das Spiel weiter.

1820 Achtzig Prozent der Menschen, die stottern, sind Männer.

1821 Die Angst vor Freitag, dem dreizehnten wird Paraskavedekatriaphobie genannt.

1822 Aus Elefantenkot kann man Papier herstellen.

1823 Analogkäse besteht aus Eiweißpulver, Pflanzenfett und Aromazusatz. Milch enthält er nicht.

1824 Beim T-Rex waren die Nasennebenhöhlen größer als das Gehirn.

1825 Pflanzen können Fieber bekommen.

1826 Der jüngste gemeinsame Vorfahre aller heute lebenden Menschen starb vermutlich vor rund 3000 Jahren.

1827 Für die Herstellung von einem Liter Coca-Cola sind 2,6 Liter Wasser nötig.

1828 Leonardo da Vinci hat die Linkshänderschere erfunden.

1829 Belize ist der einzige Staat weltweit, der auf seiner Flagge Menschen zeigt.

1830 Drachen dürfen laut deutscher Luftverkehrsordnung nicht höher als 100 Meter aufsteigen.

1831 Ein Nachgeschmack kann nie süß sein.

ANZEIGE

ALTENBURGER LAND

1 Flugwelt Altenburg Nobitz

© Marcel Hofmann

Der Flugplatz am Leinawald bei Altenburg zählt zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen der Welt. Etliche Exponate wie historische Flugzeuge, Flugzeugteile, Ausrüstungen, Uniformen, Dioramen und Modelle aus den verschiedenen Epochen füllen hier die Ausstellungsräume. Schautafeln vermitteln Wissenswertes über Persönlichkeiten der Fliegerei, Luftaufklärung, Flugzeugbemalung u.v.m.

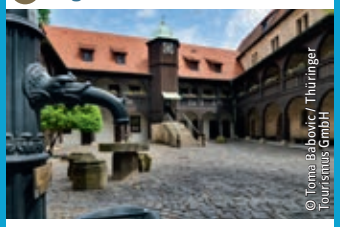
2 Wassererlebnispfad Sprotte

© LVDG, Simon Büttner

Der Wasser-Erlebnispfad Sprotte ist ein neun Kilometer langer Wanderweg entlang des kleinen Flusses Sprotte im Altenburger Land in Thüringen. An insgesamt 13 Stationen gibt es zwischen Posterstein, Nöbdenitz und Schmölln viel Wissenswertes und Besonderes am, im und um das Thema Wasser zu entdecken und zu lernen. Der Weg ist durchweg asphaltiert und hat nur geringe Steigungen.

ERFURT

3 Augustinerkloster Erfurt


© Toma Babovic / Thüringer Tourismus GmbH

Das Evangelische Augustinerkloster zu Erfurt ist ein einmaliges Zeugnis lutherischer Tradition, protestantischen Glaubens und gegenwärtigen kirchlichen Lebens. In seiner Vollständigkeit und Geschlossenheit ist das Kloster ein selten gewordenes Beispiel mittelalterlicher Ordensbaukunst.

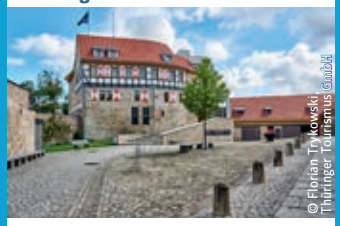
4 Erfurter Seen

© Ralf Uhlir

Das Naherholungsgebiet »Erfurter Seen« beeindruckt durch einen Seenbogen mit einer Gesamtlänge von neun Kilometern und wunderschönen Rad- und Wanderwegen. Der Alperstedter und Stotternheimer See locken Gäste mit Wassersportaktivitäten wie Baden, Tauchen, Surfen und Segeln.

EICHSFELD

5 Whiskywelt Burg Scharfenstein


© Florian Trykowski, Thüringer Tourismus GmbH

Seit einigen Jahren wird in Leinefelde-Worbis mit viel Herzblut und auf hohem Niveau ein Single Malt Whisky destilliert, der bereits europaweit Beachtung findet. Auf Burg Scharfenstein wird gezeigt, wie dieser hochwertige Whisky entsteht. Von der Terrasse und dem 20 Meter hohen Turm hat man überdies einen herrlichen Weitblick ins Thüringer Land.

6 Grenzlandmuseum Eichsfeld

© Thomas Rosenthal

Am ehemaligen innerdeutschen Grenzübergang Duderstadt-Worbis informiert heute das Grenzlandmuseum Eichsfeld über die Geschichte der Teilung Deutschlands und Europas von 1945 bis 1990. Das Grenzlandmuseum ist ein moderner Lernort und lädt auf vielfältige Weise dazu ein, sich mit der jüngsten Geschichte zu beschäftigen und diese aktiv zu erkunden.

RHÖN

7 Gradierwerk Bad Salzungen

© Florian Trykowski, Thüringer Tourismus GmbH

Deutschlands schönstes Gradierwerk befindet sich unmittelbar an der Werra. Es ist historisches Wahrzeichen und Gesundheitsanlage zugleich. Heute dienen die imposanten Gradierwände aus Holz und Schwarzdorn der Inhalationstherapie mit mineralreicher Natursole, die von Besuchern bei einem Spaziergang genossen werden kann.

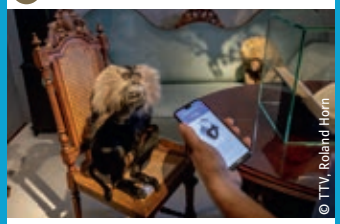
8 Dampflok Erlebniswelt Meiningen

© Peter Steinwachs

Auf über 900 m² tauchen Besucher in der Dampflok Erlebniswelt Meiningen in die faszinierende Welt der Dampflokomotiven ein. Interaktive Medienstationen zeigen, wie mit Feuer, Kohle, Wasser und Dampf eine Lok angetrieben wird. An Mitmachstationen können kleine und große Entdecker selbst Hand anlegen und so die Funktionsweise der Dampflokomotive spielerisch verstehen.

SAALE UNSTRUT

9 Brehms Welt


© TTV, Roland Horn

Eine Reise ins 19. Jahrhundert, als Tiere erstmals als denkende und fühlende Mitgeschöpfe wahrgenommen wurden, bis in die heutige Zeit, in der Tiere geliebt und gegessen werden. Brehms Welt zeigt die Anfänge der modernen Verhaltensforschung und des heutigen Umwelt- und Artenschutzes. Ergründet wird das vielseitige Verhältnis zwischen Mensch und Tier – damals und heute.

10 Kanuverleih und Bogenparcour in Uhlstädt-Kirchhasel

© TTV, Daniel Suppe

Das Saaletal aus einer neuen Perspektive. Mit dem Kanu oder Kajak auf der Saale ist es ein ganz besonderes Erlebnis. Der Fluss ist einer der schönsten in Deutschland. Die Gäste entdecken die Schönheit der Saale ob nur für ein paar Stunden oder auf großer Kanutour über mehrere Tage. Am Bogenparcour in Rückersdorf laden 28 Stationen zum Zielen ein.

Thüringen entdecken

RAUS AUS DEM ALLTAG, REIN INS ERLEBNIS!

Thüringen steckt voller Überraschungen und viele davon warten nur eine kurze Autofahrt entfernt. Ob faszinierende Technik in der Flugwelt Altenburg-Nobitz, stille Natur am Wassererlebnispfad Sprotte, kulturelle Schätze wie das Augustinerkloster in Erfurt oder familienfreundliche Abenteuer im Affenwald Straußberg: Mit unserer Übersichtskarte findet Ihr ganz leicht Euer nächstes Ziel für ein freies Wochenende, den Urlaubstag oder einen spontanen Ausflug.

Thüringen -entdecken.de

WELTERBEREGION WARTBURG HAINICH

11 1. Deutsches Bratwurstmuseum

© Bratwurstmuseum Betriebs GmbH Thomas Mäuer

Das Deutsche Bratwurstmuseum verbindet auf einzigartige Weise die Tradition und Kultur der Bratwurst mit touristischen Angeboten. Mit seiner umfangreichen Ausstellung, einem rustikalen »Wursthaus«, einem weitläufige Außengelände mit vielen lustigen Installationen zur Thematik und einer abwechslungsreichen Außengastronomie bietet das Bratwurstmuseum ein ganzheitliches Erlebnis für alle Sinne.

12 XXL Thuringia Funpark

© XXL Das Jugendprojekt e.V.

Mit einer Gesamtfläche von 4.500 m² ist der Thuringia Funpark in Mühlhausen Deutschlands größter Indoor Skatepark. In drei Hallen mit großem Park und Street-Bereichen erwartet die Besucher Adrenalin, Spaß und der beste Spot für fast alles, das Rollen und Räder hat. Egal, ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi – das Areal bietet das perfekte Terrain für coole Tricks.

SÜDHARZ-KYFFHÄUSER

13 Erlebnispark Affenwald Straußberg

© Christian Seidel, Touristikverband Südharz-Kyffhäuser

Der Wildlife Park Affenwald und die Speedride Sommerrodelbahn auf dem Straußberg nahe Sondershausen sind ein hervorragendes Ausflugsziel für die Sommermonate. Auf einem bewaldeten Hang tummeln sich auf dem vier Hektar großen Freigehege verspielte Berberaffen, flinke Kattas, Schwarzweiße Varis und auch Bennettkängurus. Perfekte Gelegenheit für außergewöhnliche Begegnungen.

14 Erlebnisbergwerk Sondershausen

© Erlebnisbergwerk Sondershausen

Glück auf und willkommen in der ältesten befahrbaren Kaligrube der Welt in der Bergstadt Sondershausen. Während der langen "Reise zum Mittelpunkt der Erde" durch ein geheimnisvolles unterirdisches Labyrinth gibt es nicht nur imposante Abbau- und Fördertechnik zu sehen. Bei einer Kahnfahrt auf dem Salzsee geht es eher noch romantisch-beschaulich durch den geheimnisvoll beleuchteten Berg. Auf der 52 m langen Rutsche mit 40° Gefälle hingegen muß man sich schon an sein "Arschleder" krallen. Für sportlich Ambitionierte finden Mountainbike-Rennen und Crossläufe statt. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Musikalische Veranstaltungen im neuen Konzertsaal begeistern immer wieder, auch wegen der vorzüglichen Akkustik.

THÜRINGER WALD

15 Residenzschloss Heidecksburg

© Andreas Weise, Thüringer Tourismus GmbH

Hoch über Rudolstadt erhebt sich die Heidecksburg, die einstige Residenz der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt. Rokoko en miniature et en gros – so könnte das Motto für das imposante Schloss lauten. Rokoko im Großen ist unter anderem in den einzigartigen Prunkräumen zu bestaunen, Rokoko im Kleinen präsentiert dagegen die Miniatur-Ausstellung der Fantasiekönigreiche Dyonien und Pelarien.

16 BioBad Glücksbrunn

© Stadtverwaltung Bad Liebenstein

Das Wasser des Bades wird auf natürliche Weise durch einen sogenannten Pflanzenfilter gereinigt. Die Anlage passt sich wunderbar in die Landschaft ein und der Liegebereich bietet Erholungssuchenden ein lauschiges Plätzchen für ein ruhiges Sonnenbad.

WEIMAR

17 Kirms-Krackow-Haus

© Gregor Lengler, Thüringer Tourismus GmbH

Hans Christian Andersen – ein Däne und ein Europäer. Dänemark feiert seinen 220. Geburtstag im Jahr 2025 nicht allein, sondern zusammen mit der ganzen Welt. Aus diesem Anlass wird sowohl im Kirms-Krackow-Haus als auch in Schloss Tiefurt noch bis zum 1.11.2025 die Ausstellung »Märchendichter – Hans Christian Andersen in Weimar« präsentiert.

18 Erlebnis Parkhöhle

© Alexander Burzik, Klassik Stiftung Weimar

Besonders an heißen Tagen freut man sich über frische 12 Grad in 12 Meter Tiefe, doch Achtung, lieber eine Jacke mitnehmen. Ein interaktiver Film über die Geschichte Weimars von der Steinzeit angefangen, außerdem Comics mit Goethe und Carl-August zu den Plänen für die Brauerei und Bierlagerung unter Tage ergänzen das Erlebnis.

VOGTLAND

19 Osterburg Weida

© Sebastian Thelig, Tourismusverband Vogtland e.V.

Die Osterburg, thronend über dem Tal der Weida, ist ein ideales Ziel für einen erlebnisreichen Tagesausflug. Als älteste urkundlich erwähnte Burg Thüringens bietet sie in ihrem Burgmuseum spannende Einblicke in die Geschichte des Vogtlands. Besonders beeindruckend ist der 54 Meter hohe Bergfried, der bestiegen werden kann und mit einem weiten Panoramablick belohnt. Die umliegende Landschaft lädt zu Spaziergängen und entspannten Wanderungen ein.

20 Kletterwald Koala

© Magdalena Fuchs

Egal, ob schwindelfrei oder lieber bodennah – im riesigen Kletterwald ist für jeden etwas dabei. Mit verschiedenen Kletterstrecken für Anfänger und Profis bietet sich ein unvergessliches Outdoor-Erlebnis. Ergänzt wird das Areal durch einen Kleinkind-Kletterparcour.

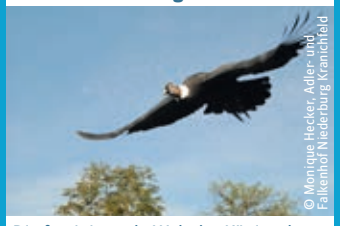
WEIMARER LAND

21 Mechanika da Vinci Leutenthal

© Uwe Germar, Weimarer Land Tourismus

Das Freilichtmuseum befindet sich direkt am Laura-Radweg und ist ein Kleinod für Technikbegeisterte. Originalgetreue Modelle von historischen Dampf-Loko-Mobilen im Maßstab 1:10 können hier bestaunt werden. Überdies können handwerklich begabte Besucher in verschiedenen Handwerkerhäuschen mit mechanischem Antrieb töpfern, schnitzen, drechseln, bohren oder schleifen.

22 Adler- und Falkenhof der Niederburg Kranichfeld


© Monique Hecker, Adler und Falkenhof Niederburg Kranichfeld

Die faszinierende Welt der Könige der Lüfte: Besucher erleben auf der Niederburg Kranichfeld Greifvögel wie Falken, Adler, Eulen, Geier und Andenkondor hautnah, spüren die Kraft und Energie dieser Tiere und genießen deren Schönheit. Für Jung und Alt gibt es im romantischen Ambiente des Planhofs und der Freilichtbühne verschiedene Veranstaltungen.

| FESTIVAL |

ANZEIGE

Yiddish Summer Weimar 2025

DOBRANOTCH ZIRKUS »Der fliendiker balagan«

ÜBER 100 VERANSTALTUNGEN *zum 25-jährigen Jubiläum des weltweit bekannten Festivals.*

Es ist kaum zu glauben! Was vor über 25 Jahren als Wochenend-Workshop begann, hat sich in einem Vierteljahrhundert zu Europas bedeutendsten Sommerinstitut und Festival für jiddische Kultur entwickelt. Der **Yiddish Summer Weimar** (YSW) ist heute eines der weltweit größten jüdischen Kulturfestival – ein kultureller Leuchtturm, der Kunst- und Musikschaffende, viele internationale Teilnehmende, Freiwillige und Publikum aus über 25 Ländern zusammenbringt.

Der größte Teil des Programms findet in der **Kulturstadt Weimar** statt. Den Auftakt bildet das Open-Air-Eröffnungskonzert am 12. Juli auf dem Herderplatz mit dem 30-köpfigen YAM Ensemble aus der Türkei, Griechenland und Deutschland. Im Rahmen der Workshops lädt der YSW zu den beliebten Jam Sessions, Dozierenden- und Abschluss-Konzerten ein. Wichtige Höhepunkte sind der festliche Tanzball am 9. August und natürlich die Festivalwoche vom 12. bis 17. August mit einem ganztägigen Programm aus kostenfreien Schnupperkursen sowie einer Filmreihe, Stadtführungen und abendlichen Konzerten mit Stars der jiddischen Musik. Am 17. August gipfeln die offiziellen Geburtstagsfeierlichkeiten in einem Familienfest in der Innenstadt und einem mehrstündigen Open-Air-Konzert auf dem Weimarer Marktplatz, unter Beteiligung von Gästen aus Politik und Gesellschaft.

Auch in **Erfurt** ist das Festival schon zum elften Mal präsent. Große Konzerte im Zughafen mit der psychedelic Rockband *forshpil* oder Caravan Orchestra & Choir aus Erfurts Partnerstadt Haifa wechseln sich ab mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt, die zu Konzerten in der Alten- und Kleinen Synagoge sowie in das Kulturzentrum der Jüdischen Gemeinde einladen.

In ganz Thüringen locken Konzerte nach Eisenach, Niederzimmern, Tiefurt, Apolda, Jena, Tonndorf und Wolkramshausen – und selbst im Urlaub kann man dem Yiddish Summer und seinen Projekten in Florenz, Belgrad oder Thessaloniki begegnen!

➳ **Yiddish Summer Weimar 2025**
12.07.–17.08.2025, verschiedene Orte in Weimar und Thüringen
Alle Infos, Daten und VVK unter:
www.yiddishsummer.eu

Foto: flickr.com, Shendl Copitman

Keramik zum Schauen, Probieren und Kaufen auf dem Jenaer Töpfermarkt

Am letzten Juliwochenende lädt bereits der 28. Jenaer Töpfermarkt dazu ein, die traditionelle Handwerkskunst in all ihren Facetten kennenzulernen. Denn alles ist jeweils ein Einzelstück: Form, Farbe, Stil und Machart variieren.

Über 60 Töpfereien – aus Deutschland und europaweit – präsentieren ihre Leidenschaft für die Keramikkunst: Unter all den hier angebotenen praktischen, kreativen und kunstvollen Waren gewähren die Töpfer:innen auch Einblicke in den Schaffensprozess, beispielsweise bei der Vorführung der Raku-Brenntechnik oder bei einem Wissen erweiternden Gespräch.

Große und kleine Gäste können über Mitmachaktionen die einzelnen Fertigungsschritte wie das Modellieren, Bemalen oder Glasieren kennenlernen.

Der Eintritt ist kostenfrei.

28. Jenaer Töpfermarkt | 26.07.2025, 8 – 18 Uhr & 27.07.2025, 10 – 18 Uhr | Historischer Marktplatz, Jena | www.jenakultur.de/maerkte

Semesterstart an der Volkshochschule Jena am 8. September – und vorher den ProbierLaden kennenlernen

Freuen Sie sich auf das neue Semester in der Volkshochschule Jena. Ab dem 15. August erscheint das Programmheft und kann an ausgewählten Stellen, in jedem Fall natürlich in der Geschäftsstelle der vhs Jena, Grietgasse 17a, mitgenommen werden.

Ab dem 18. August nimmt das Team der vhs Anmeldungen für das neue Semester entgegen: persönlich während der Öffnungszeiten, per Mail und online über: www.vhs-jena.de

Das neue Semester beginnt am 8. September.

Übrigens: Waren Sie schon einmal im ProbierLaden? Dieser ist für alle Menschen jeden Alters in Jena eine gute Adresse bei Fragen zu digitalen Welten, Geräten oder Anwendungen. Im Rahmen der Smart-City-Jena-Strategie bietet die vhs Jena am Engelplatz 14 kostenfreie Angebote im Bereich der digitalen Grundbildung unter dem Motto: Probieren. Erleben. Verstehen Schauen Sie gern herein und stellen Sie Ihre Fragen, ganz ohne Termin.

Semesterstart der Volkshochschule Jena | 08.09.2025 | Anmeldebeginn: 18.08.2025 | www.vhs-jena.de

»Wie mit innigstem Behagen« Lesekonzert zu Goethes »West-östlichem Divan«

Anlässlich des Goethe-Geburtstages 2025 veranstaltet das Romantikerhaus Jena einen poetisch-musikalischen Abend zu einem der herausragendsten Werke des Weimarer Dichterfürsten. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Auszüge aus Goethes Gedichtsammlung »West-östlicher Divan« (Christine Hansmann-Retzlaff), die durch Gesang (Alena-Maria Stolle) und Klavier (Helga Assing) musikalisch bereichert werden.

Lesekonzert zum Goethe-Geburtstag | 28. August 2025 | 18 Uhr | Eintritt: 10 € bzw. 7 € | Romantikerhaus Jena | www.romantikerhaus-jena.de

Abb.: JenaKultur, C. Worsch / vhs Jena

JULI/AUGUST `25

KINO
IM SCHILLERHOF & AM MARKT

Mit Mascha Schilinski gewinnt eine deutsche Regisseurin den Preis der Jury in Cannes – das hat der deutsche Film seit 40 Jahren nicht erlebt! Auch Fritzi Haberlandt als Wilma bereichert das Kino made in Germany. Bully Herbig sieht die Welt mit Humor und steigt ins Kanu. Dazu gibt es starkes europäisches Kino aus England, Frankreich, den Niederlanden und Norwegen. Amerika steuert einen geheimnisvollen Buchhalter bei und Australien einen berührenden Animationsfilm mit Schnecken.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

04.07. 14:00 Uhr, Kinocafé: **Zikaden**

04.07. 20:00 Uhr, Kino feminin: **Lost in Translation** (OmU)

09.07. 20:00 Uhr, Schauwert: **Oslo Stories - Sehnsucht**

11.07. 20:00 Uhr, Kino feminin: **8 Frauen**

18.07. 14:00 Uhr, Kinocafé: **Zikaden**

18.07. 17:30 Uhr, Schauwert: **Oslo Stories - Sehnsucht**

18.07. 20:00 Uhr, Kino feminin: **Requiem**

25.07. 20:00 Uhr, Kino feminin: **Frida** (OmU)

01.08. 14:00 Uhr, Kinocafé: **Wilma will mehr**

06.08. 20:00 Uhr, Schauwert: **Go Clara Go**

15.08. 14:00 Uhr, Kinocafé: **Das Kanu des Manitu**

15.08. 18:00 Uhr, Schauwert: **Go Clara Go**

The Ballad of Wallis Island

ab 10.07. bei uns

Charles, ein exzentrischer Lottogewinner, lebt allein auf der abgeschiedenen Wallis Island und träumt davon, die legendäre Band Mortimer-McGwyer, bestehend aus den ehemaligen Liebhabern Mortimer und McGwyer, wieder auf die Bühne zu bringen. Mit seinem Vermögen lockt er die beiden Musiker zu einem exklusiven Privatkonzert in sein beeindruckendes Inselanwesen. Doch was als harmonisches Comeback geplant war, entwickelt sich schnell zu einem Chaos aus Konflikten und aufkochenden Emotionen, als alte Spannungen und ungeklärte Differenzen zwischen den Bandmitgliedern ans Licht kommen. Während Charles verzweifelt daran arbeitet, seinen Traum-Gig zu retten, muss er erkennen, dass Musik nicht nur von Talent, sondern auch von Harmonie lebt.

GB 2025, 100 Min
Regie: James Griffiths
mit Carey Mulligan, Sian Clifford, Tom Basden

The Ballad of Wallis Island

Der Salzpfad

ab 17.07. bei uns

Moth und Raynor stehen vor dem Nichts: Ihr Zuhause, ihr Vermögen und Moths Gesundheit sind verloren. Mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zelt begeben sie sich auf eine mutige Reise entlang des South West Coast Path, dem längsten ununterbrochenen Wanderweg in England – von Minehead nach Poole entlang der Küste von Devon, Cornwall und Dorset.
Ohne festen Wohnsitz wird der Ort, an dem sie ihr Lager aufschlagen, ihr neues Zuhause. Unterwegs kämpfen sie mit Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen Sorge, nicht genug Geld für den nächsten Tag zu haben. Doch trotz aller Widrigkeiten finden sie in der Natur und in zufälligen Begegnungen Trost und Inspiration. Ihre Wanderung wird zu einer Reise zurück ins Leben, bei der sie ihre Liebe neu entdecken, innere Stärke entwickeln und den Grundstein für eine neue Zukunft legen. Basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Raynor Winn.

England 2024, 115 Min
Regie: Marianne Elliott
mit Gillian Anderson, Jason Isaacs

Helmboldstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org

The Life of Chuck

ab 24.07. bei uns

In einer amerikanischen Kleinstadt lebt Charles „Chuck" Krantz, ein gewöhnlicher Buchhalter, dessen Gesicht aus Werbung und Fernsehen bekannt ist. Während die Welt außerhalb von Naturkatastrophen und technologischen Zusammenbrüchen erschüttert wird, bleibt in der Stadt vor allem eines bestehen: eine tiefe Dankbarkeit gegenüber Chuck. Doch wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Die Spur führt in seine Kindheit, zu seiner Großmutter, die ihm ihre Leidenschaft für das Tanzen vermittelte, und zu seinem Großvater, der ihm nicht nur das Handwerk der Buchhaltung beibrachte, sondern auch ein Geheimnis rund um eine verschlossene Dachkammer hütete. Die Geschichte wirft eine zentrale Frage auf: Kann das Leben eines Einzelnen den Verlauf der ganzen Welt beeinflussen?

USA 2024, 111 Min
Regie: Mike Flanagan
mit Tom Hiddleston, Mia Sara, Mark Hamill, Chiwetel Ejiofor

The Life of Chuck

Memoiren einer Schnecke

ab 24.07. bei uns

Grace Pudel blickt zurück auf eine Kindheit voller Brüche und Verluste. Nach dem frühen Tod der Mutter wachsen sie und ihr Zwillingsbruder Gilbert bei ihrem alkoholabhängigen Vater auf. Als dieser stirbt, werden die beiden getrennt und in verschiedene Pflegefamilien gegeben. Während Gilbert in einem strengen, religiösen Haushalt am anderen Ende des Landes landet, zieht sich Grace zunehmend zurück – wie die Schnecken, die sie mit Hingabe sammelt. Der Schmerz über die Trennung und die Einsamkeit lassen sie verstummen, bis eine ungewöhnliche Begegnung neue Wege öffnet. In Pinky, einer lebenslustigen älteren Frau mit schillernder Persönlichkeit, findet Grace nicht nur eine Freundin, sondern auch neue Zuversicht. Stück für Stück beginnt sie, der Welt wieder zu begegnen – und entdeckt darin ungeahnte Möglichkeiten.
Der in achtjähriger Arbeit per Stop-Motion-Technik animierte zweite Kinofilm von Adam Elliot ist einer der bewegendsten Filme des Jahres, voller Traurigkeit und melancholischer Schönheit. Für ein kindliches Publikum sicherlich zu schwermütig, aber allen anderen kann man diesen wunderbaren, tief berührenden Film gar nicht genug empfehlen.

ANIMATION, FSK 12
Australien 2024, 94 Min
Regie: Adam Elliot

Anzeige

Wilma will mehr
ab 31.07. bei uns

Wilma steht vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens: Erst verliert sie ihren Job im Elektrohandel, dann erwischt sie ihren Mann Alex in flagranti beim Fremdgehen. Kurzentschlossen packt sie ihre Sachen und reist nach Wien, wo ihre Jugendliebe Martin als Filialleiter eines Baumarkts arbeitet. Doch die erhoffte warme Wiedersehensfreude bleibt aus, und Wilma muss sich erst einmal mit neuen Rückschlägen arrangieren. Zwischen Wiener Schmäh, kuriosen Begegnungen und einem Walzer-Schnellkurs für chinesische Touristen entdeckt sie jedoch nach und nach ihre eigene Stärke. Mit neuer Energie und ungeahntem Lebensmut wagt sie einen Neuanfang – und findet dabei nicht nur zu sich selbst, sondern auch neue Perspektiven für die Zukunft.

Deutschland 2025, 112 Min
Regie: : Maren-Kea Freese
mit Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann

Wilma will mehr

In die Sonne schauen
ab 28.08. bei uns

Ein abgelegener Vierseitenhof in der Altmark, dessen Wände seit über einem Jahrhundert die Geschichten der dort lebenden Menschen tragen. Ein Hof, den einst vier Frauen bewohnten, deren Leben über verschiedene Jahrzehnte miteinander verknüpft sind. Alma, Erika, Angelika und Nelly – jede von ihnen verbringt ihre Kindheit oder Jugend an diesem Ort, doch während sie durch ihre eigene Zeit gehen, offenbaren sich ihnen Spuren aus der Vergangenheit. Verborgene Ängste, verdrängte Traumata und lange gehütete Geheimnisse treten zu Tage. Alma erfährt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und fürchtet, ihr Schicksal zu teilen. Erika gerät in den Bann ihres schwer verletzten Onkels und verliert sich in gefährlichen Fantasien. Angelika schwankt zwischen Lebenslust und Todessehnsucht, während sie in einem zerrissenen Familiensystem gefangen ist. Nelly wächst in scheinbarer Sicherheit auf, doch dunkle Träume und unbewusste Erinnerungen an vergangene Ereignisse verfolgen sie.
Der Film erhielt in Cannes 2025 den Preis der Jury – ein historischer Moment für das deutsche Kino! Über 40 Jahre ist es her, dass eine deutsche Regiearbeit einen Hauptpreis in Cannes holte.

Deutschland 2025, 159 Min, FSK 16
Regie: Mascha Schilinski
mit Lea Drinda, Lena Urzendowsky, Zoë Baier, Hanna Heckt

Willkommen um zu bleiben
ab 14.08. bei uns

Ein Magier auf der Durchreise sucht eine Bleibe für die Nacht – doch was als einfache Rast beginnt, wird zur surrealen Odyssee ohne Ende. Die mürrische Rezeptionistin ist noch harmlos gegen den alten Mann, den der Magier in seinem Zimmer unter seinem Bett entdeckt. Oder gegen die Putzkraft, die seinem Kleiderschrank entsteigt. Ehe er sich versieht, marschiert eine Blaskapelle aus den Wänden, und das Hotel entpuppt sich als ein Labyrinth aus endlosen Korridoren, verwinkelten Treppen und absurden Regeln.
Doch je mehr der Gast sich gegen die Logik des Ortes wehrt, desto mehr wird er in die bizarre Welt des Hotels hineingezogen. Er begegnet Anton, einem Küchenhelfer, der seit einer Ewigkeit darauf wartet, zum Eierquirler befördert zu werden, und anderen skurrilen Bewohnern, die sich längst mit ihrem Dasein in der ewigen Zwischenwelt arrangiert haben. Während die Realität immer weiter verschwimmt, wird der Gast unfreiwillig zur Schlüsselfigur eines unergründlichen Machtgefüges. Ist er der Befreier, für den ihn manche halten, oder nur ein weiterer Gefangener in einem System, das sich jeder Logik entzieht? Ein kafkaeskes, visuell überwältigendes Kino-Enigma, in dem die Grenzen zwischen Traum, Alptraum und Gesellschaftssatire verschwimmen.

Niederlande, Norwegen, Belgien 2024, 94 Min
Regie: Tallulah Hazekamp Schwab
mit Crispin Glover, Jan Gunnar Røise, Fionnula Flanagan, Sunnyi Melles

Das Kanu des Manitu
ab 14.08. bei uns

Eine Bande lockt Abahachi und Ranger in eine Falle, um das legendäre „Kanu des Manitu" in ihren Besitz zu bringen. Aufgrund falscher Anschuldigungen finden sich die beiden Blutsbrüder am Galgen wieder. Doch in letzter Sekunde werden sie von ihrem treuen Freund, dem liebenswerten Dimitri, gerettet. Allerdings stellt sich schnell heraus, dass diese Rettung nur ein Teil eines viel größeren Plans ist und ihre Abenteuer gerade erst beginnen. Fortsetzung zum Kultfilm „Der Schuh des Manitu" von 2001.

Regie: Michael Bully Herbig
mit Michael Bully Herbig, Christian Tramitz, Rick Kavanian, Friedrich Mücke

Willkommen um zu bleiben

Kinderkino

Lilo & Stitch

Ein blaues Alien landet auf Hawaii und wird von einem Mädchen namens Lilo gefunden. Sie tauft den kleinen Chaoten Stitch und sie werden beste Freunde, müssen allerdings auch einige Gefahren gemeinsam überstehen. Denn hinter Lilo ist das Jugendamt her, hinter Stitch fiese außerirdische Kopfgeldjäger.
Wenn du ein Fan von Zeichentrickfilmen bist, ist dir bestimmt schon aufgefallen, dass einige der Disney-Klassiker als Realverfilmungen, also mit echten Menschen, neu erzählt werden. Das hat mit manchen Filmen gut geklappt und mit anderen eher nicht. Mit „Lilo & Stitch" hat es richtig gut geklappt. Diese Neuverfilmung des Zeichentrickfilms von 2002 macht einfach richtig Spaß.

FSK 6, empfohlen ab 7
USA 2025, 108 Min
Regie: Dean Fleischer-Camp

Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoammarkt.de

SONDERTERMINE

03.07. 20:00 Uhr, Schauwert: **Loyal Friend** (OmU)
04.07. 22:00 Uhr, friday.dark.dirty: **Steamboy** (OmU)
08.07. 20:00 Uhr, Eigentum im Blick: **Lang lebe Ned Devine** (OmU)
14.07. 15:00 Uhr, Seniorenkino: **Ozean - Mit David Attenborough**
14.07. 20:00 Uhr, Schauwert: **Loyal Friend** (OmU))
22.07. 19:00 Uhr, Doublefeature: **Ghost in the Shell** (OmU) und **Ghost in the Shell 2 - Innocence** (OmU)
07.08. 20:00 Uhr, Schauwert: **F1** (OmU)
11.08. 15:00 Uhr, Seniorenkino: **Sep Ruf**
18.08. 20:00 Uhr, Schauwert: **F1** (OmU)

Immer am Sonntagabend - **Sneak Preview**

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·

| HISTORIE |

PORTRÄTFOTO VON JULIUS SCHNAUSS aus dem eigenen Atelier, 1862 eingereicht für die Bildnissammlung der Naturforscher-Akademie »Leopoldina«

DER GEHÖRLOSE JENAER FOTOGRAF UND FOTOCHEMIKER JULIUS SCHNAUSS (1827-1895) *gilt als einer der Wegbereiter der »Lichtbildkunst« in Deutschland. Anerkennung fand vor allem seine wissenschaftlich-experimentelle Betrachtung von fotografischen Prozessen und sein Engagement für den Fotografen-Nachwuchs.*

»Altmeister der Photographie«

Wer in Jena nach frühen Belegen der lokalen Fotogeschichte sucht, macht zumeist und zuerst Bekanntschaft mit dem Namen Carl Schenk. Der unweit des Johannistors wohnende Maler, der zunächst noch mit dem Verkauf kolorierter Ansichten von Jena seine Brötchen verdiente, hatte offenbar die Zeichen der Zeit erkannt und 1853 auf das noch relativ neue und in der Saalestadt bis dato noch nicht fest etablierte Bildmedium Fotografie gesetzt. Am 7. Juni 1853 warb er in dem hiesigen Lokalblatt für sein neu eröffnetes »Atelier für unveränderliche Lichtbilder auf Papier« unweit des Collegium Jenense und kündigte eine schnelle und kunstgerechte Ausführung ihm übertagender Aufträge an. Bald machte er sich als Meister der Porträtfotografie in Jena einen Namen. Das von ihm 1858 zum 300-jährigen Universitätsjubiläum angefertigte Fotoalbum mit 29 Professorenporträts gilt bis heute als herausragendes Dokument der frühen Jenaer Fotografiegeschichte.

Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden ist Schenk hingegen nicht. In die Geschichte der »Lichtbildkunst« in Deutschland hat sich hingegen ein anderer eingeschrieben: Der Fotograf und Fotochemiker Dr. Julius Schnauß. Was ihn gegenüber Schenk und anderen frühen Jenaer Fotografen heraushob, war indes nicht sein um 1855 in Jena eröffnetes »Photographisches Atelier« am Eichplatz 43 und auch nicht die Qualität seiner Bilder, sondern sein wissenschaftlicher Zugang zur Fotografie, der auch zum »Markenkern« seines »Photographisch-chemischen Instituts« gehörte, das er zeitgleich mit seinem Atelier aus der Taufe hob. Gemessen an dessen überregionaler Wahrnehmung und Wirksamkeit schon zu Schnauß' Lebzeiten steht es im Ruf, die erste fotografische Lehranstalt in Deutschland gewesen zu sein.

ZUR DOKTORWÜRDE TROTZ »HANDICAP«

Dass Schnauß es in seinem Metier zum »Pionier« und »Pfadfinder« brachte, war beileibe nicht ausgemacht. Zwar kam er unzweifelhaft aus gutem Hause, sein Lebens- und Berufsweg war indes nicht frei von Hindernissen. 1827 als Sohn des Großherzoglichen Hofadvokaten Carl August Constantin Schnauß in Weimar geboren, war er gerade einmal fünf Jahre alt, als sein Vater verstarb und sich fortan seine Mutter, die einer Rudolstädter Patrizierfamilie entstammte, allein um seine Erziehung kümmern musste. Was allerdings viel schwerer wog: Schnauß war von Kindesbeinen an stark schwerhörig. Stellten ihn der in Rudolstadt erteilte Privatunterricht, der zeitweilige Besuch des dortigen fürstlichen Gymnasiums und später des Zenkerschen Knabeninstituts am Jenaer Fürstengraben noch vor keine unüberwindlichen Probleme, schien eine von ihm angestrebte akademische Ausbildung hingegen nahezu unmöglich. Durch das Entgegenkommen des Jenaer Chemieprofessors Johann Wolfgang Döbereiner und

Abb.: Leopoldina Archiv/M3 1979-2 / ZEISS Archiv / Städtische Museen Jena

Finanzspritzen seines Onkels Heinrich Mylius, der es in Mailand zu einem erfolgreichen Textilfabrikanten und Bankier gebracht hatte, fand sich am Ende doch ein Weg, wenngleich Privatstunden bei einzelnen Gelehrten und Selbststudium im eigenen Laboratorium die Teilnahme am regulären Lehrbetrieb weitgehend ersetzen mussten. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von seinem Jugendfreund Hermann Schaeffer, der später zum allseits geschätzten Professor für Physik in Jena avancierte. Fleiß und Ausdeuter sei Dank, erwarb Schnauß im September 1849 mit einer Arbeit über Harnsäure schließlich die Doktorwürde. Eine darüber hinausgehende Laufbahn als Privatdozent der Chemie blieb ihm allerdings durch seine inzwischen nahezu vollständige Taubheit verwehrt.

Photographisches Atelier
und
Photographisch-chemisches Institut
von
Dr. J. Schnauss zu Jena.

WERBEANZEIGE VON JULIUS SCHNAUSS im Weimarer Adressbuch von 1855

ZWEI IN EINEM: ATELIER UND FOTO-LEHRANSTALT

Unter dem Eindruck neuer Entdeckungen auf dem Gebiet der fotografischen Chemie, darunter das seinerzeit in Deutschland aufkommende Collodium-Verfahren, wendete sich Schnauß seit Beginn der 1850er Jahre mit großer Neugier und wachsendem Forschungsinteresse der »Lichtbildnerei« zu und schaffte sich selbst einen ersten Fotoapparat an. Während die meisten Vertreter des frühen Fotografenhandwerks sich abseits von Fragen ästhetischer Bildfindung der bloßen Anwendung einmal erlernter Methoden und Techniken befleißigten, war Schnauß zuvorderst an einer genauen Kenntnis der bei der Fotografie ablaufenden Prozesse und verwendeten Präparate gelegen. Bereits am 27. Januar 1854 hielt er vor der Mathematischen Gesellschaft Jena einen Vortrag über fotografische Chemie. Schon damals dürfte in ihm die Überzeugung gereift sein, die ihn auch bei Gründung seines Lehrinstituts leitete – dass »die Sicherheit des Gelingens der Arbeiten und die Stufe der Vervollkommnung, welche der Photograph erreicht, nächst der bloßen mechanischen Fertigkeit fast ausschließlich von dem Maass der chemischen Vorkenntnisse desselben« abhängt.

Insofern stand Schnauß' Arbeit im Atelier, das »photographische Aufnahmen jeder Art und Größe, Stereoscopbilder und nach der Natur photographierte Ansichten von Jena« anbot, schon früh im Schatten seiner Forschungen auf dem Gebiet der Fotochemie und der Ausbildung von Fotografen auf wissenschaftlicher Basis.

Als Fotograf war Schnauß selbst nach derzeitigem Stand erstmals 1853 in Erscheinung getreten, als er für ein Lehrbuch des Jenaer Psychiaters Dietrich Georg Kieser Porträtaufnahmen von Geisteskranken anfertigte. Später sind von ihm mit dem Hanfried-Denkmal und dem Burgkeller die ältesten Aufnahmen Jenaer Baumotive und Fotoporträts bekannter Persönlichkeiten, wie Hermann Schaeffer, des Mathematikers und Pädagogen Ludwig Kunze und des Mitbegründers der Jenaer Urburschenschaft, Hermann Scheidler, überliefert. Zudem hat der Historiker Volker Wahl im Carl Zeiss-Firmenarchiv eine von Schnauß signierte Gruppenaufnahme ausfindig gemacht, die Schaeffer vermutlich zum Universitätsjubiläum von 1858 im Kreise von Mitgliedern der Jenaer Mathematischen Gesellschaft zeigt, darunter den Studenten Ernst Abbe. Das Jenaer Stadtmuseum verfügt wiederum über spannende Bilder des gehörlösen Fotografen, welche die verheerenden Folgen des Saalehochwassers vom November 1890 in Wenigenjena-Camsdorf einfangen. Zwei von ihnen wurden damals in der Leipziger »Illustrirten Zeitung« veröffentlicht und trugen dazu bei, dass der osmanische Sultan Abdul Hamid II. von der Umweltkatastrophe im Saaletal erfuhr und über 13.000 Reichsmark für die Überschwemmten spendete.

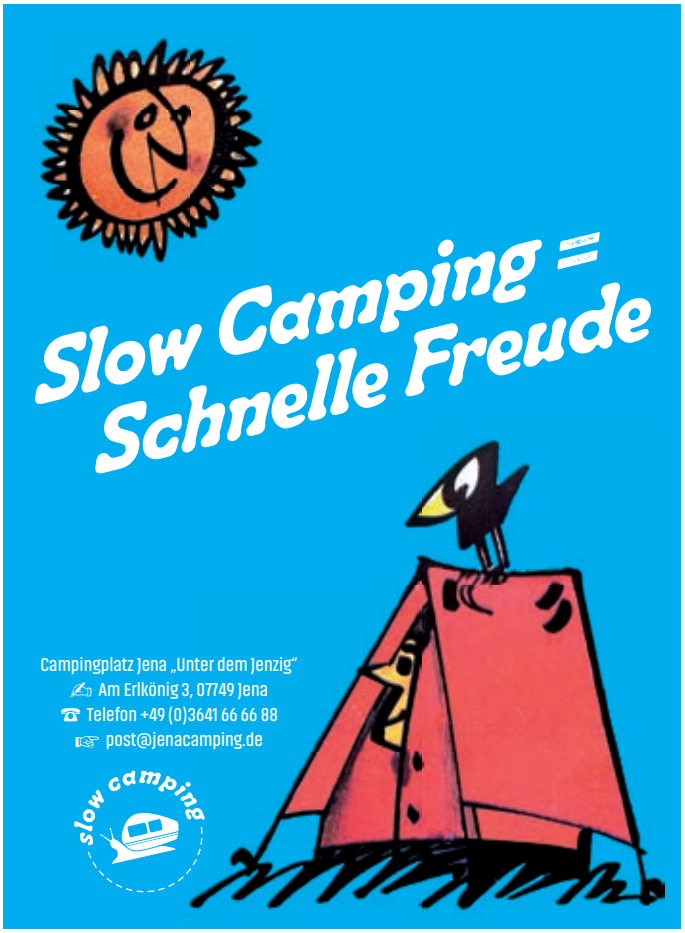
SCHÜLER AUS DEM IN- UND AUSLAND

Von beachtlichem Erfolg begleitet war von Beginn an auch Schnauß' Herzensprojekt: Wie er in diversen Fachzeitschriften, aber auch in überregionalen Tageszeitungen, wie der »Kölnischen Zeitung«, seit Frühjahr 1855 ankündigen ließ, würden an seiner Lehranstalt »gründlicher Unterricht in allen Arten der Photographie, insbesondere auf Glas und Papier, so wie in der Darstellung der besten photographisch-chemischen Präparate und deren Prüfung auf ihre Reinheit« erteilt. Die erste Ausbildungsreihe startete im Mai 1855 mit zwölf Schülern, die »je nach Dauer und Vollständigkeit des Unterrichts« ein Honorar von 10 bis 50 Talern zu zahlen hatten. Bereits bis 1858 gingen vor Ort in Jena oder über brieflichen Kontakt 29 angehende Fotografen bei ihm in die Lehre, bis 1863 waren es über 60, darunter auch drei Frauen. Seine Schüler kamen aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus dem Ausland – aus Russland und Schweden, ja selbst aus Venezuela. Aus seinem Institut gingen schließlich zirka 100 Fotografen hervor, von denen einige wie er selbst überregionale Ausstrahlung erfuhren, etwa Hermann Heid, mehrfach ausgezeichneter österreichischer Fotograf und Vorstand der Photographischen Gesellschaft in Wien oder Paul Eduard Liesegang, der sich als Fabrikant und Händler von Fotopapier sowie Projektions- und Vergrößerungsgeräten einen Namen machte.

GRUPPENFOTO VON JULIUS SCHNAUSS – mit dem Mathematiker Hermann Schaeffer (hintere Reihe, 2. v.r.) und dem jungen Ernst Abbe mit Zirkel (Mitte)

Seine beispielgebende Expertise in Analyse und Umgang mit fotografischen Rezepten und Präparaten verschaffte Schnauß in Gestalt eines Verkaufs- und Versandgeschäfts von fotografischen Chemikalien und Apparaten ein weiteres geschäftliches Standbein. Laut einer Werbeanzeige von 1862 lieferte das Institut »außer dem trefflich bekannten Jodcollodium für Negative und Positive (das Pfund zu 2 2/3 Thaler) auch sämmtliche photographische Lösungen in bester Qualität und genau abgestimmt, daher von genauester Empfindlichkeit, so dass selbst Anfänger die schönsten Bilder damit erhalten.« Das Angebot umfasste darüber hinaus aber auch »trockene Photoplatten, fertig zur Aufnahme (von Landschaften und leblosen Gegenständen), Beleuchtungsapparate zur Photographie bei Nacht, Glanz-Überzug für Papier-Photographien und Photoapparate jeder Grösse unter Garantie zu billigen Preisen.« »

SCHNAUSS' FOTO VON DEN HOCHWASSERVERHEERUNGEN in Camsdorf im November 1890 wurde am 13. Dezember 1890 in der Leipziger »Illustrirten Zeitung« veröffentlicht



EINE LANDSCHAFTSAUFNAHME VON JULIUS SCHNAUSS VON 1879: Blick auf den Landgrafen mit Chirurgischer Klinik und entstehendem Oberlandesgericht

IMPULSGEBER FÜR FOTOGRAFENVEREINE

Schon lang vom Wunsch beseelt, Kontakt und Zusammenwirken »aller von wahrer Liebe zu ihrer Kunst beseelten Photographen Deutschlands«, zu befördern, stand Schnauß auch an der Wiege der ersten deutschlandweiten Vereinigung seines Berufsstandes. Der von ihm 1858 gegründete und geleitete »Allgemeine Deutsche Photographen-Verein« mit Sitz in Jena hatte sich u. a. dem Austausch praktischer Erfahrungen und der gegenseitigen Belehrung zwischen den Fotografen verschrieben. Auch wenn das Projekt zunächst scheiterte, stand Schnauß beim organisatorischen Neuanlauf Jahre später abermals Pate: Der von ihm 1876 mitinitiierte »Deutsche Photographenverein« stieg bis Ende des Jahrhunderts zum mitgliederstärksten Fotografenverband in Europa auf. Sowohl dort als auch von Seiten der »Photographischen Gesellschaft Wien« wurde Schnauß engagierter Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft honoriert. Der Leopolinisch-Carolinischen Akademie der Wissenschaften in Halle gehörte er bereits seit 1862 an.

IN DEN ANNALEN DER LICHTBILDKUNST

Seit Mitte der 1860er Jahre zog sich Schnauß sukzessive aus seinen Geschäften und Berufspflichten zurück, übertrug sowohl seine Unterrichtsanstalt als auch sein Atelier an seinen Mitarbeiter, den Fotografen Friedrich Haack. »Von den Früchten seines Fleißes« baute er für sich, seine seit 1851 mit ihm verheiratete Frau Laura und ihren gemeinsamen Kindern ein Haus »in der Vorstadt« am Teichgraben. Aus heutiger Sicht hatte es am Leutragraben ausgangs der Kollegiengasse in Richtung Abbe-Platz seinen Platz und lag in direkter Nachbarschaft des alten Gymnasiums. Beide Gebäude mussten aber schon bald der Expansion des Zeisswerks weichen.

Schnauß jedenfalls nahm – ungeachtet seines Vorsatzes, nicht mehr fotografieren und sich allenfalls noch fotochemischen Untersuchungen widmen zu wollen – weiter mit großem Interesse und wachem Geist an den rasanten Entwicklungen und Fortschritten auf fotografischem Gebiet Anteil und griff dann doch das ein ums andere Mal in seinem Hausgarten, seinem »Aufnahmelokal für Porträts«, zur Kamera.

Als Julius Schnauß am 6. Dezember 1895 im Alter von 68 Jahren in Jena verstarb, wurde die Nachricht nicht nur in Jena selbst, sondern auch bei vielen Freunden der Lichtbildkunst im In- und Ausland mit Trauer aufgenommen und an seine vorzüglichen wissenschaftlichen Leistungen und seinen rechtschaffenen Charakter erinnert. Sein Name, hieß es in einem Nachruf, werde »für alle Zeiten unter denen genannt werden, welche an der ruhmreichen Entfaltung unserer Kunst am intensivsten und erfolgreichsten mitgearbeitet haben.« Ein Eintrag zu Julius Schnauß in der 2007 in New York erschienenen »Encyclopedia of Nineteenth-Century Photography«, die mit ihren über 1.500 Seiten wohl als das weltweit umfassendste Nachschlagewerk zur Fotografiegeschichte dieser Epoche gelten kann, legt davon Zeugnis ab. Das Grab des Jenaer Fotopioniers hat sich bis heute auf dem historischen Johannisfriedhof erhalten. **AKL**

Abb.: Städtische Museen Jena

| INTERVIEW |

Entspannt in Berlin

SECHS MILLIONEN VERKAUFTE ALBEN, *3,5 Millionen Konzertbesucher, über 200 Millionen Spotify-Streams – das ist Amy Macdonalds Erfolgsbilanz. Die schottische Sängerin ist ein Superstar, der wie das Mädchen von nebenan wirkt. In ihrem neuen Album »Is This What You've Been Waiting For?« singt sie über Ausbrechen aus toxischen Mustern und das Loslassen von Erwartungen. Olaf Neumann bat sie via Zoom zum Interview.*

AMY MACDONALD

In welcher Stimmung oder Lebenssituation haben Sie die neuen Songs geschrieben?

AMY MACDONALD: Es war sehr stressig, ein Album mitten in der Pandemie zu veröffentlichen und Tourneen zu planen, die zwangsläufig abgesagt und neu angesetzt werden mussten. Also habe ich dafür gesorgt, dass ich ein bisschen Zeit hatte, wenn alles wieder zur Normalität zurückkehrt. Ich finde, dass ich am inspiriertesten bin, wenn ich ein ruhiges Leben führen kann. Ich habe das Album im Laufe eines Jahres geschrieben. Einige der Songs sind mir eingefallen, während ich hier alleine saß. Bei anderen war ich mit meinem Schlagzeuger und meinem Gitarristen zusammen, und wir haben uns einige Dinge gemeinsam ausgedacht. Es war eine sehr entspannte Zeit ohne viel Drama, zum Glück.

Entstehen die besten Songs nicht immer in sehr emotionalen Momenten?

MACDONALD: Nicht unbedingt. Ich meine, Emotionen helfen schon. Wenn man eine starke emotionale Reaktion auf etwas hat, dann ist es ziemlich einfach, ein paar Worte zu notieren und einen Song zu schreiben. Aber das heißt nicht unbedingt, dass es die besten sind. Manchmal handeln die besten Songs von gar nichts. Du hast dich einfach hingesetzt und angefangen zu schreiben und weißt nicht einmal wirklich, worüber du da geschrieben hast, aber hinterher fragen dich die Leute ständig: »Oh, worum geht es in dem Song?« Und dann muss man sich etwas ausdenken, weil es eigentlich um nichts geht.

Man muss also nicht in einer bestimmten Stimmung sein, um gutes Material zu schreiben?

MACDONALD: Wenn ich alleine schreibe, muss ich warten, bis ich mich inspiriert fühle. Ich kann mich nicht einfach hinsetzen und versuchen, mir etwas auszudenken. Wenn ich zusammen mit anderen schreibe, ist es etwas einfacher, weil man mehr Leute hat, die einem Ideen geben können. Ich kann so ziemlich in jeder Stimmung kreativ sein. Manchmal hilft es wahrscheinlich, schlechte Laune zu haben, weil man so seine Wut und Emotionen rauslassen kann.

Sie haben in Berlin mit dem deutschen Producer Nico Rebscher gearbeitet. Hat er versucht, einen Sound für Sie zu entwickeln, bei dem Sie sich wohlfühlen?

MACDONALD: Nicht so sehr. Für mich war das eine sehr kooperative Sache. Ich hatte noch nie jemanden, der versucht hat, mich auf einen bestimmten Weg zu drängen. Aber das Tolle an Nico ist, dass er so talentiert ist und eine Menge unglaublicher Ideen hat. Ich hatte ihm eine grobe Vorstellung davon gegeben, wie das Album klingen sollte. Viele meiner Demos sind ohnehin schon ziemlich ausgereift gewesen. Es gab also schon einen Plan, und Nico hat im Grunde nur die kleinen magischen Fältchen hinzugefügt. Wir haben unsere Kräfte gebündelt und zum Glück ein wirklich großartiges Produkt herausgebracht, mit dem jeder zufrieden ist.

Wenn Sie mit Ihrer Band auf der Bühne stehen, wird dann wirklich alles live gespielt?

MACDONALD: Es gibt mich und fünf andere Musiker. Wir proben immer, bis wir nicht mehr stehen können, um sicherzustellen, dass alles sitzt. Es gibt aber bestimmte Dinge, die man live nicht spielen kann. Wir haben zum Beispiel einen Streicherpart bei einem Song. Es ist nicht möglich, ständig eine Streichergruppe mit auf Tournee zu nehmen, also haben wir diesen Teil auf einem Backing Track. Aber alle Hauptteile der eigentlichen Gigs werden von uns wirklich live gespielt. Und dann gibt es einige Gigs, bei denen man keine Backing-Tracks verwendet. Zum Beispiel bei Unplugged-Shows.

Gibt es eigentlich etwas explizit Schottisches in Ihrer Musik?

MACDONALD: Ja, das ist wahrscheinlich der Fall. Es ist einfach etwas, das in mir steckt, das ich jedoch nicht beschreiben könnte. Ich war schon immer sehr stolz darauf, Schottin zu sein. Wir haben eine ziemlich eigene Art und Weise zu singen. Es gibt auch eine bestimmte Art von Melodie, die mit dem Schottischsein einhergeht. Es ist schwer zu beschreiben, aber es findet definitiv seinen Weg in all meine Musik.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Olaf Neumann

- **Amy Macdonald: »Is This What You've Been Waiting For?«** (CD.LP.Digital.Streaming. BMG Rights Management) – VÖ: 11.07.2025
- **Amy Macdonald & Band live:** 31.07.2025, Jena, Kulturarena 13.02.2026, Leipzig, Haus Auensee

Foto: Olivia Rose

| STADTGESCHICHTE |

Jenas bekanntester Wehrturm

DER ROTE TURM *zwischen Stadtbefestigung, Unglücksort und Digitalwirtschaft.*

Der Rote Turm ist aus verschiedenen Gründen im kulturellen Gedächtnis der Jenenser:innen und bestimmt auch der meisten Jenaer:innen fest verankert. Während dieser kleine Artikel entsteht, ist an ihm die Ersatzhaltestelle, es gibt eine Arztpraxis mit dem Beisatz »am Roten Turm« und zumindest als Wegmarke und Eckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung ist er Orientierungspunkt innerhalb der Altstadt. Seine Nutzung war vielfältig und vor allem ein schlimmes Ereignis, das vor 30 Jahren passiert ist, liefert immer noch Gesprächsstoff.

Eine Inschrift am Turmsockel dokumentiert, dass der Turm im Jahr 1430 im Rahmen großer Verteidigungsmaßnahmen ausgebaut wurde. Angesichts der drohenden Hussitenzüge wurden Mauern und Gräben neu angelegt, Türme errichtet und die gesamte Befestigungsanlage mit vereinten Kräften der Stadtbevölkerung verstärkt. Der südöstliche Eckturm entstand als Teil dieses Verteidigungskonzepts. Ursprünglich rund und massiv gebaut, ermöglichte er es den Verteidigern, den vorgelagerten Stadtgraben aus erhöhter Position zu überwachen.

Im 19. Jahrhundert erhielt der Turm seine heutige äußere Gestalt: Auf das mittelalterliche Sockelgeschoss wurde ein vierstöckiger Aufbau aus roten Ziegelsteinen gesetzt. Dieser architektonische Bruch steht für einen pragmatischen Umgang mit historischer Baumasse, denn der Turm wurde von nun an als Wohngebäude genutzt. Aufgrund seiner auffälligen Ziegelfarbe bürgerte sich der Name »Roter Turm« ein.

PLÖTZLICH WAR ER WEG

Am 7. August 1995 jedoch geriet der Rote Turm auf tragische Weise in die Schlagzeilen. Bei Sanierungsarbeiten stürzte der Ziegelaufbau des Turmes ein. Vier Bauarbeiter kamen ums Leben, vier weitere wurden verletzt. Die Ursache war das Versagen des Außenmauerwerks: Das 51 Zentimeter starke Mauerwerk im ersten Obergeschoss bestand aus einer dünnen Backstein-Außenschale und einer inneren Schale aus weichem Kalktuff. Als unterhalb der Fenster umlaufende Gesimse an mehreren Stellen gleichzeitig entfernt wurden, verlor die Konstruktion ihre Tragfähigkeit und die innere Mauer war der Last der oberen Geschosse nicht mehr gewachsen.

DER HISTORISCHE WOHNTURM vor dem Einsturz

AKTUELLE ANSICHT des rekonstruierten Turmes

Das Unglück löste eine Debatte über Bausicherheit und Denkmalschutz aus. Erst einige Jahre später begann der Wiederaufbau. In den Jahren 1999 bis 2002 wurde der Rote Turm unter denkmalpflegerischen Vorgaben rekonstruiert. Dabei blieb das mittelalterliche Sockelgeschoss erhalten, während der Ziegelaufbau in moderner Technik, aber mit historischem Vorbild neu entstand.

Auch aktuell findet sich auf youtube eine MDR-Dokumentation mit Aufnahmen und O-Tönen von Helfern und Verletzten des Turmeinsturzes.

Nach dem Wiederaufbau zog der Jenaer Kunstverein in den Turm. Eine Galerie betrieb hier zeitweise Ausstellungen und Veranstaltungen. Später hatte eine Anwaltskanzlei ihre Büros im Roten Turm.

Seit 2021 hat die Digitalagentur points hier einen ihrer Sitze. points hat die Plattform monamu entwickelt, in der Kultureinrichtungen moderne Multimediaguides anbieten können. Genau dort soll am Tag des offenen Denkmals eine Tour zu finden sein, die sich noch ausführlicher mit der Geschichte des Roten Turmes beschäftigt. Historische Aufnahmen, ein Blick in die Nachbarschaft und ein freundliches Hallo von den aktuellen Mieter:innen wird hier für alle interessierten Bürger:innen über einen QR-Code am Turmeingang zur Verfügung gestellt.

Aktuell sind die unteren beiden Etagen zur Vermietung freigegeben. points kann sich sowohl langfristige Nachbar:innen vorstellen, aber freut sich auch über Anfragen zu zeitlich begrenzten Veranstaltungen, wie Ausstellungen oder ähnliches: jena.office@points.de

CKU·WVO

Foto: points gmbh / Städtische Museen Jena

| KONZERT |

Konzertreigen auf dem Petersberg

IM SPÄTSOMMER LÄDT DIE FESTWIESE AUF DEM PETERSBERG ERFURT *zu acht hochkarätigen Konzerten inmitten ihrer beeindruckenden Kulisse.*

ANTILOPEN GANG

Los geht der Konzertmarathon am 28. August mit den Schweden von **tAKiDA**. Die Rockband ist stetig am Wachsen und so wundert es nicht, dass ihre Spielorte immer größer werden und die Fanschar kontinuierlich wächst. Auch Soul,- Funk und Disco-Maschine **Jan Delay** stattet dem Petersberg einen Besuch ab. Satte Beats und Grooves, eine actiongeladene, mitreißende Bühnenshow sowie seine fulminante Liveband sorgen am 29. August für einen durchtanzten Abend vor den imposanten Mauern der Festungsanlage.

Einen Tag später gibt es einen Ausflug in Hip Hop-Gefilde: die **Antilopen Gang** macht Halt in Erfurt! Mit klugen Texten, gesellschaftskritischen Themen und eingängigen Melodien hat sich die Band einen festen Platz in der deutschen Rap-landschaft erarbeitet. Das Konzert verspricht authentische Musik, eine wilde Party und sicher auch einige nachdenkliche Momente.

Bosse ist seit nunmehr zwei Jahrzehnten eine feste Größe im deutschsprachigen Musikgeschäft. Der auf der Bühne stets agile und dauerlaufende Sänger wird am 31. August ebenso ins Schwitzen kommen wie sein Publikum. Wer Bosse schon einmal live gesehen hat, weiß wovon die Rede ist: Hier springt die Energie von der Stage zu den Fans und wieder zurück. Nach einer restlos ausverkauften Clubtournee 2023 sowie seinem bisher schönsten Konzertsommer 2024 folgen in diesem Jahr exklusive Sommershows – Erfurt hat das Glück, dabei zu sein!

Und auch im September geht es mit dem Konzertreigen weiter: Die Hamburger Marching Band **Meute** übernimmt am 04.09. mit Pauken und Trompeten den Job eines DJs und entfacht eine mächtig tanzbare und hypnotische Techno-Dampfwalze allein durch Blechblasinstrumente und Schlagwerk. Sängerin Lea sorgt einen Tag später mit ihrem einfühlsamem Pop für ein entspanntes Konzert zum Zuhören und Mitsingen. **Lea** schätzt es, wenn Dinge spontan entstehen – und so wird sich ihr Konzert auch genau so entwickeln, wie es für diesen Abend richtig ist.

Am 06. September wird der »Gott of Schlager« live auf der Bühne zu erleben sein – wo **Christian Steiffen** ist, da ist Party! Auch in Erfurt wird er auf das von ihm perfekt inszenierte und zelebrierte Stilmittel der Untertreibung zurückgreifen und so für einen äußerst unterhaltsamen Abend sorgen.

Abgeschlossen werden die Petersbergkonzerte 2025 mit einem Konzert von **Berq** am 07. September. Seine melancholischen Lieder wiegen manchmal schwer wie Blei und handeln oft von den Abgründen der menschlichen Seele. Was dramatisch klingt, erweist sich als ein musikalisch hochspannendes Abschiedsgeschenk an die diesjährige Konzertreihe. **MST**

Petersbergkonzerte
28.08.–07.09.2025, Petersberg Erfurt, Festwiese

Fotos: Danny Koetter

| FREIZEIT | ANZEIGE

Sommer-Highlights im egapark

SOMMER, SONNE, BADESPASS – *auf geht's in die grüne Oase!*

Da blüht schon mal – neben tausenden von bunten Blumen – eine herzliche Einladung auf! Im egapark gibt in der Zeit vom 21. bis 27. Juli eine Familienwoche! Dann erhalten Familien 20 Prozent Rabatt auf die Familientageskarte und die Familientageskarte Mini! Mit der Familientageskarte können zwei Erwachsene und bis zu fünf Kinder (7 bis 16 Jahre) den egapark besuchen. In den Familienwochen kostet sie statt 39 nur 31,20 €. Die Familienkarte Mini gilt für einen Erwachsenen und bis zu fünf Kinder (7 bis 16 Jahre) und kostet in der Familienwoche nur 19,20 €. Dazu gesellt sich noch ein innovativer Tipp: Am 26. und 27. Juli lädt das **Kreativgarten Festival** ein zu Kulturgenuss im egapark. Ein buntes Programm für die ganze Familie ist dann zwei Tage lang Anziehungspunkt auf der Philippswiese. Sommerliche Rhythmen, kreative Mitmachaktionen oder einfach ein kühler Drink im Liegestuhl erwartet alle Besucher an diesem Wochenende voller handgemachter Kulturbeiträge.

Fotos: Steve Bauerschmidt / Jocob Schröter

LICHTERFEST AM 15. & 16. AUGUST

Tausende Lichter in unzähligen Farben verleihen dem Gartenpark zum Lichterfest einen ganz besonderen Glanz. Ungewöhnliche und die Fantasie inspirierende Lichtobjekte in vielen Farben und Formen schaffen mystische Momente. Außerdem gibt es Lichtshows, Musik auf der Antenne-Thüringen-Bühne, mobile Künstler, die man beim Spaziergang durch den Park entdecken kann und lauschige Ecken, die zum Träumen und Verweilen einladen. Mit der EVAG kommt man übrigens bequem zum egapark – das Ticket für den ÖPNV in Erfurt ist in den Lichterfest-Tickets inklusive!

THÜRINGER GARTENTAGE AM 30. & 31. AUGUST

Ende August heißt es dann: Thüringer Gartentage & Super-Sommer-Rabatt: Auf geht es in den egapark für nur 10 € für Erwachsene!

Inklusive reichlich Inspiration und erstklassiger Fachberatung durch eine große Vielfalt an Anbietern mit einem großen Sortiment an Stauden, Gehölzen, Rosen und vielem mehr.

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Zwischenmenschliche Utopien

Michelangelo Antonioni und Ingmar Bergman haben sich erfolgreich an ihr versucht, ebenso Krzysztof Kieślowski und Richard Linklater – nun auch der norwegische Regisseur Dag Johan Haugerud: Die Trilogie gilt als besondere Meisterdisziplin unter Filmschaffenden. Anders als der Dreiteiler ist sie nicht durch eine fortlaufende Handlung oder wiederkehrende Figuren, sondern eher durch ein gemeinsames, verbindendes Thema geprägt ist, auch die Reihenfolge, in der man diese schaut, ist nicht zwangsläufig festgelegt. Eben dies ist auch bei Haugeruds »Oslo«-Trilogie der Fall, deren ursprünglich zweiter Teil »LIEBE« zuerst in den deutschen Kinos aufgeführt und nun auch vor den beiden anderen Teilen »SEHNSUCHT« und »TRÄUME« fürs Heimkino veröffentlicht wurde.

Auf einer Fähre zwischen Oslo und den vorgelagerten Fjorden begegnen sich Marianne und Tor, beide arbeiten auf einer Onkologie-Station im Krankenhaus – und reden zwanglos: über Sex. Tor benutzt die Fähre gern als Ort, Männer kennenzulernen, für schnellen Sex. Eine feste Beziehung ist ihm nichts. Ein ›Lebenskonzept‹, von dem Marianne sofort fasziniert ist. Schon länger drängt es sie, aus dem klassischen Mann-Frau-Beziehungsgefüge auszubrechen, doch vielleicht auch einmal Formen homosexueller Beziehung auszuprobieren. Wie so häufig geht es auch in **»Oslo Stories: LIEBE«** um: Sex. Um Beziehungen, Sehnsüchte und Begehren, um Nähe und Zuwendung. Das ist sicher kein filmisches Neuland – die Art und Weise, wie Haugerud sich dieser Themenwelt jedoch ganz eigenwillig, gänzlich fern gängiger Klischees nähert, ist nicht nur erfrischend anders, sondern auch inspirierend – und ja, wahrhaftig sehenswert. **MEI**

OSLO-STORIES: LIEBE Ab 17.07.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Tierische Gefährten

In einer unbestimmten Zukunft, in der nur noch Ruinen von menschlichem Dasein zeugen, streift eine kleine schwarze Katze auf der Suche nach Nahrung durch einen Wald, als plötzlich eine gewaltige, scheinbar aus dem Nichts kommende Flutwelle über sie hereinbricht. Auch die Katze wird zunächst mitgerissen, kann sich jedoch retten. Im verlassenen Haus eines Bildhauers sucht sie Unterschlupf – der ihr jedoch nur für kurze Zeit gewährt wird: Das Wasser steigt weiter bedenklich, begräbt bald auch das Haus unter sich. Im letzten Augenblick gelingt es der Katze, in ein vorbeifahrendes herrenloses Segelboot zu springen, in dem sie auf ein stoisch gelassenes Waserschwein trifft. Kurz darauf gesellen sich zu dem ungleichen tierischen Bootsduo noch ein kindisch-verspielter Golden Retriever, ein diebischer Madagaskar-Lemur sowie ein von den seinen verstoßener Sekretärsvogel hinzu. Inmitten einer immer mehr im Wasser versinkenden Welt müssen die fünf Tiere, die nun im wahrsten Sinne des Wortes im selben Boot sitzen, trotz ihrer ausgeprägt unterschiedlichen Charaktere lernen, zusammenzuarbeiten, um inmitten der Herausforderungen einer drastisch veränderten Welt eine Überlebenschance zu haben ...

Mit **»Flow«** hat der lettische Regisseur Gints Zilbalodis eine animierte Tierodyssee geschaffen, die ganz ohne Hintergrundgeschichte, ohne gesprochene Worte oder eine übertriebene Vermenschlichung der Tiere auskommt – und dem Zuschauer ein eindrucksvolles audiovisuelles Flow-Erlebnis beschert. Für Kinder und Erwachsene gleichermaßen empfehlenswert. **MEI**

FLOW Seit kurzem auf DVD und VoD

Zum Lachen und Weinen schön

2022 brachte Karoline Herfurth mit »Wunderschön« eine Gesellschaftskomödie heraus, die sich so virtuos mit schwergewichtigen Themen wie Selbstoptimierung und Schönheitsidealen auseinandersetzte, dass der Film zu einem der erfolgreichsten Kinostarts des Jahres avancierte. Nun ließ sich die Regisseurin überzeugen, dem Erfolgsfilm noch eine Fortsetzung hinterherzuschieben. Was durchaus hätte schief gehen können – siehe unzählige Beispiele der Filmgeschichte. Doch auch **»Wunderschöner«** holt sein Publikum wieder mit ganz eigenem Zauber ab. Mehr noch: Dem Sequel gelingt es sogar mühelos, die Themen des Vorgängers noch weiter zu vertiefen – ohne dabei das Gleichgewicht zwischen Lachen und Weinen zu verlieren. Mit dabei im Ensemble der Suchenden und Findenden sind natürlich viele Gesichter, die man bereits aus »Wunderschön« kennt, darüber hinaus aber auch so manch willkommener Neuzugang. Zur Story in aller Kürze: Sonja und Milan setzen nach ihrer Trennung auf das Nestmodell. Das läuft auch so lange ganz okay, bis Sonja durch Zufall von Milans neuer Partnerin erfährt. Aus Angst allein zurückzubleiben, wagt sie sich selbst ins Dating – und erkennt dabei, dass sie eigentlich etwas ganz anderes sucht. Vicky wartet unterdessen noch immer auf Franz, der nach einem Streit einfach zu einer monatelangen Bergwanderung entschwunden ist, gleichzeitig gern mit dem neuen Kollegen Trevor anbändeln möchte! Und Julie hat ihre Influencerin-Karriere inzwischen an den Nagel gehängt, arbeitet stattdessen als Aufnahmeleiterin – nur um sich im toughen TV-Geschäft direkt mit Sexismus konfrontiert zu sehen... **MEI**

WUNDERSCHÖNER Seit kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Cover: Labels

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Sommer

Duftende Satire

Judith und Hugo reisen mit ihrer kleinen Tochter Ava in ein mexikanisches Luxus Resort, um sich dort einem luxuriösen All-Inclusive Urlaub hinzugeben. Doch schon kurz nach ihrer Ankunft wird am Strand ein toter Blauwal angeschwemmt, der erst explodiert, dann durch seinen üblen Verwesungsgeruch, der trotz aller Bemühungen des Hotelpersonals bis in den letzten Winkel vordringt, tüchtig die Nerven aller strapaziert. Wie lange lässt sich unter diesen Umständen die Illusion vom perfekten Urlaubsparadies aufrechterhalten – gar eine angeknackste Ehe retten? Mit viel Humor und Zärtlichkeit lotet Paul Ruban das Unbehagen aus, das sich im Verborgenen einstellt und so lange verstärkt, bis es nicht mehr zu ignorieren ist. Bestens geeignet für den Strandurlaub! MEI

➳ Paul Ruban: **»Der Duft des Wals«**
Aufbau Verlag, 223 Seiten (geb.)

Revanche

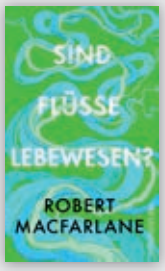
Mit »Der Spion, der aus der Kälte kam« schuf John le Carré 1963 einen Thriller, der zum Grundstein seiner Schriftstellerkarriere – und zur härtesten Probe seiner Agentenfigur George Smiley wurde. Kein anderer als le Carrés jüngster Sohn Nick Harkaway lässt den tragischen Helden nun zurückkehren. Nach seiner Niederlage an der Berliner Mauer hat Smiley den Dienst quittiert, eigentlich. Als jedoch in London ein russischer Spion zu den Briten überläuft, will man ihn zurück. Smiley kommt, heftet sich an die Spur des Ungarn, auf den es der russische Agent abgesehen hatte – und verfolgt zu seiner eigenen Überraschung alsbald schon wieder genau jenen Doppelspion, der für seine gescheiterte Mission in Berlin verantwortlich war. Zeit für eine Revanche! Spannend. MEI

➳ Nick Harkaway: **»Smiley«**
Ullstein, 367 Seiten (geb.)

Beziehungsgeflechte

Im Mittelpunkt einer nicht ganz einfachen Familienkonstellation stehen zwei Frauen, zwei Ich-Erzählerinnen: Elena, Mitte 40, hat das Angebot ihrer Chefin Ali angenommen, deren Haus an der französischen Atlantikküste zu nutzen. So reist sie mit ihren beiden Kindern Rinus und Linn, mit Linns Freundin Noémie und mit dem Kindermädchen Eve, der anderen Ich-Erzählerin, für drei Wochen an den Atlantik. Doch was als scheinbar entspannte Auszeit im Urlaubsidyll beginnt, bekommt schnell erste Risse, nimmt immer bedrohlichere Züge an. Die ausgetrockneten Wälder stehen in Flammen, unangekündigte Gäste tauchen auf, Konflikte spitzen sich zu ... Mit großer psychologischer Klugheit und einem feinen Gespür für Spannung lädt Nina Bußmann in ein intensives Kammerspiel ein. MEI

➳ Nina Bußmann: **»Drei Wochen im August«**
Suhrkamp, 319 Seiten (geb.)



Lebensflüsse

In seinem neuen Buch geht der Essayist und Naturbeobachter Robert Macfarlane einer zunächst seltsam anmutenden, tatsächlich aber durchaus erhellenden Fragestellung nach: »Sind Flüsse Lebewesen?« Zu deren Beantwortung nimmt er uns mit auf Reisen zu bedrohten Ökosystemen: Zunächst ins nördliche Ecuador, wo ein einzigartiger Nebelwald und seine Flüsse durch des Menschen Gier nach Gold bedroht sind. Hiernach ins südindische Chennai, wo Flüsse eher ›offene Kloaken‹ als lebendigen Biotopen ähneln. Schließlich in den Nordosten Québecs, wo eine Flussrechte-Kampagne gegen den Bau von Staudämmen kämpft. All dies hellsichtig, kraftvoll, unprätentiös und genau in dem leidenschaftlich-poetischen Erzählfluss vorgetragen, für den man Macfarlanes Prosa so schätzt. MEI

➳ Robert Macfarlane: **»Sind Flüsse Lebenwesen?«**
Ullstein, 414 Seiten (geb.)

Entdeckung

Ein junger, patriotischer Staatsanwalt findet heraus, dass in sowjetischen Gefängnissen offensichtlich Unschuldige einsitzen – und fortlaufend mehr von ihnen auf Betreiben des NKWD eingeliefert werden. Wird hier Recht missbraucht, um Unrecht zu verüben? Eine Verschwörung gegen den Staat? Er beschließt, den obersten Staatsanwalt des Landes aufzusuchen und von seiner ungeheuerlichen Entdeckung zu berichten. Nur tritt er damit ein Räderwerk von Ereignissen in Kraft, das schnell kafkaeske Ausmaße annimmt. »Zwei Staatsanwälte« ist bereits der zweite, nun erstmals auf Deutsch erschienene Roman von Georgi Demidow, der sich dem Terror der Stalinzeit widmet – und weit über aktuelle Zeitbezüge hinaus es unbedingt wert, sogleich gelesen zu werden. Eine Entdeckung! MEI

➳ Georgi Demidow: **»Zwei Staatsanwälte«**
Galiani, 240 Seiten (geb.)

Hochpoetisch

Sophie Hunger kennt man bislang ›nur‹ als enigmatische Musikerin – jetzt auch als Schriftstellerin mit Gespür fürs Poetische. Dafür hat sie einen ihrer eigenen Songs zu Romanlänge aufgefächert, um eine einzigartige Coming-of-Age-Story über Freundschaft, Selbstfindung und die Liebe zur Musik zu erzählen. Sophie Hunger: »Die Geschichte handelt von einer Freundschaft zwischen einer Erzählerin, einem Mädchen, und ihrem besten Freund Niemand. Das ist eine sehr symbiotische, fast zerstörerische Freundschaft. Sie wachsen an verschiedenen Orten auf. Aber da, wo sie eigentlich leben, ist nicht ihre unmittelbare Umgebung, sondern die Musik.« Konstruiert wie eine assoziativ arrangierte Collage hat dieser Roman das Zeug, den Leser vom Fleck weg für sich einzunehmen. MEI

➳ Sophie Hunger: **»Walzer für Niemand«**
Kiepenheuer & Witsch, 192 Seiten (geb.)

Fotos: Verlage

Termine & Tagestipps Juli / August 2025

VOM 25.07. – 27.09.2025

Jena, Botanischer Garten
»Matthias Garff – Refugium«
[Skulpturen]
Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, ist längst keine passende Redensart mehr, um ländliche Abgeschiedenheit aus Sicht von Städtern zu verspotten. Die Wildtiere haben die urbanen Räume erobert. Die Tiere des Künstlers Matthias Garff sind von vornherein Stadtbewohner – es sind Kunstobjekte, die Atelier und Galerie verlassen haben und im Botanischen Garten ein temporäres Zuhause finden. In der üppigen Vegetation werden sich teils überlebensgroße Skulpturen invasiver und heimischer Tierarten tummeln, deren Körper aus Alltagsgegenständen und Fundstücken nachempfunden sind.

VOM 05.08. – 17.08.2025

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei
»Anders Wohnen, Besser leben«
Erleben Sie in dieser Ausstellung innovative Wohnmodelle aus ganz Deutschland, die Nachhaltigkeit und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Bücherei besichtigt werden.

NOCH BIS 12.07.2025

Jena, Frommanscher Skulpturengarten
»sukzessive – Ulrike Mohr und Mira Friedrich«
[Skulpturen]
Sukzession beschreibt den Prozess aufeinanderfolgender Tier- und Pflanzenwelten eines Ökosystems zwischen Zerfall und Erneuerung. Die Künstlerin Ulrike Mohr reflektiert in ihrer Arbeit stets Wandel und Prozess, köhlert, webt und schüttet Erde auf. Pechschwarz trifft auf Efeugrün und begegnet Mira Friedrich, deren Holzobjekte das Kleine, Prozesshafte, die Würmer, Eier und Samenschoten dieser Welt in größerem Maßstab sichtbar werden lässt.

NOCH BIS 27.07.2025

Jena, Kunstsammlung
»Martin Furtwängler – Core Collection«
Martin Furtwänglers Werk hat einen enormen Umfang und wurde bisher in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und aus deren spezifischen Blickwinkeln publiziert. Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena stellt die Malerei auf Holz, Leinwand und Papier in den Mittelpunkt.

NOCH BIS 09.08.2025

Weimar, LiteraturEtage, Marktstraße 2-4
»Nicola Lea Libera – Fokuspunkte«
[Fotografien]
Nicola Lea Libera (Jg. 1997) aus Berlin studierte Informatik in Weimar und entdeckte während des Studiums ihre Leidenschaft für die Fotografie. Ihre Arbeiten spiegeln die Neugier und Offenheit wider, mit der sie sich dem Medium nähert – immer auf der Suche nach neuen Perspektiven und Ausdrucksformen.

NOCH BIS 24.08.2025

Jena, Stadtmuseum
»Wasser marsch! – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena«
Trinkwasser soll »möglichst gleichmäßig kühl, farblos und klar, frei von fremdartigem Geruch und Geschmack, und frei von solchen Stoffen sein, die vermöge ihrer Herkunft oder aus anderen Gründen Ekelgefühle zu erzeugen vermögen«. Dank Menschen wie dem in Jena lehrenden Hygieniker August Gärtner, der in seiner »Hygiene des Wassers« (1915) die genannten Kriterien formulierte, ist Leitungswasser in Deutschland heute eines der am strengsten kontrollierten Lebensmittel, qualitativ hochwertig und bedenkenlos genießbar. Die Ausstellung nimmt die Bedeutung des Trinkwassers in den Blick und zeichnet die Geschichte der Jenaer Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung nach.

Abb.: Städtische Museen Jena

NOCH BIS 14.09.2025

Jena, Romantikerhaus
»Die Saale im Blick – Ansichten um 1800«
Das Jena der Frühromantiker galt um 1800 als »Stapelstadt des Wissens« (Goethe), zog Reisende, Studenten, Wissenschaftler und Philosophen jedoch auch durch seine Lage im »anmutigen Tale« am Ufer der Saale an. So wundert es nicht, das ab den Jahren um 1790 zahlreiche Ansichten entstanden, die die Stadt besonders idyllisch und zum Beispiel als kleines Arkadien inszenierten. Die Ausstellung gibt nicht nur einen Einblick in die von Carl Benjamin Schwarz (1757–1813) gestochene Reise an der Saale, sondern versammelt auch zahlreiche Ansichten der Stadt Jena um 1800.

NOCH BIS 15.10.2025

Jena, Villa Rosenthal
»Der Weg in den Untergrund«
Eine rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine Geschichte. Die Jenaer Spuren hat der Journalist, Redakteur und Künstler Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien in vielen Jahren zusammengetragen.

Fotos: Frank Döbert

NOCH BIS 31.10.2025

Jena, Phyletisches Museum
»Electrum Mundi – Bernsteinwelten«
Der Bernstein verbirgt viele Geheimnisse und jenes über seinen wahren Ursprung scheint er nicht preisgeben zu wollen. Bereits antike Denker haben sich den Kopf über das ēlektron – wie die Griechen den Bernstein nannten – zerbrochen. Als Schmuck begehrt blieb sein unermesslicher Wert, in Form seiner seltenen Einschlüsse, lange Zeit unerkannt. Der Bernstein offenbart uns den Blick in die Vergangenheit und erlaubt uns Rückschlüsse auf die Evolution von Organismen zu ziehen.

Di, 01. Juli

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

CLUB & PARTY

Weimar, e-werk, 19 Uhr
»Rambazambabar – Best Of«
Diesmal geht es beim unverwechselbaren Liederabend der Herzen nicht um Eiscreme, sondern um die Crème de la Crème: die schönsten Schmonzetten, die brachialsten Banger und die herzhaftesten Hits aus über zehn Jahren Rambazambabar!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Kulturschlachthof, 18.30 Uhr
Vortrag: »Gescheiterte Utopie? Venezuela ein Jahrzehnt nach Hugo Chávez«
Buchvorstellung von Tobias Lampert.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantikerhaus, 10 Uhr
Kinderführung: »Auf der Suche nach der Blauen Blume«
Hausführung mit Schnitzeljagd und kreativen Stationen.
Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr

Mi, 02. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Zauberflöte«
[Open Air]
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Spielfassung von Anna Weber.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
PREMIERE: »Laszlos Herz«
[Kulturarena 2025]
Sich das Herz zurückerobern ist ein heldenhafter Akt, aber jetzt liegt der dem Stück den Titel gebende Laszlo leblos auf der Chaiselongue, denn sein Herz wurde versehentlich in einem Bühnenbild für eine Jelinek-Inszenierung verbaut. Laszlos Freund*innen und Mutter machen sich auf, um die Aufführung zu stürmen und das Herz wiederzuerobern, wobei sie unter anderem einem Regisseur mit Gabelstapler, einer schimpfenden Krähe, einer Spitzmaus und einem Trompetentierchen begegnen.

KONZERT

Jena, Klinikgelände Bachstraße, 17-18 Uhr
»Bürgersingen«
Von jung bis alt, ohne Verbindlichkeit und ohne Auftritts- oder Leistungsdruck. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeikommen und mitsingen!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Prof. Uwe Komischke, Trompete (Weimar) und Thorsten Pech, Orgel (Wuppertal).

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Eingefangene Sterne Live«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum Allerheiligen, 19 Uhr
Vortrag; »Der Bauernkrieg – Ein Medienereignis«
Stellte der Bauernkrieg das erste militärische Großereignis der europäischen Geschichte dar, das medial initiiert wurde? Prof. Dr. Thomas Kaufmann entwickelt in seinem Vortrag die These, dass es die Publizistik war, die die unterschiedlichen Aufstandsregionen verband und jenen Flächenbrand entzündete. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Do, 03. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Laszlos Herz«
Theaterspektakel des Theaterhauses Jena im Rahmen der Kulturarena 2025 nach einem Text von Peter Neugschwentner.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Kunsthistorisches Museum, 12 Uhr
Führung: »Thomas Müntzer – Von Prediger zum Souvenir«
Thomas Müntzer wurde in der DDR zum Volkshelden gemacht und war als solcher ständig präsent. Erhalten Sie in dieser Führung einen kleinen Einblick in den DDR-Alltag mit dem radikalen Prediger.

Jena, Frommannsches Anwesen, 18 Uhr
Kuratorinnen-Führung: »sukzessive – Mira Friedrich & Ulrike Mohr«
Welche Arbeitsweise und welches Material kennzeichnen die Künstlerinnen? Was verbindet die künstlerischen Positionen? Wovon erzählt die Ausstellung, und wie hängt das mit dem Thema der Sukzession zusammen? Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«

Fr, 04. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»12 Jahre! Ein Theaterfest«
12 Jahre haben die Teams um Generalintendant Hasko Weber das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar geprägt. Viele 100 Inszenierungen sind entstanden, viele Menschen im technischen wie auch künstlerischen Bereich begleiten diese Theaterarbeit seit 2013. Und nun gilt es Abschied zu nehmen. Ein letzter Abend im Großen Haus auf der Bühne und bei der Party hinterher lässt diese Theaterära Revue passieren.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Laszlos Herz«
Theaterspektakel des Theaterhauses Jena im Rahmen der Kulturarena 2025 nach einem Text von Peter Neugschwentner.

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
»Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Konzert mit Ronny Vogel an der Orgel.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »FRANKIE & Battle-ax«
Die Arbeit von Cellistin Franziska Aigner und Bratschistin Beatrix Curran basiert auf Improvisation und klanglicher Dekonstruktion und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Verzerrung und Präzision, organischen Texturen und digitaler Manipulation.

Foto: Nadine Fraczkowski

Jena, Kuba, 21 Uhr
Live: »Margarita Witch Cult«
[Heavy Rock]
Margarita Witch Cult servieren eine gnadenlose Mischung aus Stoner, Sludge, Thrash und Proto-Metal-Verrücktheiten. Wer sich traut, Ohr und Auge dieser finsteren Macht zu öffnen, wird nicht unversehrt entkommen!

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Meet me at Midnight«
A Taylor Swift Party.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 13 Uhr

Sa, 05. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Was ihr wollt«
[Open Air]
Komödie von William Shakespeare.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Laszlos Herz«
Theaterspektakel des Theaterhauses Jena im Rahmen der Kulturarena 2025 nach einem Text von Peter Neugschwentner.

KONZERT

Gotha, Ekhoftheater, 19 Uhr
Konzert: »Barock Impuls – Raritäten für Kontrabass«
Das Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und Solo-Kontrabass Roman Patkoló spielen Werke von Jan Křtitel Vaňhal, Carl Ditters von Dittersdorf und Joseph Haydn.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 20 Uhr
Galakonzert: »Klangzauber unterm Sternenzelt«
Die Thüringer Symphoniker in Kooperation der Opernklasse der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar mit den schönsten Melodien aus Oper und Operette.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller
Chillout: »Hoflounge #2«, 16–22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«, 23 Uhr

Isserstedt, Waldbühne, 20 Uhr
»Partynacht und Tanz mit Swagger«

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr
»Tanzparty für Singles und Paare«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Best of Show«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Straßenbahnhaltestelle Nordschule, 14 Uhr
»Waldspaziergang«
Anknüpfend an die aktuelle Ausstellung »sukzessive« im Frommannschen Garten laden die Kuratorinnen zu einem spannenden Waldspaziergang ein, bei dem der Begriff der Sukzession aus ökologischer Perspektive kennengelernt wird. Am konkreten Naturobjekt wird gezeigt, woran Stadien der Sukzession erkennbar sind und welche Lebensbedingungen der Wald braucht, um zu wachsen und sich zu regenerieren. Im Zentrum stehen die Themen Artenvielfalt, Habitate für Lebewesen des Waldes, der Nährstoffgehalt von Böden und die wichtige Bedeutung von Totholz.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr

So, 06. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Zauberflöte«
[Open Air]
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Spielfassung von Anna Weber.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Laszlos Herz«
Theaterspektakel des Theaterhauses Jena im Rahmen der Kulturarena 2025 nach einem Text von Peter Neugschwentner.

KONZERT

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Souvenir de Florence«
Werke von Johannes Brahms und Peter I. Tschaikowsky.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Josa«
[Volks- und andere Lieder]
Josa interpretiert bekannte und unbekannte deutsche Volkslieder und solche, die es werden sollten. Ausgerüstet mit Gitarre, Mandola und Mundharmonikas lässt er das Publikum teilhaben an der eigenen Suche nach einem Schatz, der allgegenwärtig ist. Mitsingen erwünscht!

Foto: Philine Bach

Jena, Volksbad, 20 Uhr
»Don't worry, it's out of control«
Klimawissenschaft trifft auf Kultur: Illustriert werden fünf Klimaszenarien aus Sicht des Jahres 2100. Was kann sein und was sollte nicht sein? Klassische Harmonien treffen auf Jazz, Latin sowie neue Musik und treten in einen Dialog mit der Künstlerin Nadja Kracunovic.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 13 Uhr
»Pink Floyd«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr

Weimar, DNT, 15 Uhr
»Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
Ein überraschendes Roadmovie, das zeigt, dass ein kreativer Umgang mit Regeln manchmal sehr hilfreich sein kann. Ab 10 Jahren!

Mo, 07. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Zauberflöte«
[Open Air]

Mozarts Opernhit als ein turbulentes, irrwitziges Spiel-Show-Spektakel zwischen Commedia dell'arte, Jump and Run, Samstagabendshow und musiktheatralem Wrestling-Match.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kulturschlachthof, 18.30 Uhr
Vortrag und Austausch: »Linke Ohnmacht – Scheitern im Kontext politischen Engagements«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 08. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Was ihr wollt«
[Open Air]
Komödie von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr
Sommernachtskino: »Unruh«
Zur Geschichte von Arbeitskampf und Anarchismus.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Kahrola, 18 Uhr
»Was ist ein Ort für Alle?«
Gespräch und Diskussion über Begegnung, Mitgestaltung und Solidarität.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«
[Zeichenkurs]
Eintritt frei!

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«
Dinner unter der Sternenkuppel.

Mi, 09. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Was ihr wollt«
[Open Air]
Komödie von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Ksenija Pogorelaya, Orgel (Polozk/BY).

Foto: Katie Silvester

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »King Hannah«
Mit »Big Swimmer« kreiert King Hannah ein musikalisches Gemälde, das nahtlos zwischen den ruhigen Tiefen meditativen Pops und weiten Klanglandschaften voller Dunkelheit, Witz und schrägem Humor pendelt.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 14.30 Uhr
»Eingefangene Sterne Live«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Der Notenbaum«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Schmierkeck – Graffiti Workshop«

Do, 10. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Zauberflöte«
[Open Air]
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Spielfassung von Anna Weber.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Lotte in Weimar«
[Schauspiel]
Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Skilbeck & Flo Mega and the Ruffcats«

CLUB & PARTY

Jena, MvZ_Wagner, 17 Uhr
Party: »Gleitzeit«
[House / Techno]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Apollo Story«, 10 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 10.15 Uhr
Kinder- und Familienführung: »Mit allen Wassern...«
Sauberes Wasser kommt aus dem Hahn. Schmutziges Wasser verschwindet im Ausguss oder in der Toilette. Heute ist das für uns selbstverständlich. Doch das war nicht immer so. Woher die Jenaer früher ihr Wasser bekamen und was mit dem Abwasser geschah, das erkunden ihr auf dem interaktiven Rundgang durch die Ausstellung.

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

Fr, 11. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Zauberflöte«
[Sommertheater / Open Air]
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Spielfassung von Anna Weber.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Jahre«
Literatur-Nobelpreisträgerin Annie Ernaux schaut in ihrer Autobiographie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus.

KONZERT

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
»4. Schlosskonzert – Aus der Werkstatt«
Die Thüringer Symphoniker mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Strauss und Johann Melchior Molter.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Kovacs«
[Indie / Pop]

CLUB & PARTY

Jena, MvZ_Wagner, 22 Uhr
Party: »Depeche Mode & Dark Classics«
[Wave / Pop]

Foto: Agentur

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Ferien unter Sternen«, 10 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Flinta* DJ-Workshop«
Eintritt frei!

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«
Dinner unter der Sternenkuppel.

Sa, 12. Juli

KONZERT

Rudolstadt, Rokokosaal Heidecksburg, 18 Uhr
»4. Schlosskonzert – Aus der Werkstatt«
Die Thüringer Symphoniker mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Strauss und Johann Melchior Molter.

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr
Live: »Triple Trouble | TrueLu – HazeL – Borni«
Live Rap mit Message.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Tocotronic«
[Indie]

Weimar, Herderplatz, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »YAM Ensemble«
YSW25-Eröffnungskonzert.

Weimar, Weimarhallenpark, 20 Uhr
Open Air: »Eine südamerikanische Nacht«
Ob Samba oder Bossa Nova, ob Reggae, Mambo, Merengue, Salsa, Calypso oder Tango – das musikalische Spektrum Südamerikas bietet eine schier unendliche Palette von Stilen, die uns mit fetzigen Rhythmen, satter Melodik und strahlenden Instrumentalfarben direkt ins Herz treffen und in die Glieder fahren.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Best Of Show«, 13 Uhr
»Zeitreise«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 19 Uhr
»Die Apollo Story«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11–15 Uhr
Führung und Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«
Eintritt frei!

Mühlhausen, Historische Wehranlage, ab 18 Uhr
»Museumsnacht der Mühlhäuser Museen«
Unter dem Motto »Kennst Du noch...-?« wird ab 18 Uhr auf die Historische Wehranlage eingeladen, um verborgene Schätze aus der Sammlung zu entdecken, die potentielle Kandidaten der Landesausstellung waren, es aber nicht in die Ausstellung geschafft haben. Dazu gibt es Lesungen spannender Geschichten rings um die Themen Freiheit und Bauernkrieg. Im Garten des Wedemeyerschen Gartenhauses klingt die Museumsnacht mit passender Musik aus.

freiheyt 1525
500 JAHRE BAUERNKRIEG
THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025
26.04.–19.10. Mühlhäuser Museen

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
Workshop: »Input / Output«
Elektronischer Workshop-Tag für Beats und Synthesizer.
Eintritt frei!

Weimar, Hummel-Haus, 15–16.30 Uhr
»HU – Der Ton der Seele«
Gemeinsame Meditation und spirituelle Gespräche. Eintritt frei!

So, 13. Juli

KONZERT

Erfurt, Zughafen, 19 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Yam Ensemble«
Neue Musik des gemeinsamen Erbes jiddische, sephardischer und graeko-türkischer Musik.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Anora«
[Filmarena]
Der Film wird im Original mit Untertiteln gezeigt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2025: »STÜBAphilharmonie«
[Kinderarena]
Die STÜBAphilharmonie lädt die kleinen und großen Arenafans zum Puppenspiel nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm ein: Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack!

Mo, 14. Juli

KONZERT

Tiefurt, St. Christopheruskirche, 18 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Strauss/Warschauer Duo mit Ziliyn Biret«
Lieder über Liebe, Einheit und die generationsübergreifende goldene Kette jiddischer Kultur.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Queerer Bartresen«
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Blue Velvet«
[Filmarena]

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 14 Uhr
Turmführung: »Hoch hinauf«
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 15. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, MvZ_Wagner, 19 Uhr
»Wagners Corner – Open Stage«
Die offene Bühne zum letzten Mal im MvZ, bevor es im Herbst wieder ins Café Wagner geht. Hier ist Platz für Musik, Spoken-Word und Performances jeder Art. Bühne, Technik und Licht stehen bereit – fehlst nur noch Du, Dein Instrument und Deine Kreativität!

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer 2025: »YSW Meilensteine 1«
[Dozierendenkonzert]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 16 Uhr
»Zeitreise«, 18.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr
Sommernachtskino: »Escape von Isis«
Ein eindrucksvoller Dokumentarfilm über die bitteren und bislang ungehörten Wahrheiten über das Schicksal jesidischer Mädchen, die in den Fängen einer der brutalsten Ideologien der Welt gefangen sind. Der Film begleitet den Filmemacher und Rettungsteams unermüdlich bei ihren Einsätzen in der Region Schengal und erzählt von ihrem beständigen Einsatz zur Befreiung und Unterstützung dieser Frauen.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Theresa Wolff – Nebel«
[Filmarena]
Der neue Jena-Krimi! Im Nebel verschwindet Jena – die Stadt im Saaletal – bekanntlich schon des Öfteren einmal. Doch im aktuellen und letzten Kriminalfall der beliebten Reihe kann Nebel recht vieldeutig ausgelegt werden. Manchmal bezieht sich das Wort beispielsweise auf einen undurchsichtigen Zustand im Kopf. Nicht so bei Theresa Wolff. Die Gerichtsmedizinerin behält ganz klar den Durchblick, auch wenn wie immer erst einmal alles anders scheint, als es ist. Oder vielleicht doch nicht?

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 16 Uhr
Sonderführung: »Vom Berg zum Teich – Die Um/Welt des Bauernkrieges«
Schweinebraten, Weizenbrot oder Linseneintopf? Wie ging die ländliche Bevölkerung mit der Natur im Spätmittelalter um? Die vielschichtigen Beziehungen zwischen Umwelt und den Menschen wird im Zusammenspiel von archäologischen Exponaten und historischen Quellen erkundet.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr
Kinderführung: »Licht ins Dunkel! Taschenlampenführung durchs Jenaer Mittelalter«
Im Stadtmuseum Jena kann man im wahrsten Sinne des Wortes ins Mittelalter hinabsteigen! Im Keller wartet die Ausstellung zum Leben im mittelalterlichen Jena darauf, entdeckt zu werden. Außerdem ist das steinerne Gewölbe selbst schon über 700 Jahre alt. Wer mutig genug ist, auch im Dunkeln in den Keller hinabzusteigen, kann mit auf Entdeckertour zu den Schätzen des mittelalterlichen Jena kommen. Taschenlampe nicht vergessen!

Mi, 16. Juli

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Swamp Fire | War«
[Stoner Metal]

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Kantor Ronny Vogel, Orgel (Neustadt/Orla).

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Michael Wollny Trio«
[Jazz]
In den Werken der Band verschmelzen Einflüsse aus Jazz, Klassik, Indie-Pop, Neuer und Alter Musik zu einem eigenen Stil. Michael Wollny gilt als einer der wichtigsten europäischen Pianisten seiner Generation.

Foto: Jörg Steinmetz

Weimar, Weimarhalle, 20 Uhr
Schallkultur: »Dee Dee Bridgewater«
Dee Dee Bridgewater, 1950 in Memphis/Tennessee geboren, kehrt zwei Jahre nach ihrem sensationellen Konzert mit neuem Programm nach Weimar zurück! Die pure Lust am Musikmachen verleiht Dee Dee Bridgewater Energie für zehn – und die steckt in jedem Ton und jeder Phrasierung, den diese Urgewalt des Jazz abfeuert.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam Session.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 14 Uhr
»Turmführung zum Sonnenuntergang«
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr

Do, 17. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Zartmann«
[Pop]

Foto: Goodguypaez

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 19 Uhr
Film: »die bößewichter müssen dran«
Das etwas andere Kinoerlebnis erwartet Sie im Bauernkriegs-Kino: Präsentiert wird eine Auswahl von Thomas Müntzer- und Bauernkriegs-Filmen seit den 1950er Jahren bis 1989. Die Filme werden wissenschaftlich eingeführt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«
Dinner unter der Sternenkuppel.

Fr, 18. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
Konzert: »Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Mit Normann Görl an der Orgel.

Jena, MvZ_Wagner, 19.30 Uhr
Konzert: »Goodbye MvZ«
[Emo / Punk / Wave]
Mit den Bands »Pennwood Rd« und »Die Anstalt«.

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Bulgarian Cartrader & Ão«
Einst in Sofia geboren, 1990 als 4-Jähriger nach Deutschland gezogen und mittler-

weile in Berlin wohnhaft, zieht Daniel Stoyanov alias Bulgarian Cartrader seit kurzem mit seinen in frische Indiemusik getauchten Geschichten umher und lädt zu einer Reise nach »Soulgaria« ein. Der charakteristische Bandsound von Āo mischt Komponenten aus Saudade, Indie, Electronica, Global und Folk und schafft damit eine ganz sanfte und warmherzige Atmosphäre.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »A shtim fun harts (Eine Stimme von Herzen)«
Ein von Shabbes inspirierter Begegnungsabend.

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 14-22 Uhr
»Radio Electronica Summer Session«
Radio Electronica feiert Jenas elektronische Musikszene über zwei Tage.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 10 Uhr
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 14.30 Uhr

Sa, 19. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Erfurt, Kleine Synagoge, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Dray Dolores«
Klezmorim dreier Generationen.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »London Afrobeat Collective«
Zu erleben ist eine kraftvolle Musik aus Bläsern, Gitarren, Schlagzeug und Perkussion.

Foto: GrayBrame

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Jan Jelinek – Kosmischer Pitch«
Jan Jelinek ist mittlerweile seit Jahrzehnten der Wandler zwischen »hörbarer« und »tanzbarer« Elektronik, Jazz und Dancefloor, Improvisation und Experiment.

Foto: Jan Jelinek

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 14-22 Uhr
»Radio Electronica Summer Session«
Radio Electronica feiert Jenas elektronische Musikszene über zwei Tage.

Jena, MvZ_Wagner, 20 Uhr
Party: »Closing Rave«
[Techno / Trance / Hits]

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Eingefangene Sterne Live«, 16 Uhr
»Explore«, 16 Uhr
»Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr
»Voyager«, 19 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 20.15 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
An den Ständen des Jenaer Trödelmarktes findet man so ziemlich alles – Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr. Der Jenaer Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Innenstadt zu schlendern und besondere Second-Hand-Produkte ausfindig zu machen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»Die Olchis«

So, 20. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, MvZ_Wagner, ab 10 Uhr
»MvZ Closing«
Das große Quatschprogramm zum MvZ-Abschluss im Garten – im Herbst geht es an alter Stelle im Café Wagner wieder weiter!

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 15 Uhr
Konzert: »Northamptonshire County Youth Concert Band and Brass Band«
Stücke von Morten Lauridsen, Leonard Bernstein, Philip Sparke, John Williams, George Gershwin sowie aus Film- Rock- und Folk Musik.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Neue Horizonte I«
Abschlusskonzert der 1. YSW-Workshopwoche.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Konklave«
[Filmarena]
Der Papst ist tot! Und wie seit Generationen üblich eilen Kardinäle aus allen Ecken der Welt nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen. Während in der Sixtinischen Kapelle die mächtigsten Kardinäle um die höchste Position ringen, werden draußen die Straßen von Angst und Chaos erschüttert.

CLUB & PARTY

Jena, MvZ_Wagner, 18 Uhr
Party: »MvZ Closing Closing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Führung: »Farben, Formen, Fantasien«
Die Ausstellung »Martin Furtwängler. Core Collection« widmet sich vor allem der Malerei, auf Holz, Leinwand und/oder Papier. Von seinen anderen Arbeitsgebieten gastiert die Buchkunst mit einigen herausragenden Beispielen aus diesem Gebiet. Ein interaktiver Ausstellungsrundgang präsentiert die Essenz seiner Malerei: von expressiven Farbwelten bis zu feinen Linien, die Geschichten erzählen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Bummelkasten«
[Kinderarena]
Mit popfidelem A-Capella-Beatbox-Sound, Loopstation, ausgeklügelten Texten, einer Schippe Humor und musikalischer Verspieltheit kommen die Songs daher und auch Bummelkastens schräge Figuren sind bei den Kids beliebt.

Foto: Bummelkasten

Mo, 21. Juli

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Wunderschöner«
[Filmarena]
Der Film präsentiert unterschiedlichste Facetten des Frauseins, die wunderbar und wunderschön ineinandergreifen und ein ganz berührendes filmisches Kaleidoskop zaubern – turbulent, lustig, gefühlvoll, zum Schmunzeln und zum Heulen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 22. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr
»Ein rundum gelungener Abend«
Spezial zur Kulturarena mit Stand-Up-Comedy, Poetry und Musik mit Abdul Kader Chahin (Comedy / Duisburg), Ana Lucia (Comedy / München und Berlin), Florentine Osche (Comedy / Berlin), Jonas Greiner (Comedy /Lauscha), Marie Kummer (Poetry Slam / Jena) und caems (Musik / Jena).

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 13 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 16 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Der Buchspazierer«
[Filmarena]
Der Buchspazierer ist ein Film für alle, die Bücher lieben – und für jene, die sich von einer Geschichte verzaubern lassen möchten. Mit viel Humor, leiser Ironie und ganz ohne falsches Pathos feiert dieser herzerwärmende Film das Lesen als Brücke zwischen Menschen, Generationen und Lebenswelten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr

Jena, Stadtmuseum, 14 Uhr
Kinderführung: »Spielräume von Fantasie«
[Im Rahmen der Ausstellung »Martin Furtwängler«]
Was macht ein Punkt, wenn er steht? Was denkt ein Strich, wenn er fällt? Was lässt sich aus dem Requisitenkoffer zaubern, um Bilder zum sprechen zu bringen? Gemeinsam wird untersucht, was die Malerei von Martin Furtwängler erzählen kann. Dafür werden Bilder zum Leben erweckt, in dem abstrakte Elemente mit Gegenständen assoziiert und Farben mit Erinnerungen verknüpft werden. Vielleicht ist auch der ein oder andere Geruch dabei?
Ab 5 Jahren!

Mi, 23. Juli

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Arjan Breukhoven, Orgel (Rotterdam/NL).

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Lady Blackbird«
Marley Munroe alias Lady Blackbird lässt Soul, Jazz, Gospel, psychedelischen Rock und Pop wundersam miteinander verschmelzen.

Foto: Christine Schwan

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr
»Eingefangene Sterne Live mit Malina«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 13 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Schmierkeck – Graffiti Workshop«

Do, 24. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Warhaus«
[Pop / Soul]
Nach einer überaus erfolgreichen Zeit mit der Rockband »Balthazar« beschließt Maarten Devoldere, alias Warhaus, es auch mal solo zu versuchen. »We Fucked A Flame Into Being« lautet noch im selben Jahr der Titel seines Debütalbums. Sexuelle Koketterie und zwischenmenschliche Begegnungen sind die Themen, die er auf der Debüt-Platte festhält. Es folgen drei weitere Alben – auch auf der letzten Platte dominieren gedankliche und musikalische Verarbeitungsprozesse in Sachen Liebe, Schmerz und Begegnung, ohne mit Schwermut zu erdrücken.

Foto: Titus Simoens

Erfurt, Kleine Synagoge, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Yiddish Voices«
Doppelkonzert mit Daniel Kahn und Soveles.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
»Best of Show«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Flinta* DJ-Workshop«
Eintritt frei!

Fr, 25. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
Konzert: »Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Mit Max Wötzel an der Orgel.

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 18 Uhr
»Bühneneröffnung der Sommerkulturreihe 2025«
Mit Ritchies Music Kitchen und Garagenmusikanten.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Tarja – Living the Dream Summer 2025«
[Symphonic Rock / Symphonic Metal]

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Edwin Rosen«
Wer die Neue Deutsche Welle zuletzt ein wenig vermisst hat, darf hier die Nachfolgegeneration in vollen Zügen genießen! Edwin Rosen schustert mit einer gerade richtigen Portion Vermessenheit, verspieltem Enthusiasmus und verfänglicher Schönheit an seinen Werken und schafft eine absolut charmante Kombination aus Traurigkeit, Vergänglichkeit und Hoffnung.

Foto: Clara Fuchs

Jena, Trafo, 20 Uhr
Konzert: »Portable presents African Ambient«
Inspiriert von einer tiefen Verbundenheit zu seinen südafrikanischen Wurzeln und dem Wunsch, die Kluft zwischen den Kontinenten zu überbrücken, prägte Portable den Begriff »African Ambient«.

Foto: Alan Abrahams

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »A shtim fun harts (Eine Stimme von Herzen)«
Ein von Shabbes inspirierter Begegnungsabend.
Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, 21.30 Uhr
kulturarenaclub: »Diggidaniel«
Diggidaniel ist ein aufstrebender Vertreter der immer populärer werdenden Retrowave in Deutschland. Der junge Künstler lässt sich gerne von Depeche Mode, The Cure oder Joy Division inspirieren, bastelt dann aber trotzdem an seinem ganz eigenen Sound. In seine Werke fließen gute 80er-Beats, Synthiepop, Genremischungen mit kühler Melancholie, Zuversicht und Lebendigkeit ineinander.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Botanischer Garten, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »Matthias Garff – Refugium«
Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, ist längst keine passende Redensart mehr, um ländliche Abgeschiedenheit aus Sicht von Städtern zu verspotten. Die Wildtiere haben die urbanen Räume erobert. Die Tiere des Künstlers Matthias Garff sind von vornherein Stadtbewohner – es sind Kunstobjekte, die Atelier und Galerie verlassen haben und im Botanischen Garten ein temporäres Zuhause finden. In der üppigen Vegetation werden sich teils überlebensgroße Skulpturen invasiver und heimischer Tierarten tummeln, deren Körper aus Alltagsgegenständen und Fundstücken nachempfunden sind. Zur Eröffnung sind zudem experimentelle Klangkollagen von Veronica Garcia und ein musikalischer Beitrag von Robin Lambrecht zu hören

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«
Dinner unter der Sternenkuppel.

Sa, 26. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Mourning [A] BLKstar«
Zwischen dämmrigen Grunge, schimmerndem R&B, gefühlvollem Blues und experimentellem Jazz wandelt die Gruppe immer wieder ihre eigene Würze und vermeidet ganz bewusst die Festlegung auf ein bestimmtes Genre.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »YSW Meilensteine II«
[Dozierendenkonzert]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr
»Zeitreise«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Krimilesung: »Die Witwen von Weimar«
Mit Bernd Köstering.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 8-18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Vielfalt in Form, Farbe und Einsatzmöglichkeit bieten die ausgestellten Töpferwaren an über 60 Ständen. Töpfereien aus nah und fern – sogar aus den angrenzenden EU-Ländern – sind für das alljährliche Zusammentreffen in der Lichtstadt angereist.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11–15 Uhr
Führung und Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 16 Uhr

SONSTIGES

Weimar, Theaterplatz, 14–23 Uhr
»Skatenacht«
Der Theaterplatz wird zur Skate-Arena mit etlichen Challenges zum Zuschauen oder Mitmachen. Für gute Musik sorgen die DJs.

So, 27. Juli

KONZERT

Drackendorf, Goethepark, 15 Uhr
Konzert im Park: »Bandana – A Tribute to the Sound of Johnny Cash«
Sound mit Kontrabass, Drums, Akustik- und E-Gitarre.

Erfurt, Kultur- und Bildungszentrum der Jüdischen Landesgemeinde, 17 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Gennady Fomin and Friends«
East meets West.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 13 Uhr
»Planeten«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Grease«
[Filmarena]
Das berühmte Musical ist voller mitreißender Lieder, Tanzeinlagen und dem Charme der 50er-Jahre.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 8–18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Neben dem Schauen und Kaufen der Keramikwaren laden Mitmach-Angebote und Vorführungen dazu ein, das Kunsthandwerk näher kennenzulernen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Sukini«
[Kinderarena]
Sukini, seit Jahren im HipHop auch als Sookee bekannt, liefert Musik für Kinder, bei der Erwachsene von Herzen gerne mithören dürfen! Die Rapperin lädt dazu ein, mit der Musik mitzuwachsen – so auch mit den Themen und Diskussionen, die sie mal laut, mal leise in ihren Texten aufgreift und verarbeitet.

Foto: Sophia Emmerich

Mo, 28. Juli

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Queerer Bartresen«
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Der Phönizische Meisterstreich«
[Filmarena]
Der neueste Streich von Meisterregisseur Wes Anderson.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 14 Uhr
Turmführung: »Hoch hinauf«
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Breakdance]
Eintritt frei!

Di, 29. Juli

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Artenakustik: »Fazer«
Improvisierte Musik aus Afrobeat, Krautrock, Dub Techno und Jazz.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Eingefangene Sterne Live mit Malina«, 16 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr
Sommernachtskino: »Zwischen Trauma und Gewalt & Ein öffentliches Plädoyer«
Aufgeschossene Türen, traumatisierte Kinder und demütigende Spezialeinsatzkräfte: Doku über Hausdurchsuchungen im Rahmen des sogenannten Budapest-Verfahrens.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Like A Complete Unknown«
[Filmarena]
Die 60er Jahre brodeln vor Umbruch und Rebellion – mittendrin ein rastloser junger Mann aus Minnesota: Bob Dylan. Der Film erzählt die faszinierende Reise eines jungen Musikers, der sich langsam einen Namen macht und zur Stimme einer Generation aufsteigt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

Mi, 30. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Robert Finley & Ina Forsman«
Ein Abend ganz im Zeichen des Blues &

Soul. Zwei ganz unterschiedliche Persönlichkeiten betreten die Bühne: Ein Musiker aus den USA, eine Musikerin aus Finnland. Fast 40 Jahre Altersunterschied und vollkommen unterschiedliche Lebenswelten trennen die beiden und dennoch eint sie eine große Liebe: Die Musik!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Christoph Hilpert, Orgel (Jena).

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam Session.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 14.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Ferien unter Sternen«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 16 Uhr

Do, 31. Juli

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Amy Macdonald«
[Singer / Songwriterin]

Foto: Olivia Rose

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Neue Horizonte II«
Abschlusskonzert der 2. YSW-Workshopwoche.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Best of Show«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«

Jena, Karmelitenkloster, 14.30 Uhr
Kinderprogramm: »Bruder Johannes erzählt aus dem Klosterleben«
Johannes Wysemann war Schrift- und Lesemeister im Karmelitenkloster zu Jena. In dem interaktiven Kinderprogramm berichtet Bruder Johannes aus seinem Alltag im Kloster und aus dem Leben im mittelalterlichen Jena. So erfahren Kinder zum Beispiel, warum Biber dermaleinst zu den Fischen gezählt wurden und warum Esel im Kloster so wichtig waren.
Ab 6 Jahren!

Fr. 01. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Chansonabend: »Das Glück rennt hinterher...«
Mit Maria Thomaschke (Vocals) und Nikolai Orloff (Piano).

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Ketekalles«
Bei Ketekalles darf man sich von Elementen aus Rumba, Funk, Flamenco, Hip-Hop, Soul, Pop und Trap mitreißen lassen, nicht aber ohne die wichtigen Botschaften zu verinnerlichen: Die Musikerinnen behandeln mit individuellen und aufrichtigen Texten Themen wie Migration, Machismo, Kindheit, Kapitalismus und dessen Auswirkungen.

Foto: ketekalles

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Apollo Story«, 11.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

freiheyt 1525
500 JAHRE BAUERNKRIEG
THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025
26.04.–19.10. Mühlhäuser Museen

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 13 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

Sa, 02. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Benjamin Amaru & Fil Bo Riva«
[Pop / R&B / Hip Hop]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 11.30 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Sterne Live mit Anna«, 16 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 19 Uhr
»Stars of Classic«, 20.15 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Die Olchis«

So, 03. August

KONZERT

Foto: Spätlese

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Spätlese«
[Folk und Chansons]
Die Folk-Band Spätlese spielt europäische Folkmusik und Chansons, inspiriert von vielfältigsten musikalischen Einflüssen vom Balkan bis Irland, von Spanien bis Skandinavien. Die Verbindung von traditionellen Instrumenten mit modernerem Instrumentarium macht dabei einen besonderen Reiz aus und erweckt das Flair der überlieferten Musik zu neuem Leben. Diese sprüht vor Lebenslust, ist manchmal traurig-schön und nachdenklich und meist von einem mitreißenden Rhythmus

Erfurt, Alte Synagoge, 19 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Yair Dalal – V'ahavta ... Und du sollst lieben!«
[Irakisch-jüdische Musik]

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »Die besten zum Schluss«
Abschlusskonzert der 64th Weimar Master Classes 2024 mit Werken von César Franck, Wolfgang Amadeus Mozart, Nicolò Paganini, Felix Mendelssohn Bartholdy, Victor Herbert, Béla Bartók und Peter Tschaikowski.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »Ein Minecraft Film«
[Filmarena]
Quadratisch, kultig, episch – »Ein Minecraft Film« bringt die pixelige Welt endlich auf die große Leinwand! Fans jeden Alters dürfen sich auf das Nerd-Highlight des Jahres freuen, das mit einer herausragenden Besetzung und jeder Menge Unterhaltung aufwartet.

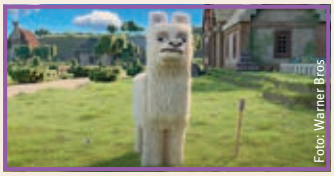


Foto: Warner Bros

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2025: »herrH«
[Kinderarena]
herrH liefert den ultimativen Familiensoundtrack und sieht die Welt nicht nur durch Kinderaugen, sondern hört sie auch durch Kinderohren – sein Geheimrezept, mit dem er seit nunmehr zehn Jahren die Herzen seiner kleinen und großen Fans gewinnt.

Foto: Viktor Schanz

Mo, 04. August

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Explore«, 13 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »Alter weißer Mann«
[Filmarena]
Mit einem gut ausbalancierten Verhältnis aus Gags und satirischem »Sprengstoff« erweist sich der jüngste Spielfilm von Simon Verhoeven als sympathisch-zeitgeistige Gesellschaftskomödie, die ohne weiteres zum Lachen anregt, der eigenen Selbstreflexion dienlich ist, aber uns auch immer wieder pointiert den Spiegel vorhält.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Breakdance] Eintritt frei!

Di, 05. August

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr

»YSW goes Jena – Lerner Moguilevsky Duo«
Magischer Klezmer aus Buenos Aires

César Lerner und Marcelo Moguilevsky haben vor vier Jahrzehnten die Tradition der Klezmer-Bands in Buenos Aires aufgenommen und haben sie seitdem auf ein völlig neues Niveau gehoben. Mit ihrer außergewöhnlichen Musikalität haben sie international Anerkennung gefunden und sind seitdem Vorreiter der Neuen Jüdischen Musik. Ihre Duo-Improvisationen sind voller Fantasie, Humor und Seele – einfach magisch!

Als Enkel osteuropäisch-jüdischer Großeltern, die Anfang des 20. Jahrhunderts nach Argentinien emigrierten, haben Lerner und Moguilevsky die Klezmer-Musik revolutioniert. Sie haben eine einzigartige musikalische Sprache entwickelt, die auf tiefem Vertrauen zueinander, perfektem Zusammenspiel sowie Improvisation und musikalischen Elementen aus argentinischer Musik, Jazz, zeitgenössischer Musik und Tango basiert.

Ein Konzert, das Ihr auf keinen Fall verpassen solltet!

Mit freundlicher Unterstützung der Villa Rosenthal und weiterer Förderer

Tickets und Info:
www.yiddishsummer.eu

Jena, Trafo, 20 Uhr
Arenakustik: »Sofi Paez & Yana«
Ein eindringliches Hörerlebnis im Zusammenspiel aus zarten und kraftvoll-dynamischen Klaviermelodien.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Voyager«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr
Sommernachtskino: »Seabird – Das zivile Auge«
Gezeigt wird ein Film – oder auch zwei – über die letzten zehn Jahre ziviler Seenotrettung im Mittelmeer und die Luftaufklärung von Sea-Watch. Die Filme geben eindrucksvolle Einblicke in die Realität an Europas Außengrenzen und zeigen, was Seenotrettung heute bedeutet.

Friedenstein Funk
Wunderbar universal
Ein Podcast, in dem eine Universalsammlung zu Wort und Geschichte(n) zur Sprache kommen.
Jetzt reinhören:
DEEZER
www.friedensteine.de
Friedenstein Stiftung Gotha
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Thüringen -entdecken.de

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »Wicked«
[Filmarena]
Wer kennt nicht den wunderbaren, farbenfrohen, fantastischen Film »Der Zauberer von Oz«, der 1939 die Welt des Kinos in Staunen versetzte und bis heute seine Magie nicht verloren hat? Niemand traute sich bisher an eine Neuverfilmung. Auch »Wicked« ist eine fortsetzende Geschichte und zugleich die Verfilmung eines sehr erfolgreichen Musicals am Broadway. Hier singen sich Cynthia Erivo als Elphaba und besonders Popstar Ariana Grande als Glinda durch die visuell atemberaubende Welt von Oz.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 10 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr

Mi, 06. August

KONZERT

Apolda, Prager Haus, 19 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Kapela Kotra«
Jüdische Instrumentalmusik aus Belarus und der Ukraine.

Foto: Lucie Rimey Meille

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Babylon Circus – The last Dance«
Die wirbelnde Mélange aus Ska, Reggae, Jazz, Punk und Chanson, vorgetragen von einem wundervoll durchgeknallten Künstlerkollektiv aus Frankreich, begeistert viele Fans auf der ganzen Welt nun schon seit unglaublichen 30 Jahren.
Nun gönnt sich Babylon Circus eine neue Tournee – und zwar die letzte: Da darf auch mal ein Tränchen verdrückt werden – ansonsten wird aber aus tiefstem Herzen zu diesem furiosen Musikkunstwerk getobt und gefeiert!

Weimar, Zum Schwarzen Bären, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Jam Session«
Gemeinsames und entspanntes Musizieren in guter Gesellschaft.
Eintritt frei!

Jena, Kuba, 20.30 Uhr
Live: »Rezn«
[Doom / Heavy Psych]
Das Quartett Rezn aus Chicago hat die Tiefen des Underground Metal erschlossen und sie mit den kaleidoskopischen Freuden von Psychedelia, Prog Rock und Shoegaze verschmolzen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Eingefangene Sterne Live mit Malina«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18.30 Uhr
»Zukunft«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Kinderführung: »Auf der Suche nach der Blauen Blume«
Hausführung mit Schnitzeljagd und kreativen Stationen. Ab 6 Jahren!

Do, 07. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Max Herre & Joy Denalane«
Das Künstlerpaar bietet Soul, sanfte und euphorisierende Melodien und die Verschmelzung von Hip-Hop und R&B.

Erfurt, Alte Synagoge, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Kapela Kotra«
Jüdische Instrumentalmusik aus Belarus und der Ukraine.

Foto: Kim von Goels

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Bohren & Der Club of Gore«
Ein radikaler Stilwechsel ist mit Bohren – soll man sagen: zum Glück? – nicht zu machen. Was schließlich veröffentlicht wird, muss dem Trio im hochsensiblen Bereich zwingend erscheinen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Stars of Classic«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Der Notenbaum«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr
Kinder- und Familienführung: »Mit allen Wassern...«
Rundgang durch die Ausstellung »Wasser marsch!« mit anschließender Kreativwerkstatt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Historische Wehranlage, 12 Uhr
Führung: »Den Bauernkrieg nachleben! – Einblicke in die Reenactment-Szene«
Hausbelebungen mittelalterlicher Häuser und authentische Gewandungen tragen ist das erklärte Ziel der Living History-Gruppe »Um 1504«. Sie stand Modell für die Fotoausstellung »Lebendige Zeit. Annäherungen an den Bauernkrieg«. Was Living History ist, woher die Bewegung kommt und was die Gruppe antreibt erfahren Sie bei einer Führung über den Wehrgang.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Flinta* DJ-Workshop«
Eintritt frei!

Fr, 08. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
Konzert: »Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Mit Ronny Vogel an der Orgel.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Joan as Police Woman«
Nach einem zwischenzeitlichen Ausflug in poppigere Afrobeat-Welten stellt die Singer-Songwriterin und Komponistin auf ihrem neuen Album ihre Stimme wieder komplett in den Fokus. Warme Soul-Nummern, grooviger Funk und schwere, dunkle oder rhythmisch verspielte Sounds greifen wunderbar beherzt ineinander.

Foto: Paola Kudacki

Niederzimmern, Verein der Natur- und Heimatfreunde, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Kapela Kotra«
Jüdische Instrumentalmusik aus Belarus und der Ukraine.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »A shtim fun harts (Eine Stimme von Herzen)«
Ein von Shabbes inspirierter Begegnungsabend.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Aurora«, 13 und 20 Uhr
»Die Apollo Story«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

Sa, 09. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Erfurt, Kleine Synagoge, 19.30 und 21 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Lerner Moguilevsky Duo«
Zauberer der Klezmer-Musik aus Buenos Aires.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Thomas D & The KBCS«
Die Profimusiker von The KBCS, einst in der Werbebranche und für Live-Konzerte von Flo Mega tätig, harmonieren genial mit dem tiefgehenden Rap von Thomas D. Es entsteht eine frische Mischung aus Hip Hop, Rock und einer Brise Jazz.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »A simkhe! – Lasst uns feiern!«
Tanzball zum 25. YSW-Jubiläum.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Pink Floyd«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11–15 Uhr
Führung und Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 14.30 Uhr

So, 10. August

KONZERT

Gera, Hofgut, 18 Uhr
Classic Open Air: »Felix Mendelssohn Bartholdy – Ein Sommernachtstraum«
Felix Mendelssohn Bartholdy zog Shakespeares bekannte Liebeskomödie bereits von Kindesbeinen an in ihren Bann. Als er Jahre später von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen den Auftrag erhielt, eine Schauspielmusik zu komponieren, hatte er bereits eine Ouvertüre zu seinem Lieblingsstück in der Schublade. Das finale Werk erfreute sich so großer Beliebtheit, dass der darin enthaltene Hochzeitsmarsch in vielen europäischen Ländern und den USA zur traditionellen Musik für kirchliche Trauungen wurde.

Tonndorf, Schloss Tonndorf, 19 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Das Bern Kovnatskiy Duo«
Die erhabene Kunst des Klezmer.

Jena, Circus MoMoLo, 20 Uhr
Arenakustik: »Büro d'Amour«
Hamburgs kultige Jazzband »We don't suck, we blow!« und die vielseitige Sängerin Wiebke Kruse laden entspannt ins »Büro d'Amour« zu einer Hommage an Manfred Krug ein.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens«
[Filmarena]
Stummfilmklassiker von Friedrich Murnau aus dem Jahr 1922 mit Live-Musik-Vertonung von DJ Légères und Krishan Zeigner.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 16 Uhr

Jena, Circus MoMoLo, 15.30 Uhr
Kinderarena im MoMoLo: »Cinotti & The Flexonette«
Eine großartige Parodie aus Zirkus, Theater und Musik, garniert mit Akrobatik und Jonglage.

Mo, 11. August

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Queerer Bartresen«
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »Die fabelhafte Welt der Amelie«
[Filmarena]
Die warmherzige Geschichte mit den farbenfrohen Bildern, dem unvergesslichen Charme und dem berühmten Soundtrack von Yann Tiersen macht diesen Film zu einem echten Klassiker.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 14 Uhr
Turmführung: »Hoch hinauf«
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

Di, 12. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Late Night Cabaret«
Das Late Night Cabaret ist eine offene Bühne für alle, die am Ende des Tages einfach mal abschalten, lachen oder etwas ausprobieren wollen.
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Coldrain + Letters Sent Home«
Coldrain ist eine Post-Hardcore-Band aus Nagoya/Japan. Gegründet hat sich das Projekt, das gerne auch mal Abstecher in den Rock, Alternative Metal und Metalcore macht, im Jahr 2007 rund um Sänger Masato Hayakawa.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr

Weimar, Lichthaus, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Brave Old World – Live in Concert«

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2025: »unicato Kurzfilmnacht« [Filmarena]
Zur diesjährigen Kurzfilmnacht tauscht »unicato« – das Kurzfilmmagazin des MDR – sein Format gegen die Freiluftbühne und präsentiert ein unterhaltsames Crossover aus der kurzfilmischen Kreativszene. Moderator Markus Kavka und Gäste sorgen für kurzweilige Unterhaltung und geben spannende Einblicke in die Geschichten hinter den Geschichten.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche, 16 Uhr
Sonderführung. »Der Bauernkrieg als mediales Ereignis«
Wissenschaftler sehen im Bauernkrieg auch ein frühneuzeitliches Medienereignis. Dank überkommener Dokumente wie Flugschriften, Regelwerke, Artikelsammlungen, Rechnungen und vielem mehr lassen sich trotz des zeitlichen Abstandes von 500 Jahren detaillierte Rückschlüsse auf manche Ereignisse ziehen. Die Brisanz einiger dieser Dokumente wie die »Practica« mit ihrer Sintflutvorhersage für 1524, die Zwölf Artikel, der Mühlhäuser Rezess oder die Schmähschriften Luthers bezüglich der Bauern, werden bei dieser Führung in den Fokus gerückt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 13 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«
[Zeichenkurs]
Eintritt frei!

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Mi, 13. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Late Night Cabaret«
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Kantor Lukas Förster, Orgel (Jena).

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Bonaparte – The Quiet Show«
Bonaparte mit einem introvertiertem und entschleunigtem Konzert.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »forshpil«
[Yiddish Psychedelic Rock]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam Session. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»Sterne Live mit Anna«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 20 Uhr

Weimar, Lichthaus, 16.30 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »The Other Europeans in Der zerbrochene Klang«
Juden, Roma und Europa – wo Politik spaltet, kann Musik vereinen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Stadtschloss, 11–13 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Frühe Ansiedlungen jüdischer Menschen in Weimar«
[Führung]

Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzergedenkstätte, 19 Uhr
»Turmführung zum Sonnenuntergang«
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Weimar, Other Music Academy, 10–16 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Schnupperkurse & Meet the Artists«
Eintritt frei!

Jena, KuBuS, 14–17 Uhr
»Tanz-Café«
Tanzen ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine körperliche, geistige und seelische Beweglichkeit und Fitness zu erhalten oder wiederzuerlangen. Gemeinsam mit einer Gruppe mit Jüngeren und Älteren werden internationale gesellige Tänze erlernt, für die es weder Vorkenntnisse noch einen (Tanz-) Partner braucht. Ziel ist es, Freude an der Bewegung und der Vielfalt dieser Tanzformen zu entwickeln.
Eintritt frei!

Do, 14. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Late Night Cabaret«
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Zaz«
[Chanson]
Isabelle Geffroy, besser bekannt als Zaz, singt sich mit »Je veux« im Jahr 2010 in die Herzen von Millionen Menschen. Mit neuem Album im Gepäck geht sie nun auf Tour und legt in der Kulturarena Jena einen Zwischenstopp ein.

Foto: Jan Welters

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Caravan Orchestra & Choir«
Klänge der Vielfalt aus Haifa und Weimar.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 19 Uhr
Film: »Martin Luther und Thomas Müntzer oder die Einführung der Buchhaltung«
Das etwas andere Kinoerlebnis erwartet sie im Bauernkriegs-Kino: Präsentiert wird eine Auswahl von Thomas Müntzer- und Bauernkriegs-Filmen seit den 1950er Jahren bis 1989. Die Filme werden wissenschaftlich eingeführt.
Eintritt frei!

Weimar, Lichthaus, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Die jungen Kadyas«
Ein Film über 27 Mädchen und die Macht der Poesie und der Musik.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Treffpunkt Kino mon ami, 11–13 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Jüdisches Leben im Nationalsozialismus«
[Führung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr

SONSTIGES

Weimar, Other Music Academy, 10–16 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Schnupperkurse & Meet the Artists«
Eintritt frei!

Fr, 15. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Theaterabend: »William Shakespeare – Hamlet«
Gastspiel des Thomas Badings Shakespeare Theater Schorfheide.

Foto: L. Wolfram

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Late Night Cabaret«
Eintritt frei!

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
Konzert: »Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Mit Jörg Beck an der Orgel.

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2025: »Ebow & Bia Ferreira«
Bia Ferreira ist eine der einflussreichsten jungen brasilianischen Künstlerinnen. Ihr Musik zeichnet sich durch den innovativen Ansatz aus, Rhythmen wie Soul, R&B,

Reggae und Rap mit brasilianischer Musik (Samba und Repente) zu verbinden. Ebow verbindet Indierock-Einflüsse, RnB und Cloud Rap-Ästhetik zu einem ganz eigenen Sound.

Foto: Maximilian König

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Giovanni Zarrella & Friends – Una Notta Sinfonica. Eine italienische Sommernacht«
Giovanni Zarrella, der gefeierte Sänger, Entertainer und Shootingstar der deutschsprachigen Musikszene, eröffnet das Friedenstein Open Air zusammen mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Er entführt er in eine melodische Welt aus Italo-Disco-Pop verbunden mit symphonischen Klängen.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Lerner Moguilevsky Duo«
Zauberer der Klezmer-Musik aus Buenos Aires.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Apollo Story«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Weimar, Lichthaus, 16.30 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Welcome to Yiddishland«
Ein Ort ohne Grenzen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Jüdischer Friedhof, 11–13 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Rundgang zum jüdischen Leben in Weimar«
[Führung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

SONSTIGES

Weimar, Other Music Academy, 10–16 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Schnupperkurse & Meet the Artists«
Eintritt frei!

Sa, 16. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Theaterabend: »William Shakespeare – Hamlet«
Gastspiel des Thomas Badings Shakespeare Theater Schorfheide.

Jena, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Late Night Cabaret«
Eintritt frei!

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Philharmonie unplugged Vol. 5 – Pop meets Classic«
Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das Hits aus Pop und Rock, zeitlose Klassiker sowie brandaktuelle Titel in einem ganz besonderen Gewand präsentiert. Und natürlich dürfen auch einige »Hits« der klassischen Musik nicht fehlen!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Grandbrothers«
Die Musik des Duos bewegt sich zwischen Electro und Minimal Music, Techno-Beats, Pop und Neo-Klassik. Sie führt mal in verletzlich melancholische Welten und fordert ein anderes Mal mit vibrierenden Beats zu atmosphärischen Tänzen auf.

Foto: Dan Medhurst

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Der fliendiker balagan«
Klezmer-Zirkus mit »Dobranotch«.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Stars of Classic«, 10 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
»Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Space Tour«, 20.15 Uhr

Weimar, Lichthaus, 16.30 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Semer Ensemble in concert – Ich tanz, aber mein Herz weint«
Die Wiederbelebung des verloren geglaubten Musikschatzes des Semer-Labels, das zu Zeiten des Nationalsozialismus noch Aufnahmen jüdischer Künstler*innen produzierte.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Jüdischer Friedhof, 11–13 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Rundgang zum jüdischen Leben in Weimar«
[Führung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 11–14 Uhr
Kinderakademie: »Plitsch Platsch – Experimente rund ums Wasser«
Alle kleinen Forscher aufgepasst: Bei der Kinderakademie im August dreht sich alles rund um das Thema Wasser! Anhand verschiedener Experimente werdet ihr dem Thema auf den Grund gehen und viele interessante Entdeckungen machen.

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Weimar, Other Music Academy, 10–16 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Schnupperkurse & Meet the Artists«
Eintritt frei!

So, 17. August

KONZERT

Drackendorf, Goethepark, 15.30 Uhr
»Picknickkonzert«
Die Brass Band BlechKLANG begeistert ihr Publikum mit einem mitreißenden »Best of« aus Rock, Pop und Filmmusik. Einfach Picknickdecke einpacken, Familie und Freunde mitbringen und einen Nachmittag im Grünen genießen!
Eintritt frei!

Kunitz, Martinskirche, 17 Uhr
Konzert: »Kammermusik für 2 Oboen und Fagott«
Mit dem Ensemble »Les Auletes«.

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Konzert: »Daniel Morgenroth – Hartes Brot & Weiche Betten«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2025: »Stuzzi«
Der letzte Sonntag der diesjährigen Kulturarena steht im Zeichen von Schweiß, Tanz und einem langen musikalischen Overrun. Mit seinem eklektischen Mix aus Disco, House, Cumbia, Funk und Rave hat sich der Stockholmer Multiinstrumentalist, Songwriter und Produzent Stuzzi alias Linus Hasselberg einen Namen für seine unberechenbaren und energiegeladenen Live-Shows gemacht – genau passend für den Arena-Abschluss 2025!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Weimar, verschiedene Orte, ab 10 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2025: »Festtag des YSW 2025«
Mit einem großen Familienfest im Park an der Ilm (ab 14 Uhr), einem Jubiläumskonzert vor dem Rathaus (16 Uhr) sowie zahlreichen Programmpunkten wie Workshops, Lesungen und Meet the Artist am Reithaus (ab 10 Uhr). Das vollständige Programm ist zu finden unter www.yiddishsummer.eu!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr

Di, 19. August

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Mi, 20. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Theaterplatz, 18.15 Uhr
»Dance People«
Interaktive Tanzperformance zur Eröffnung des Kunstfest Weimar.
Eintritt frei!

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Faustx«
Faust, durch den Pakt mit Mephisto dazu verdammt, seine Seele zu verlieren, wenn er jemals inneren Frieden findet, mischt sich in die Wirtschaft des globalen Südens ein und spielt Kriegsspiele am Rande der EU.

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Afsky | Panzerfaust | Jesajah«
[Black Metal / Death Metal]
Mit ihrer »Worlds Beyond All Reckoning«-Tour haben das dänische Soloprojekt Afsky und die kanadische Black Metal Band Panzerfaust bereits vor zwei Jahren Europa auf den Kopf gestellt. Diesen August finden die beiden Ausnahmebands wieder zusammen und spielen zwei exklusive Sommershows – eine davon in Jena!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Uta Gräber, Orgel (Halle).

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 19 Uhr
Vortrag: »Thomas Müntzer und der Bauernkrieg in der DDR«
Die DDR verstand sich als ein Land, das Thomas Müntzers Vermächtnis erfüllte. Geradezu paradox erscheint es heute, dass der atheistische Arbeiter-und-Bauern-Staat ausgerechnet einen Pfarrer und evangelischen Theologen zu seinem Ahnherrn erkor. Der Vortrag von Jan Scheunemann zeichnet nach, wie der Mythos vom »revolutionären Bauernkriegsführer« entstand und in welchen Formen man in der DDR an ihn erinnerte.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr

Do, 21. August

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Faustx«
[Schauspiel]

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«

Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Weimar, Herderkirche, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Gedächtnis-Buchenwald-Konzert«
Das traditionelle »Gedächtnis-Buchenwald-Konzert« zur Eröffnung des Kunstfest in der Weimarer Herderkirche: Das Grußwort spricht der Zeitzeuge Naftali Fürst, die Gedächtnisrede hält Friedensnobelpreisträgerin Irina Scherbakowa als Schirmherrin des Kunstfest Weimar. Es erklingen Werke von Ludwig van Beethooven und Johannes Brahms.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Das Zauberriff«, 14.30 Uhr

Fr, 22. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 18.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Faustx«
Eine neue, postkolonial geprägte Lesart bietet diese Adaption von Goethes »Faust II« , die für das Kunstfest Weimar entsteht.

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
PREMIERE: »Der Weg des Orpheus«
Das spartenübergreifende Freilichttheater erzählt Orpheus' Schicksal des Findens, Verlierens, des Wiederfindens und Wiederverlierens als mythologische Leidensgeschichte des Ur-Künstlers und vereint verschiedenste Quellen zu einem archaisch-allegorischen Mysterienspiel der Theatergilde über Mut und Zweifel, Vergänglichkeit und Sinnkrise, Scheitern und Schaffen.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie trifft...Thomas Anders – 40 Jahre Modern Talking«
Als einer der wenigen deutschen Künstler hat Thomas Anders national und international mit Modern Talking und seinen Solotiteln Musikgeschichte geschrieben. Zusammen mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach feiert er 40 Jahre Modern Talking – und das im ganz besonderen symphonischen Gewand.

Weimar, Weimarhallenpark, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Martin Kohlstedt Live«
Martin Kohlstedt, Absolvent der Bauhaus-Universität, ist eine Art Local Hero Weimars. Der Komponist, Pianist und Produzent schart ein Publikum aus Hoch- und Clubkultur um sich, füllt große deutsche Konzerthäuser wie die Elbphilharmonie und ist auch in der internationalen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Ihm gelingt wie kaum einem anderen Musiker seiner Generation das akustische Klavier mit Electronica zu versöhnen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globe«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Sa, 23. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 15 Uhr
Kunstfest Weimar: »Faustx«
Eine neue, postkolonial geprägte Lesart bietet diese Adaption von Goethes »Faust II« , die für das Kunstfest Weimar entsteht.

Gera, Hofgut, 16.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Moss (EA)«
[Neue Zirkuskunst]
»Moss« erzählt ein faszinierendes und poetisches Märchen über das prekäre Leben von Kids in der Großstadt. Die Performer scheinen in ihrer brillanten Physis mit ihren Körpern schier alles anstellen zu können: Jonglage, Equilibristik, Seilkunst, ganz eigene Elemente aus der fernöstlichen Körper- und Zirkuskunst bis hin zu Bühnenstunts aus der Martial-Arts-Tradition.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie trifft ... Anastacia«
Ihre kraftvolle Stimme und weltweite Erfolge machen sie zu einer Ausnahmekünstlerin. Nun kommt Weltstar Anastacia nach Gotha und wird gemeinsam mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die historischen Mauern von Schloss Friedenstein mit ihrer unvergleichlichen Energie und Bühnenpräsenz zum Erbeben bringen.

Foto: Peter Svenson

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Eingefangene Sterne Live mit Malina«, 16 Uhr
»Die Apollo Story«, 17.30 Uhr
»Voyager«, 19 Uhr
»Stars of Classic«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11–15 Uhr
Führung und Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Die Olchis«

So, 24. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 16 Uhr
Kunstfest Weimar: »Moss (EA)«
[Neue Zirkuskunst]

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Tower of Torment«
Ein persönlicher Abend mit Sigalit Landau.

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

KONZERT

Frauenprießnitz, Kirche St. Mauritius, 17 Uhr
Chorkonzert: »Alta Trinita Beata«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie mit Werken von Lodovico Grossi da Viadana, Friedrich Theodor Fröhlich, Johannes Brahms, Paul Hindemith und anderen.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«. Eintritt frei!

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie trifft ... Anastacia«
[Zusatzkonzert]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
Rundgang: »Vom Stinkwasser zum Trinkwasser«
Begeben Sie sich auf die Spur des Wassers und erfahren Sie, welchen Weg sauberes Trinkwasser in der Geschichte nahm, um Jenas Bevölkerung zu versorgen und welche Wechselfälle die Beseitigung des Abwassers durchlief. Auf dem Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung im Stadtmuseum Jena erfahren Sie ganz nebenbei auch etwas über Jenaer Wassernixen, Wasserfarben, alte und neue Brunnen, und gewinnen einen Einblick in neueste technische Entwicklungen und Forschung zum Thema.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gotha, Schloss Friedenstein, 11–17 Uhr
Friedenstein Open Air: »Kinder & Familientag«
Ein kunterbunter Tag voller Musik, Spaß & Erlebnissen mit den Stars aus dem Musical »Bibi & Tina«, Sänger Nilsen und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, welche »Die Bremer Stadtmusikanten« spielt – erzählt mit Herz und Witz von Patrick Rohbeck.

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Kahla, Freibad, 13–17 Uhr
»Spendenschwimmen«

Mo, 25. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Von allen Geistern«
[Schauspiel]

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Di, 26. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Von allen Geistern«
[Schauspiel]

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Ganz unten«
[Doku-Oper]

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr

Mi, 27. August

THEATER & BÜHNE

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Konzert: »Internationaler Orgelsommer 2025«
Mit Cilja Busack, Violine (Halle) Lydia Kuhr, Orgel (Halle).

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Best Of Show«, 13 Uhr
»Zeitreise (Englisch)«, 14.30 Uhr
»Eingefangene Sterne Live mit Anna«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«

Do, 28. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Choreographing Story«
Südostasiatische Tanzperformance.

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Voyager«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr

»Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Sag, wie hast Du's mit dem Faust?«
[Weimarer Kontroversen] – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Der Notenbaum«

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Fr, 29. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Von allen Geistern«
[Schauspiel]
Seit die Rechtsextremen die Landesregierung bilden, befindet sich das Goethe-Gymnasium in einer schwierigen Lage. Nicht nur durchs Kollegium gehen Risse. Auch zwischen Ella und Tim, seit dreißig Jahren ein Paar, treibt die neue Situation einen Keil. Wieso wird ausgerechnet jetzt Tim zum Schulleiter gemacht? Und welche Interessen verfolgen ihre Kolleg:innen Fred und Paula? Lavieren sie noch oder kooperieren sie schon?

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Choreographing Story«
Südostasiatische Tanzperformance.

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

KONZERT

Jena, Zeiss-Planetarium, ab 16 Uhr
»4. Thüringer Ukulele-Fest«
Mit dem Eröffnungskonzert um 16 Uhr und einem Konzert mit Ukulelestars um 20 Uhr: Sage Harrington und Ukulelezaza (Remco Houtman-Janssen) sind das Ukulele-Duo Honeywaiians. Sie spielen ihre wunderschönen Originalsongs, in denen Jazz sich mit hawaiianischer Musik verbindet. Beide kombinieren dabei Ukulele, Steelguitar und Gesang und zaubern so eine ganz besondere Atmosphäre. Larissa Leaves erzählt rhythmische Geschichten auf ihrer Ukulele. Sie verbindet dabei melodische mit perkussiven Klängen und unterschiedlichen Effekten und gibt der Ukulelemusik so eine ganz neue, mitreißende und überraschende Dimension.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 18 Uhr
Konzert: »Orgelkonzert – Musik & Besinnung«
Mit Mit Thomas Grubert an der Orgel.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«. Eintritt frei!

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
»1. Schlosskonzert – Saitensprünge«
Werke von Grieg, Larsson, Sibelius, Olafs und Karłowicz.

Schorba, Zimmerei Seznec, ab 19.30 Uhr
»Rusticus Festival 2025«
Mit Weasel & The Cool Cats (D / Rockabilly), Taff Rapids Stringband (GB / Bluegrass) und der Rudy Tuesday Band (D / Americana). Es fährt ein Bus zum Rusticus: die Linie 490 ab Jena Busbahnhof um 18 Uhr oder 19.15 Uhr, zurück geht es um 23 Uhr oder um 00.15 Uhr!

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Sounds of Hollywood«
Mit »Sounds of Hollywood« greift die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die weit verbreitete Faszination für berühmte, epische Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit berühmten Soundtracks von legendären Kinofilmen und Blockbustern ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstein.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Queen Heaven«, 13 Uhr

Sa, 30. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Thüringen Tralala«
Thüringen klingt – aber wie? Das Syndikat Gefährliche Liebschaften, engagiert für Kultur jenseits der Großstadt, hat reingehorcht: bei Thüringer Festumzügen, Bratwurstpartys, Skisprung-Cups und Osterfeuern. Das Land klang mal nach K-Pop, mal nach Klassik, mal nach Hardtekk oder Volkslied.

Eintritt frei! Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Genesis – The Beginning and End of Time«
[Tanz]
Nach den Erfolgen in den Jahren 2022 und 2023 kehrt das Johannesburger Dance Theatre zurück in die Klassikerstadt. Starchoreograph Gregory Maqoma

arbeitet mit dem Komponisten Nhlanhla Mahlangu zusammen, um Rhythmen und Melodien zu vertanzen, die von der Lebendigkeit und Virtuosität der Kulturen Südafrikas durchdrungen sind – er reflektiert aber auch die Kriege unserer Zeit und das schwere Erbe von Apartheid und Kolonialismus.

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20.30 Uhr
»Burghoftheater«

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

KONZERT

Jena, Papiermühle, ab 16 Uhr
»Rock am Wehr 16«
[Death Metal / Thrash Metal / Stoner]
Line Up: Entrails (SWE) / Vulture (D) / Matricide (ISR) / Dubios (D) / Lunatic Man's Dream (D) / Cocktopuss (D)

Rudolstadt, Löwensaal in der Heidecksburg, 18 Uhr
»1. Schlosskonzert – Saitensprünge«
Werke von Grieg, Larsson, Sibelius, Olafs und Karłowicz.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

Schorba, Zimmerei Seznec, ab 19 Uhr
»Rusticus Festival 2025«
Mit Jonas Ringtved (DK / Singer/Songwriter) und Campfire Social (GB / Indie Pop). Es fährt ein Bus zum Rusticus: die Linie 490 ab Jena Busbahnhof um 18 Uhr oder 19.15 Uhr, zurück geht es um 23 Uhr oder um 00.15 Uhr!

Jena, Zeiss-Planetarium, 20.30 Uhr
Open Mic: »4. Thüringer Ukulelefest Jena – Mit der Ukulele zu den Sternen«
Einmal ein Lied vor Publikum in der einmaligen Atmosphäre des Planetariums singen – hier ist es möglich!

Weimar, Weimarhalle, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Anna Meredith – Fibs«
Anna Meredith, »eine der innovativsten Stimmen der britischen Musik« (Pitchfork), ist eine Komponistin und Produzentin jenseits der Genregrenzen. Ihre Musik bewegt sich im Spannungsfeld von zeitgenössischer Klassik, Kunstpop, Elektro und experimentellem Rock.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

LESUNG & BUCH

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Lesung: »Martin Brambach und Christine Sommer – Les fleurs du mal. Ein erotischer Frühlingsabend im Spätsommer«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Voyager«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
»Nachbarschaftscafé«

So, 31. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 11-14 Uhr
»Spielzeiteröffnung 2025/26«

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Genesis – The Beginning and End of Time«
[Tanz]

Gera, Hofgut, 20.30 Uhr
Stationentheater: »Der Weg des Orpheus«
Eine musikdramatische Wanderung von Kay Kuntze und Sophie Jira.

KONZERT

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr
»4. Thüringer Ukulelefest Jena – Gemeinsames Musizieren und Singen«
Für alle, die Lust auf gemeinsames Singen und Musizieren haben. Special Guest ist der Jenaer Kneipenchor, der den bekannten Hits noch die eine oder andere Stimme hinzufügen wird.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
Kunstfest Weimar 2025: »Thüringen Tralala«
Mitsing-Konzert des Syndikats »Gefährliche Liebschaften«.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18 Uhr

MÄRKTE UND FESTE

Mühlhausen, Kristanplatz, 12-17 Uhr
»Historischer Handwerkermarkt«
Im Rahmen der größten Stadtkirmes Deutschlands richten die Mühlhäuser Museen jedes Jahr den traditionellen Handwerkermarkt aus. Vor historischer Kulisse herrscht buntes Treiben und geselliges Miteinander. Neben Schauvorführungen des Handwerks gibt es eigene Produkte und hochwertige handgefertigte Ware. Für musikalische Unterhaltung und leibliches Wohl ist gesorgt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Johannistor, 14 Uhr
Führung: »Jena – Die Stapelstadt der Medizingeschichte«
Großartige Ideen, fantastische Neuerungen, bahnbrechende Erfindungen und lustige Begebenheiten sind Teil dieser Führung. Die Medizinische Fakultät war immer ein wesentlicher Bestandteil der Jenaer Universität. Ob in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit Werner Rolfinck, der Jena einer Professur in Padua vorzog oder mit den Ärzten Hufeland und Loder, die die Goethezeit prägten und natürlich den Starpsychologen Otto Binswanger und Hans Berger, der erstmalig in Jena ein EEG schrieb – Jena ist im Laufe der Zeit eine Stapelstadt der Medizingeschichte geworden. Lernen Sie auf dieser Führung die Sichtweisen der jeweiligen Zeit und weitere Kollegen, wie etwa den Kanalaugust, kennen!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
Kindermusical: »Wir zeigen Gesicht«
Eintritt frei!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Kochstraße 2a
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena
Unterm Markt 12a
07743 Jena

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i.S.d.P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Wolfang Grau (WGR), Stefan Haake (SHA), Olaf Neumann (ONE), Andreas Klossek (AKL), Caroline Kull (CKU), Sylvia Obst (SYO), Tino Schmidt (TIS), Michael Stocker (MST), Wolfgang Vogel (WVO)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Städtische Museen Jena / Christoph Worsch
Seite 3: Christoph Worsch / Gaelle Beri / Städtische Museen Jena
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
Kino Empfehlung Schillerhof
Juli / August 2025

Diese Ausgabe enthält als Teilbeilage einen Flyer des Museum für Angewandte Kunst Gera. Wir bitten um Beachtung.

Abonnement
10 Ausgaben 28,–€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
18.08.2025 für die September-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Woran merkst du, dass jetzt wirklich Sommer ist?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

INES, 36
Arbeitet im Einzelhandel

Ich arbeite in einer Drogeriemarktkette und merke es daran, dass vermehrt nach Mittelchen gegen Insektenstiche und Sonnenbrand gefragt wird. Das erreicht seinen Höhepunkt meist mit Beginn der Sommerferien. Manchmal müssen wir unsere Kunden mit Sonnenbrand aber direkt weiter in die Apotheke schicken, so schlimm ist deren Haut verbrannt. Mein Rat: Immer ordentlich eincremen, mit einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor! Gegen Insektenstiche hilft Kühlen mit einem Eiswürfel übrigens oftmals besser als so manches Kühlungsgel. Das kann ich aus eigener Erfahrung berichten.

CLARA, 27
Studentin

An der Stimmung der Menschen. Alles läuft um ein Vielfaches ruhiger und entspannter ab. Das ist wohl auch der Hitze geschuldet. Aber ich denke, dass das lange Tageslicht und die Wärme gut für Körper, Geist und Seele sind. Deshalb zelebrieren die Menschen in Skandinavien ja den Sommer so intensiv: Weil er im Norden nur so kurz ist und sie ihn in Gänze nutzen wollen. Auch in unseren Breitengraden lassen sich die Leute treiben, sind nicht so hektisch unterwegs und lächeln öfter. Das mag ich sehr, ich genieße ich die Sommerzeit ganz besonders und bin eigentlich nur zum Schlafen zu Hause.

JAMILA, 27
Sozialarbeiterin

An meinem Gefühl, etwas zu verpassen. Im Sommer denke ich immer, dass ich das schöne Wetter unbedingt nutzen muss. Ins Freibad und auf Open Airs gehen, mich mit meinen Freunden im Park treffen, lange draußen unterwegs sein, die in der Blüte stehende Natur genießen und all solche Dinge. Irgendwann kommt eben die kalte Jahreszeit zurück und die meisten dieser Aktivitäten sind dann erst einmal nicht mehr möglich. Dabei sitze ich im Sommer auch gerne einfach mal auf meinem Balkon und höre Musik, lese ein Buch und lausche den Geräuschen der Stadt. Ich muss da wohl noch etwas entspannter werden.

MAX, 39
Arbeitet im Handwerk

An den tropischen Temperaturen in unserer Wohnung. Wir haben zwar keine Dachgeschosswohnung, aber wohnen ganz oben. Über uns kommt nur noch der aufgeheizte Dachboden und der hat Auswirkungen. Klar kennen wir die ganzen Tricks: morgens lüften, die Fenster auf Durchzug stellen, Rollos tagsüber herunterlassen oder eine Plasteflasche mit gefrorenem Wasser auf den Schrank stellen, damit sich die Kälte des Eises von oben herab optimal verteilen kann. Auch die Ventilatoren laufen ständig. Aber das nützt alles nichts, auf unter 25 Grad fällt das Thermometer im Sommer auf der Südseite der Wohnung selten.

HELENE, 43
Büroangestellte

Ich merke es immer daran, dass sich meine männlichen Kollegen ständig über die hohen Temperaturen beschweren. Im Winter konnten sie es kaum erwarten, dass es wieder wärmer wird – und jetzt mit der Hitze ist es auch nicht mehr richtig. Und ja, es sind nur die Männer, die immer über das Wetter schimpfen, haha! Aber das ist alles in Ordnung, wir verstehen uns super. Ich ziehe meine Kollegen immer gerne damit auf, dass sie sich doch einfach was Luftigeres anziehen sollen. Ich hätte da ein paar Blusen aus wirklich dünnem Stoff im Angebot, die würden helfen. Aber bislang hat sich noch keiner getraut.

PETER, 47
Angestellter

Ich merke es daran, das ich jeden Tag in unseren Garten zum Gießen fahren muss. Und auch an der ersten Ernte. Ich bin immer überrascht, wie früh die Ernte bei manchen Sorten beginnt. Erdbeeren und Kirschen sind jetzt schon durch. Im letzten Jahr gab es wegen dem späten Frost überhaupt keine Kirschen, dieses Jahr wissen wir gar nicht wohin damit – was mir die liebere Variante ist. Ärgerlich ist immer, dass ein Teil der Ernte in den Familienurlaub fällt und wir von einigen Sorten gar nichts haben. Dafür freut sich aber die Gießvertretung, die nimmt das reife Obst und Gemüse dann immer gerne mit.

DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt

Mainzer Str. 36-37 (in der Vilnius Passage/ kostenfreie Parkplätze)

Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

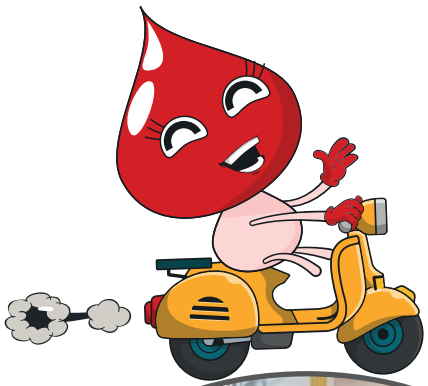
Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE + ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



KOMM' BLUT SPENDEN zum STS-Treffen Flugplatz Suhl-Goldlauter am Samstag, 05. Juli von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr und sichere dir damit deine Chance auf unsere Blutspende-Schwalbe Simson KR 51/2*.

*Die Blutspende-Schwalbe wird zum STS exklusiv präsentiert.

Aktion Blutspende-Schwalbe: Jede Person, die **vom 05.07.2025 bis zum 04.07.2026** Blut, Plasma oder/und Thrombozyten spendet, kann an der Aktion teilnehmen.
Erstspender sind willkommen!
Jede Spende zählt, denn mit jeder Spende vergrößert sich deine Chance auf diese superexklusive Blutspende-Trophäe.

SPENDEN-CHALLENGE FÜR UNTERNEHMEN

Als Unternehmen teilnehmen, Leben retten, im Team punkten!
https://blutspende-challenge.de/

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN FÜR VEREINE

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

ITMS
gemeinnützige GmbH

© iStockphoto/bernardbodo · Christoph Worsch

Dein Event.
Und unsere Unterstützung.

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

stadtwerke-jena.de

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services